

BLICK

LICHT

1 - 13 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

Die Wiederkehr des ewig Gleichen: Das Jahr beginnt wieder ruhig – zumindest was die Veranstaltungen in Cottbus angeht. Da gilt das Motto: „Wer lang feiert, kann auch lang ausschlafen.“

Vom 12. - 20. Januar wird es wieder interessant – mit dem studentischen Kabarettfestival „Ei(n)fälle“ – besorgt Euch schnell noch ein paar Eintrittskarten, die sind immer recht schnell vergeben. Am 24. Januar gibt es eine NachtTanzParty gegen Rassismus – um an die NachtTanzDemo im Oktober anzuknüpfen. Und auch sonst gibt es verschiedene Termine gegen Rassismus und Neonazismus – z.B. einen Täterspaziergang am 27. Januar – doch mehr dazu weiter hinten.

Doch zunächst wünschen wir Euch ein wundervolles

Jahr 2013 (gregorianischer Kalender),
 Jahr 5773 (jüdischer Kalender),
 Jahr der Schlange, Element Wasser (chinesischer Kalender),
 Jahr 1434 (muslimischer Kalender),
 Jahr Heisei 25 (japanischer Kalender, nach der Amtsübernahme des Kaisers)
 Jahr 2 nach Fukushima,
 Jahr 68 nach dem Ende des „Tausendjährigen Reiches“,
 Chuch'e 101 (nach dem Geburtsjahr des nordkoreanischen Diktators Kim Il-Sung),
 das erste Jahr nach Ende des Mayakalenders.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben und das Projekt Blicklicht immer wieder möglich machen.

der Daniel

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
9	Transnational Corner
10	Literatur
11	Musik
12	Politik
16	KultUhr
31	Stadtplan, Adressen



Cover: Sven Pfennig

aus der Ausstellung „white out“, am 12. Januar in der Galerie Fango

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
 05.01 Freygang-Band
 12.01 Culture Beats Party
 18.01 Metro Chucks * Cox And
 The Riot * Nape
 23.01 Nicolas Sturm
 25.01 44 Leningrad
 26.01. Salsa Club

La Casa

1x2 Freikarten
 03.01 Nightfever
 05.01 Ralf Schuster's Filmmacht
 18.01 fragFrank!
 19.01 Tanzparty

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
 12.01 Black Tequila
 09.01 Entera, Suffelicious & Killing
 Spree
 26.01 Faive

Bühne 8

1x2 Freikarten
 09.02 Troie, Duci, Nettorbini

Staatstheater

2x 2 Freikarten
 12.01.2013 Der gute Mensch von
 Sezuan
 20.01.2013 Rusalka
 25.01.2013, Alle meine Söhne

Muggefug

1x2 Freikarten
 05.01 Tatort Tanzfläche
 19.01 The Big Bass Theory
 25.01 Metal over Muggefug
 26.01 Ska Ska Ska mit Port Royal

Weltspiegel

3x2 Freikarten
 19.01 Willkommen im Tamusiland

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Christiane Freitag, Anja Schmidt

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Weiterbildung für Kreativberufe Vertrieb, Marketing und Geschäftsmodelle

Ab Januar 2013 beginnt eine Coachingreihe für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Cottbus. Unterstützt vom EU-Projekt "Urban Creative Poles" der BTU Cottbus und der EGC Cottbus wurde ein spezielles Angebot geschaffen, welches sich an "Kreative" – vom Architekten über die bildenden Künstler, Musiker, Schauspieler, Produkt- und Grafikdesigner bis zu Softwareentwickler und Werbefachleute – wendet. Drei Weiterbildungsthemen stehen im ersten Quartal 2013 im Vordergrund: Marketing und Vertrieb, Geschäftsmodelle und Unternehmensausbau sowie die Nutzung von Förderprogrammen. Lokale und bundesweit tätige Experten konnten für die Coachings gefunden werden.

Die ersten Workshops, die angeboten werden:

Am 22. und 23.01.13, 16:30 – ca. 19:30 Uhr, Ort: BTU Cottbus. „Vom Applaus kann man nicht leben!“ *Vertriebsorganisation, Vermarktung, Kampagnenentwicklung, 2-stufiges Verkaufsseminar für Kreativberufe (Einführung)*
02.02.13, 14:00 – 19:00 Uhr, Ort: quasimono. „Spot an!“, *Methoden und Strukturen der klassischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Presseseminar für Kreativberufe (Einführung)*
03.02.13, 14:00 – 19:00 Uhr, Ort: Galerie Fango - Atelier, Amalienstr. 10. „Und jetzt sind sie dran!“, *Interviewtraining für Kreativberufe (Einführung)*

Bei Rückfragen zu den Inhalten der Angebote, wenden Sie sich bitte an daniel_haefner@yahoo.de.

Anmelden können sie sich per Email direkt bei naumann@egc-cottbus.de.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Um eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung wird gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Im März werden die Coachings fortgeführt. Und zwar wird das Beratersteam, welches auch das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes unterstützt und deutschlandweit als führende Experten für kreativwirtschaftliche Geschäftsmodelle gelten, in Cottbus vor Ort sein.

14. und 15.03.13, ganztägig, Ort: BTU, Ausbau und Entwicklung von Geschäftsmodellen und Geschäftsfeldern in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Auch hier werden erste Anmeldungen von Frau Naumann entgegen genommen: Anmelden können sie sich per Email direkt bei naumann@egc-cottbus.de. (pm/dh)

Kulturhof Lübbenau im Januar

Die folgenden Termine erreichten uns zu spät für den Terminteil, wir wollen sie euch aber nicht vorenthalten.

Samstag, 12. Januar 21.00 Uhr „Black Tequila“ Epicore/Rock

Im Jahr 2000 gründeten die Brüder Christoph und Martin die Band „Black Tequila“. Das Debüt "Sightseeing Of A Soul" zog bereits die Aufmerksamkeit des Radiosenders Fritz auf sich. Jahrelange Live-Erfahrung und sich ständig erweiternde Einflüsse schufen einen Sound, dem die Band mit dem Demo "Epicore" ein beachtliches Denkmal setzte. Die erste LP "Straight Away", veröffentlicht 2005, festigte den professionellen Ruf der Band. Der Überraschungshit "Rack Ones Brain" war auf einem nationalen Sampler vertreten und stürmte die Hörercharts des österreichischen Senders KultFM.

2007 wurde Black Tequila für die Komposition des Live-Soundtracks zum Theaterstück "Feuerherz" engagiert. Mehreren Dutzend ausverkauften Aufführungen am Theater Neue Bühne in Senftenberg folgten deutschlandweite Gastspiele, das gesamte Projekt erntete viel Lob von Kritikern. Aus dem Theaterstück entstand das gleichnamige Album "Feuerherz".

2008 tourte Black Tequila quer durch Europa, vor allem durch Serbien und Mazedonien. 2009 fanden die Aufnahmen zum aktuellen Demo sowie ein Besetzungswechsel am Schlagzeug statt. Derzeit bereitet die Band den Release ihres neuesten Albums vor. www.myspace.com/blacktequila

Samstag, 19. Januar 21.00 Uhr „Entera“, „Suffelicious“ & „Killing Spree“ Trashmetal

Die Nürnberger Thrashmetal Band „Entera“ spielt Old School Thrash im Stil von Annihilator, Slayer und Testament. Die 1990 gegründete Band hat bisher eine Single und vier CD's produziert. Mit über 200 Konzerten mit u.a. Sabaton, Malevolent Creation, Hämatom, Master, Fleshless, Debauchery usw konnte die Band einiges an Live Erfahrung sammeln und das Publikum überzeugen. 2012 kommt der Ex-Running Wild Drummer Iain Finlay zu Entera und die der vierten CD „The War Goes On“ wird veröffentlicht. www.entera.org

„Killing Spree“ gingen 2001 aus der ehemaligen (deutschen) Death Metal Band Enslaved hervor. Killing Spree spielen modernen Death Metal, der die vielfältige Entwicklung der letzten Jahre und den aktuellen Zeitgeist der Szene widerspiegelt. Tonnenschweres Riffing, fette Grooves, rollende Doublebass-Attacken, eine große Portion Schweden-Melodie und effektvoll

eingesetzte Synthesizer sind die Trademarks, die Killing Spree's Stil u.a. dem Beinamen „Panzer-Metal“ einbrachten. Das 2004 erschienene Debüt „Choose & Decide“ verschaffte der Band über Airplays (Radio Fritz) und Berichte in Metal-Magazinen wie dem Rockhard, Metal Hammer oder Legacy nicht nur deutschlandweit eine Menge Publicity. Zu Beginn des Jahres 2010 wurde „Choose & Decide“ in die Rubrik der 250 wichtigsten Death Metal-Platten im Rockhard aufgenommen. Damit befinden sich Killing Spree in Gesellschaft mit Bands wie Kataklysm, Illdisposed oder Bolt Thrower. Mit zahlreichen Club-Gigs und Gastspielen bei Festivals wie dem Party.San (2006) und Ragnarök (2005+ 2008) konnten Killing Spree auch livetechnisch überzeugen.

www.myspace.com/killingspreegermany
 Die vier Mannen von „Suffelicious“ aus Cottbus gehen noch weiter und mischen zu Death Metal neben Grindcore auch elektronische Beats. Der Produzent ihres Debutalbums „Straight Against Edge“ bescheinigt diese Unzurechenbarkeit, die Suffelicious selbst Musik nennen, mit den Worten: „Das ist Musik, die es so eigentlich gar nicht geben kann.“. Seit 2008 sind sie in Deutschland und Europa unterwegs, um einfach die obligatorische Sau rauszulassen und ihre 2011 erschienene Platte zu promoten. www.myspace.com/suffelicious

Samstag, 26. Januar 21.00 Uhr „Faive“ Coverrock

Rockmusik ist heute nicht nur sehr vielfältig, sondern gründet sich ursprünglich auf 5 Musikrichtungen, dem Rock'n'Roll, der selbst auf Countrymusik und Rhythm&Blues zurückzuführen ist, der Beatmusik, dem Jazz und dem Blues. Unter diesem Motto wurde die Band „Faive“ gegründet. Bestehend aus den 5 Band-Mitgliedern Helen, Norman, Lutz, Philip und Phil spielen sie die 5 Rock-typischen Instrumente Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard und natürlich Gesang. Dabei setzt auch das Konzept auf einen „Fünfklang“: Die Musiker fühlen sich nicht nur der Rockmusik sehr verbunden, sondern können auch fast alle auf eine professionelle klassische Musikausbildung zurückgreifen. Die Bandmitglieder sind alle zwischen 25 und 50 Jahren und profitieren so von unterschiedlichster jahrzehntelanger Erfahrung. „Faive“ sammeln die großen Klassiker aus Rock, Pop, Funk, Soul und Deutschrock und covern sie in ihrem eigenen Rockstyle. Sie spielen nur die Songs, an die sie selbst glauben. Denn nur so können sie auch die ganz großen Hits überzeugend interpretieren. Jetzt sind „Faive“ bereit, mit euch auf eine musikalische Zeitreise des Rock zu gehen. www.faive-band.de

Erstes Cottbuser Crowdfundingprojekt gestartet 5000 Euro für Filmprojekt „Holger & Hanna“ gesucht

Crowdfunding (sprich Krautfunding) ist eine neuartige Unterstützungsmethode für Kreativprojekte. Dabei fördern möglichst viele Menschen durch kleinere Beiträge kreative Projekte, u.a. aus den Bereichen Film, Musik, Event, Fotografie, Games, Ausstellung, Theater, Literatur oder Mode.

Nun sucht das Filmteam vom neuen Cottbusfilm „Holger & Hanna [und der ganze kranke Rest]“ auf der deutschen Crowdfundingplattform „Startnext.de“ Unterstützung für ihr Vorhaben. Um



für den Film die wichtige FSK-Freigabe beantragen oder Plakate und Flyer drucken zu können, benötigen die Macher bis zum 23. Februar 2013 weit über 5000 Euro.

Unterstützen kann man das Projekt unter www.startnext.de/HolgerUndHanna schon mit wenigen Euros und erhält wie bei Crowdfunding üblich auch unterschiedliche Dankeschöns: angefangen bei Karten für die Premiere, bis hin zu Erwähnungen im Abspann oder Sponsoring. Interessant ist: Es zählt das Alles-oder-nichts-Prin-

zip. Kommt das veranschlagte Geld nicht zusammen, wird der Unterstützerbeitrag nach Ablauf des Projektzeitraums wieder zurück überwiesen. Bei Reaktionsschluss fehlten aber nur noch einige hundert Euro. Mit dem Geld will das Filmteam rund um Erik und Clemens Schiesko, Maria Bock und Matthias Heine gewährleisten, das Projekt auch über die Grenzen der Region hinaus in die Kinos bringen zu können. In Cottbus feiert der Film seine Premiere am 23. März 2013 im Kino Weltspiegel.

(pm/Foto: Andreas Lehmann | artdreamers.de)

Ei(n)fälle – das Kabarettfestival der Studiosi

Zum 18. Mal begrüßt das Studentenwerk Frankfurt (Oder) vom 17. bis 20. Januar Studentenkabarett aus ganz Deutschland in Cottbus. Dabei werden 30 Gruppen bzw. Solisten (ca. 100 Personen) aus zehn Bundesländern und aus der Schweiz in vierzehn Veranstaltungen auf vier Bühnen stehen. Das sind so viele Teilnehmer wie noch nie zuvor.

Cottbus ist mit diesem Festival der Fokus und das Podium des deutschen Studentenkabarett. Im gesamten Bundesgebiet gibt es keine vergleichbare Veranstaltung in diesem Genre. Von diesem Festival gehen Impulse in das gesamte Bundesgebiet aus.

Erwarten darf man auch in diesem Jahr qualitativ hochwertiges und facettenreiches Kabarett mit Spielfreude, Originalität und Biss. Dies sind Eigenschaften, die die besondere Attraktivität von Studentenkabarett ausmachen. Ohne den kommerziellen Druck, davon leben zu müssen, sind die Studierenden in der Lage, kompromisslos zu agieren. Zwischen den Teilnehmenden kam und kommt es auch über das Festival hinaus zu Vernetzungen. Somit ist das Festival auch ein wichtiger Impulsgeber für die studentische Kabarettzene.

Schwerpunkt des Cottbuser Treffens ist es, kabarettbegeisterten Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen - dazu besteht ein großer Bedarf und im Alltag wenig Gelegenheit. Die bisherigen Teilnehmer loben die angenehme Atmosphäre, das begeisterungsfähige Publikum und die gute Organisation und treten den Heimweg stets mit neuen Motivationen und Ideen an. Bewusst wird auf Wettbewerbe und Preise verzichtet. Das Festival soll ein Treffpunkt sein. Kommen kann jeder, der sich für das Kabarett begeistert.

Vertreten sind die verschiedensten Formen, Vorstellungen, Ansprüche und Qualitäten von bzw. an Kabarett, von politischer Satire bis Comedy, vom Solist bis zum Ensemble, von studentischen Themen bis zur Weltpolitik. Insgesamt liegen etwa 30 Stunden Kabarett vor uns.

Höhepunkte des Festivals 2013 versprechen insbesondere die Eröffnungsgala im Staatstheater, das Special mit Tom van Hasselt, der Kabarett-meets-Comedy-Abend und der abschließende Lese-Bühnen-Brunch zu werden. Die Eröffnungsveranstaltung wird einen bunten Querschnitt dessen zeigen, was das Festival ausmacht. In einer kurzweiligen Gala bekommt man Kabarett auf höchstem Niveau geboten. Dabei reicht der Bogen vom

politischen Kabarett über Musikkabarett bis zum Acappella-Gesang. Die Eröffnung wird zum sechsten Mal im Cottbuser Staatstheater stattfinden und somit dem Festival einen würdigen und angemessenen Rahmen verleihen.

Zwei zusätzliche Veranstaltungen bereichern das viertägige Festival und lassen es weiter wachsen. Da die vier Kerntage (Donnerstag bis Sonntag) mit neun Veranstaltungen längst ausgereizt sind, wurden die Veranstaltungen ins Vorfeld verlagert und machen das Festival nun schon fast zu einer Satire-Woche. Ins Programm aufgenommen wurden ein kurioser Abend mit dem Cottbuser Studententheater „BÜHNE acht“ und ein Science Slam.

Als Spielstätten stehen das Konservatorium (300 Plätze) und die Mensa (250 Plätze) zur Verfügung. Die Eröffnung findet im Staatstheater statt und der Festivalklub wird in der genau zwischen den beiden Hauptspielstätten gelegenen Szene-Kneipe „Zelig“ eingerichtet.

Mittlerweile beliebte Veranstaltungen mit Kulturcharakter komplettieren das Programm. Am Wochenende vor dem Festival findet unter dem Label „EI(N)BLICKE“ zum 8. Mal die satirische KurzFilmNacht statt. Unter dem Motto „Doppelmoppel“ werden die unterschiedlichsten Formen von Humor, Satire, Sarkasmus und Zynismus ihren Platz finden und auf die folgende Festivalwoche einstimmen.

Mit dem „Lese-Bühnen-Brunch“ klingt das Festival in bewährter Weise aus. Hier kommen diejenigen zu Wort, die ihre Texte nicht auswendig lernen möchten. Neben den vier lesenden Akteuren wird diese Veranstaltung auch Dank der zum zweiten Mal vertretenen Musik des Dresdner Duos „Oh, alter Knaben Herrlichkeit“ stimmungsvoll werden und damit die Melancholie des Abschieds mildern.

In den vergangenen Jahren waren stets alle Veranstaltungen bereits im Vorverkauf ausverkauft. Insgesamt können rund 3.000 Besucher am Festival Anteil nehmen.

Mit der „Kabarett-Lounge“ sowie dem „cabaret-nightclub“ werden für die Teilnehmer Möglichkeiten zur intensiven Kommunikation und für gemeinsame Aktionen geschaffen. Dies trägt wesentlich zur Einzigartigkeit dieses Festivals bei.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Cottbus-Service (Stadthalle), in der BTU-Mensa sowie online unter www.studentenkabarett.de erhältlich. (pm/dh)



Neue Kunstkurse im dkw.

Das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus bietet im ersten Halbjahr 2013 ein breites Spektrum an neuen Kunstkursen an. Vielfältige Interessengebiete wie Malen, Kalligrafie, Gestalten mit Papier, Glas, Ton, Holz oder Beton finden hier eine Plattform.

Die Künstlerinnen Bettina Winkler, Solveig K. Bolduan, Simone Claudia Hamm und Kerstin Seltmann führen als Kursleiterinnen in bewährter Art in die Welt der Kunst ein. Darüber hinaus stehen neue Kurse auf dem Programm. So stellt im Februar Mari Emily Bohley Buchkunst in Verbindung mit Kalligrafie vor und Bernd Klinger arbeitet mit Holz.

Gleich zu Beginn des Jahres werden zwei Kurse zur Arbeit mit Ton angeboten. Der Kurs „Plastisches Gestalten“ wendet sich ab 8. Januar an Anfänger und Fortgeschrittene, die eigene Ideen verwirklichen wollen. Im Kurs „Künstlerische Keramik“ steht ab 7. Januar das Gestalten eines klassischen Kopfes im Mittelpunkt, anschließend beginnt das freie Spiel mit Formen. Der Kurs ist ebenfalls für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Am 16. Januar startet ein Kunstkurs mit Solveig Karen Bolduan. Sie bringt den Teilnehmern den Kunststeinguss mit Beton näher und es entstehen mehrere Kleinplastiken, die farblich akzentuiert werden können.

Am 26./27. Januar findet erstmalig ein Kurs zur Holzgestaltung mit Bernd Klinger statt. Man hat die Wahl, mit verschiedenen Hölzern zu arbeiten, von denen jedes seine eigene Farbgebung und Struktur hat. Mit Hilfe von Stechbeitel, Schleifpapier und anderen Holzbearbeitungswerkzeugen entsteht im Verlauf eines Wochenendes eine Kleinplastik.

Der Februar bietet zwei Wochenendkurse: am 16./17. Februar zur Glas-Perlen-Kunst bei Simone Claudia Hamm; am 23./24. Februar zur Buchbindekunst und Kalligrafie mit Mari Emily Bohley.

Alle Kurse bis Ende Juni sind auf der Homepage des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk (www.museum-dkw.de) zu finden oder können direkt im muk. (museum.kreativ.kraftwerk) abgefragt werden, Tel. 0355/ 49 49 40 40. (pm)

Theaterprojekt im Obenkino Interessierte gesucht

DIE NICHT SCHLAFEN (DNS) melden sich zurück um das Obenkino auch im kommenden Jahr in ein einzigartiges Wohnzimmertheater zu verwandeln. Los geht es mit der Wiederaufnahme von dem Theaterstück „Die Geschlossene Gesellschaft“ von Sartre mit Texten von Felicia Zeller.

Auch 2013 soll wieder ein Theaterstück in Verbindung mit den Medien Film und Musik auf die Bühne gebracht werden. Unter dem großen Thema „Kindheit in Brandenburg“ soll sich das Stück schwerpunktmäßig mit der Kindheit von Jugendliche im Zeitalter der multimedialen Möglichkeiten auseinan-

dersetzen: Das Handy am Ohr, die Freizeit klickend scrollend, tippend, die Welt im Web erlebend oder doch alles ganz anders??? Für das Stück wollen die Initiatoren u.a. mit dem Olympiasieger im Turnen Phillip Boy und anderen bekannten CottbuserInnen ins Gespräch kommen.

Dafür werden interessierte, kreative Jugendliche, StudentInnen oder „alte Hasen“ gesucht, welche ihr Schauspieltalent entdecken oder ausleben möchten. Dabei spielt es keine Rolle ob die Interessierten schon mal auf einer Bühne gestanden haben oder nicht. Wer also Erfahrungen mit der Kamera oder Anima-

tion hat, ein Instrument spielt oder gar gleich eine ganze Band mitbringen kann, sollte sich melden. Geprobt wird ein bis zweimal die Woche. Los geht es im Januar wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind.

Der erste Treffpunkt wird Dienstag der 08. Januar 19 Uhr Obenkino im Jugendkulturzentrum Glad-House, 03046 Cottbus, Straße der Jugend 16. Vom 04. bis 08. Februar ist jeweils ab 18 Uhr eine ganze Woche für Proben geplant.

Anmeldungen sind unter der Tel 0355/ 380 24 30 oder per Mail unter fischer@gladhouse.de möglich.

Fundsache.

Eine ungewöhnliche Freundschaft zweier Frauen, die seit Jahren zwischen Welzow, Berlin und Frankreich am Leben geblieben ist. Verbunden durch Kunst und Sympathie machen Claude und Xenia einen lange gehegten Wunsch wahr und stellen zum ersten Mal in Cottbus aus. So wie sie sich gefunden haben, ist das zufällige Finden und Entdecken ein wichtiger Bestandteil ihrer Kunst.

Über Claude Berat schrieb Ute Wöllner, Gründerin der Akademie für Malerei in Berlin und Meisterschülerin von Georg Baselitz:

„Anarchisch und unangepasst ist Claude Berats Kunst. Die Straße wird zum Atelier. Dort findet sie Plakate die sie abreißt, Dreck und Bretter, die sie aufammelt - und immer Anregungen für ihre Bilder. Oft arbeitet sie auch vor Ort, am liebsten in besetzten Häusern, auf Brachflächen oder sonst wo draußen in der Natur. Oft lässt sie die dort entstandenen Arbeiten mit den dort gefundenen Materialien an den Orten, wo sie entstanden sind und oft gibt es auch kein Foto davon. es geht ihr nur um die Arbeit, die überall und immer stattfindet und der alles untergeordnet ist. Von Anfang an hat mich ihre konsequente Haltung überzeugt, deshalb ernenne ich Claude Berat zur sechsten Meisterschülerin.“

Xenia Seidel lebt und arbeitet in Welzow. Nahe der Tagebaukante findet sie Inspiration, genauso wie bei ihren häufigen Besuchen in Berlin. Im Spagat zwischen Lausitzer Wäldern und Großstadt sind auch ihre Werke Fundsachen. Sie malt auf alte Backbleche, Möbelteile oder Gartenzäune, angeregt durch die Menschen, die sie kennenlernt und die Erfahrungen, die sie macht. Sehr farbig und lebensfroh erscheinen ihre Bilder auf den ersten Blick, enthüllen beim näheren Hinsehen aber erstaunlich viele Zweifel und Kontroversen. Bei ihrer letzten Ausstellung in Berlin hat Xenia spontan einen Apfelbaum in einem Innenhof zur Ausstellungsfläche gemacht. Vielleicht wird sich jener Apfelbaum ja auch in der Galerie Fango wiederfinden.

*Fundsache. Claude Berat & Xenia Seidel, Limitiert auf 4 Ausstellungstage!
05.01. - 12.01.13, Galerie Fango*

Abend der Vereine

Attac, Blicklicht, Muggefug stellen sich vor

Kultur, Politik, Information, Spaß und Ernst, das Streiten für eine bessere Welt – all dies ist nur Dank vieler kleiner und großer Organisationen möglich. Und in diesen Organisationen arbeiten viele Menschen ehrenamtlich – aus Spaß, Interesse und um etwas zu bewegen.

Am 22. Januar wollen sich einiger dieser Vereine nun vorstellen. Mit dabei sind u.a.: Amnesty International, Attac, Blicklicht, Cottbus Nazifrei!, Greenpeace, das Muggefug.

Wer also neu in der Stadt ist oder sich schon länger für die Arbeit der Vereine interessiert, mag dort einfach vorbei kommen. Die Vereine stellen sich je rund 5 Minuten vor und danach kann bei der VoKü im Muggefug zünftig gespeist und geschnackt werden.

Muggefug, 22. Januar, 19.00 Uhr



Gesehen: Tanz der Vampire Stage Theater des Westens

Man kann von Musicals halten was man will, Tanz der Vampire gehört definitiv zu denen, die dann doch auch den letzten Musical-Kritiker überzeugen. Wer einseitiges Singe-Hüpfen erwartet, der hat weit gefehlt. Denn Tanz der Vampire ist mehr: aufwendige/s Show, Theater, Musical - und das alles in Einem.

Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen bzw. ist das noch nicht mal ansatzweise eine angemessene Beschreibung dieses Abends: Ich finde mich also in diesem architektonischen Kuriosum Stage Theater des Westens wieder. Düster beleuchtet ist der Saal, ein Vampir-Plastegebiss und kreisende Fledermaus-Schatten werden an den Vorhang projiziert. Wir sind zwei von über 65 Millionen, die das Musical seit 1997 gesehen haben. Was Roman Polanski 1967 als Film (Fearless Vampire Killers or Pardon Me But Your Teeth Are In My Neck) auf die Leinwand brachte, schaffte es 30 Jahre später in Wien auf die Bühne – ebenfalls mit Polanski als Regisseur. Seit dem ist das Musical auf Erfolgskurs (oder mittlerweile schon ein Klassiker), was wohl nicht zuletzt an der Musik liegt, ist schließlich „Total Eclipse of the Heart“, ein Song mit dem Bonnie Tyler einen riesen Hit landete, Grundlage des Musicals (Musik: Jim Steinman).

Tanz der Vampire erzählt die Geschichte des Vampirforschers Professor Abronsius (Veit Schäfermeier) und seines schüchternen Studiosus Alfred (Michael Heller), die zu Forschungszwecken nach Transsylvanien reisen. Es erzählt aber auch die Geschichte von Sarah (Amelie Dobler), die sich auf der Suche nach einem anderen Leben zum düsteren Graf von Krolock (Thomas Borchert) hingezogen fühlt. Und wie sich das für jedes gute Musical gehört, gibt es auch hier eine Liebesgeschichte, die von Sarah und Alfred nämlich, die sich auf dem Reisezwischenstopp von Abronsius und Alfred in Haus der Familie Sarahs kennenlernen.

Die bühnentechnische und szenische Umsetzung dieser Geschichte(n) ist einfach atemberaubend. Das Bühnenbild ist so genial wie spektakulär. (20 LKWs wurden benötigt um die Maschinerien und das Bühnenbild in mehreren Touren innerhalb von 4 Tagen anzuliefern). Oft ertappe ich mich dabei, wie ich staunend, wie ein kleines Kind im Saal herumschaue. Es trifft detailreiches Bühnenbild auf innovativ-rafinierte Licht und Ton-Technik – innerhalb von Sekunden entstehen neue Welten, die im Übrigen auch das Publikum mit einbeziehen. So können (künst-

liche) Vampirfinger schon mal die Schulter streifen oder das Knie berühren und zu einigen erschreckten Quietschern unter den Zuschauern führen. Beeindruckend sind in diesem Zusammenhang ein paar Inventarstatistiken. So gibt es für das Musical 230 handbemalte Kostüme, 200 Paar Schuhe, 80 Paar Handschuhe mit 800 künstlichen Fingernägeln, 300 künstliche Fingerkuppen, 150 Perrücken für die 11kg Echthaar verwendet wurden, 2 Gebisse pro Darsteller, 3 Blutbeutel, die pro Vorstellung für die Vampirbisse verbraucht werden und so weiter...

Dieses wahre Bühnenkaleidoskop komplettieren die Darsteller und die Tänzer. In drollig-erheiternden und schaurig-gruseligen Szenen, wunderschön-romantischen Balladen und Duetten sowie aufwendigen Tanznummern hauchen sie opulenten Bühnenbild leben ein und beweisen, dass Musical nichts für Softies ist: So beträgt die Schminkzeit von z.B. Graf von Krolock ca. 1 1/2h, in denen auch seine Hände komplett geschminkt werden und er extralange Fingernägel aufgeklebt bekommt. Neben der langen Schminkzeiten vor der Vorstellung kommen noch 2-5-mal Umschminken währenddessen und sogenannte „Quick-Changes“ also das Wechseln des Kostüms und kürzester Zeit dazu. Täglich in ihre Vampircharaktere zu schlüpfen verlangt den Darstellern so einiges ab. Dass sie auch auf der Bühne alles geben, ist unverkennbar. Thomas Borchert, Amélie Dobler, Franz Frickel, Michael Heller, Jerzy Jeszke, Goele de Raedt, Sven Tummeler, Stefan Büdenbender, Barbara Raunegger (Hauptrollen); Pierre Damen, Paula Ferreira, Csaba Nagy (Tanzsolisten); Christopher Busse, Florian Soyka (Gesangssolisten); Kym Boyson, Brett Hibbertd, Allan Kelly, Anna Lopusny, Sandra Milly, Toby Poole, Judit Szoboszlai (Tanzensemble); Elke Buyle, Zoltán Fekete, Judith Jandl, Kevin Köhler, Angelina Markiefka, Silvano Marraffa, Nina Ungerer, Linda Veenhuizen (Gesangsensemble) sowie Dirigent Shay Cohen und das Orchester des Stage Theater des Westens – alle diese Beteiligten haben die stehenden Ovationen dieses Abends mehr als verdient. Vielen Dank für diesen WOW-Abend.

Christiane Freitag, Foto: STAGE THEATER DES WESTENS, Stage Entertainment

Tanz der Vampire: täglich im Stage Theater des Westens, Kantstraße 12, 10623 Berlin

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: DER GUTE MENSCH VON SEZUAN

Premiere 24. November 2012, Staatstheater

Als Gedankenstütze hatte ich ein kleines Ranking, ähm - eine Rangliste, halt einfach eine Reihenfolge derer notiert, die ich in dieser Inszenierung am besten fand. Ganz am Anfang steht Kai Börner. Er hat nicht nur die Aufgabe, das Stück zu eröffnen - auch in jeder seiner drei anderen Rollen besticht er an diesem Abend und bringt uns Brechtsche Lichtblicke. Was bereits verrät, dass es damit sonst weniger gut bestellt ist. Den zweiten Platz meiner Hitliste teilen sich die drei Götter und sämtliche weitere Nebenrollen, gespielt von Michael Becker, Thomas Harms und Gunnar Golkowski, Heidrun Bartholomäus und Oliver Breite. Wobei Heidrun Bartholomäus, der es doch besonders liegt, ihre typische Brecht-Frau diesmal eher verhalten gibt, auch im Gesang. Das mag daran liegen, dass sie im Wechsel zwischen Polizistin („Achtung, laut“; Schuss), Witwe Shin und Hinkender bereits so viel wunderbar Komödiantisches zeigt, dass die zugrundeliegenden Konflikte in den Hintergrund geraten. Doch das betraf keinesfalls Heidrun Bartholomäus allein, ich komme darauf zurück.



Anfangs ein Problem hatte ich mit Oliver Breite. Als er die helle, offene Bühne betritt, ein Köfferchen in der Hand, denke ich: 'Ah, Esau kommt.' Es dauert eine ganze Weile, bis ich ihn nichtmehr mit dem „Laden“ in Verbindung bringe, seine vier Rollen sehe und sich die Esau-Präsenz verliert. Dabei bietet er als Frau Yang, Yang Suns Mutter, Nichte und Schreiner wirklich sehr viel.

Das Göttertrio, ob als Videoeinspieler oder auf der Bühne, überzeugt mit Biss, Witz und besonderem Charme gegenüber uns Menschlein. Dabei spielt auch ihr Erscheinungsbild eine Rolle, kostümiert wurde das Stück von Ulrike Melnik. - Auch diese Drei sind im Verlauf des Abends (sieben) weitere Personen. Jede einzelne vermitteln sie, teils im Sekundentakt, mit wenig Äußerlichkeiten, dafür um so mehr Gespür für feine Details der Darstellung.

Den dritten Podiumsplatz meiner Wertung erhält Laura Maria Hänsel. Sie spielt die Hauptrolle Shen Te, die sich zeitweise als ihr eigener Vetter ausgibt, Shui Ta. Besonders wenn sie in dessen Kleider schlüpft, erreicht sie ihre bisherigen darstellerischen Grenzen.

Was dann leider auch auf Shen Te rückkoppelt, die Laura Maria Hänsel (nach übertrieben nützigem Anfangsbild) zunächst sehr überzeugend, nahezu mitreißend spielt. Doch dann gelingt der Sprung zwischen den Charakteren zunehmend weniger, je mehr auch ihre Figur damit ein Problem hat und diese Zuspitzung höchste Anforderungen stellt. Statt Brisanz kommen Hektik und Lautstärke ins Spiel, wodurch beiden Rollen viel verlieren.

Nicht auf's Siegertreppchen schafft es Michael von Benningsen mit seinen beiden Rollen als Junge und Yang Sun. Leider gelingt ihm der etwas zurückgeblie-

ben angelegte Junge weit besser, als die wichtige Darstellung des Yang Sun, in den sich Shen Te verliebt und der doch nur sich im Sinn hat. Insofern bietet er auch einen zu schwachen Anspielpartner für Laura Maria Hänsel, was deren Doppelspiel nicht eben hilft.

Was ist nun, nach langer Betrachtung von Personen, zum Stück zu sagen?

Ambivalenz. Das Wort ist mir lange nicht mehr untergekommen. Ich hätte auch nicht gedacht, es jemals selbst zu gebrauchen. Doch fiel es mir gerade als erste Antwort auf die gestellte Frage ein.

Mario Holetzck (Regie) hat von Ingo Putz ein halbfertiges Stück übernommen und zu einem insgesamt guten Werk vollendet. Wesentlich Bestandteile, wie die Videoeinspieler von Heiko Kalmbach, waren bereits entstanden und nur noch drei Wochen Probenzeit übrig.

Als weiteres Handicap war die musikalische Fassung der Schaubühne Berlin verpflichtend vorgegeben. „Paul Dessau, eingerichtet durch KANTE“, steht im Programm zu lesen. „Paul Dessau, zugrunde gerichtet durch KANTE“, wäre die bessere Formulierung. Und leider auch kaum zu retten von unseren hervorragenden Musikern Hans Petith, Dan Baron und Heiko Liebmann.

Doch Brecht selbst kam Holetzck zu Hilfe, sagt doch dessen episches Theater: „Über die Wahl aller dramatischen und bühnenmäßigen Mittel, über das Wie der Gestaltung entscheidet das Ziel.“¹

Und so entschied sich Mario Holetzck für eine gänzlich offene Fassung, in der die Rollen auch einmal verlassen werden können, gar er selbst mitten im Stück angesprochen wird, das Publikum sehr eng einbezogen ist, ein echter Texthänger wirkt, wie inszeniert und die Inszenierung als Improvisation. Alle Darsteller betreten zu Beginn die Bühne (Gestaltung Gundula Martin, Mario Holetzck) und bleiben dort. Wie in einem Wandertheater hat jeder einen Koffer dabei, der alle Utensilien aller Rollen enthält. Wer gerade nichts zu tun hat, sitzt im Hintergrund mit den Kollegen, springt dann als Figur A kurz nach vorn, zieht sich Hut oder Kopftuch auf und ist Figur B.

Das alles funktioniert wunderbar, ist sehens- und erlebenswert, ist große Schauspielkunst, ist Theater.

Brecht ist es allerdings nicht, oder kaum noch. Weichgespült, wie die Musik. Viel Komödie, viel Klamauk - wo Brecht gesellschaftliche, persönliche und politische Brisanz vermitteln wollte. Schicksalsglaube einerseits, Materialismus und Gier andererseits. Mitgefühl und Hilfsbereitschaft auf der einen Seite, Ausnutzung und Egoismus auf der anderen. Und das alles klug zuge-spitzt, das Theater als Kampfplatz für Veränderungen - so sah es Brecht.

Übrig blieb in dieser Fassung, was er hasste, die Unterhaltung.

Nun gut, man mag es als Anpassung an unsere Zeit sehen, in der jeder alles sagen, denken und tun darf und weite Teile der Menschen vor „scripted reality“ verblöden.

Nimmt man diese Unterhaltung als Vergleich, spielt Mario Holetzcks „Sezuan“ in einem weitaus besseren Universum und ist möglicherweise ein legitimer Versuch, Systemkritik und Veränderungswillen auf neue Weise zu zeigen. *Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross*

¹ Walter Hinck: Die Dramaturgie des späten Brecht.

Gesehen:

3. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, 2. Dezember 2012

Am 2. Dezember 2012 besuchte ich das 3. Philharmonische Konzert im Staatstheater. Dies war mein erster Besuch eines solchen Konzertes und ich war sehr gespannt was mich dort erwarten würde. Wird es mir gefallen? Hab ich überhaupt genügend Wissen über klassische Musik? Vielleicht ein bisschen, aber wird dieses kleine Repertoire auch genügen, um etwas über ein Philharmonisches Konzert zu berichten?

Diese Fragen beschäftigten mich noch im Saal, als ich schon Platz genommen hatte und in halb versunkenen Gedanken die Bühne, die mit zahlreichen Stühlen ausgestattet war, betrachtete. Dann ging es los und ich nahm mir vor den Klängen der Musik aufmerksam und unreingekommen zu lauschen.

Das erste Stück war eine Uraufführung von Valerio Sannicandro mit seinem Werk „Sutras“. Als die ersten Töne erklangen war mir sofort klar, dass es sich hierbei um ein modernes Werk eines jungen Künstlers handelt. Die Klänge wirkten auf mich fremd, verwirrend und durcheinander, aber genau das war das Schöne daran. Es war etwas Neuartiges, etwas was ich zuvor noch nicht gehört hatte, daher musste ich über dieses Werk mehr erfahren. Das Stück „Sutras“ ist für kleine Orchester bestimmt. Während des Stückes begleitet die Stimme einer Japanerin das Werk und rundet dieses modern-elektronisch klingende Werk ab. Als Besucher taucht man in gewisser Weise in eine fremde ferne Welt ein und träumt von unbekanntem Orten, doch diese Träumerei hält nur vier Minuten an.

Es folgte „Les Preludes“ von Franz Liszt. Von ihm hab ich noch nie etwas gehört und war darum umso aufmerksamer. Sein Stück wirkte harmonisch, durchdrungen von einer Poesie zum Nachdenken und Träumen. Verschiedene Rhythmen und Klänge vereinten sich fließend zu einem wundervollen Werk und transportierten den Zuschauer in immer wechselnde Gedankengänge.

Als letztes und auch als längstes Werk dieses Abends erwartete die Besucher die „Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“ von Anton Bruckner, der mir bisher ebenso unbekannt war wie Franz Liszt. Hier wurde ich ganz anderen Klängen, Rhythmen und Eindrücken überlassen. Man fühlt sich mit der Musik hin und her geworfen und das keinesfalls negativ, ganz im Gegenteil. Da dieses Werk nicht chronologisch, was den Rhythmus und die verschiedenen Klänge betrifft, aufgebaut war, konnte man die Gefühle, die der Komponist in diesem Werk ausdrücken wollte, sehr genau erkennen. Das Motiv der Liebe zog sich durch das komplette Stück. Und wie wir alle wissen, ist die Liebe nicht immer harmonisch, daher gefiel es mir umso mehr, wie mit der Lautstärke der Musik gespielt wurde. Es ging mal hoch, mal runter, mal versank man in tiefe Träume und wurde im nächsten Augenblick aus diesen entrissen, um in den nächsten einzutauchen. Als Resümee des ganzen Abends kann ich sagen, das es mir gefallen hat. Es war nicht wichtig etwas über die Komponisten und deren Stücke zu wissen, um der Musik zu lauschen und sich seine Gedanken darüber zu machen. Daher geht auch ein großes Lob an das Orchester des Staatstheaters und vor allem an den Gastdirigenten Will Hamburg der, zusammen mit den Musikern, allen Anwesenden den ersten Advent versüßte. *Isabel Witkowski*

Gesehen: I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE

Premiere 1. Dezember 2012, Staatstheater, Kammerbühne



„I Love You“ ist ein typisches Off-Broadway-Musical“, steht im Programmheft.

Hm, zumindest nach meinem Empfinden ist es ein sehr munterer musikalischer Abend, den es in der Kammerbühne zu sehen gibt, ein Musical sicher nicht. „Das Musical ist „Drama mit Musik““, definiert Wikipedia, so sehe ich es auch. Dabei meint Drama ein Stück mit einer Rahmenhandlung, „I Love You, You're Perfect, Now Change“ hat ein Rahmenthema mit 27 Handlungen in ebensovielen Nummern, ist also ein buntes Unterhaltungsprogramm.

BUNT ist zugleich eine farbliche, wie auch inhaltliche Charakterisierung des Stückes - und von beidem hätte es etwas weniger sein können.

Wir sehen vier (klassisch ausgebildete!) SängerInnen in sage und schreibe 73 Charakteren!

Diese hat Michael Kreissig (Regie) als klischeehaft überzeichnete Figuren angelegt und Nicole Lorenz in entsprechend grelle Kostüme gesteckt.

Zum großen Teil verlangt dieses „Musical“ zwar Gesang, überwiegend fordert es jedoch den Schauspieler im Darsteller. Und hier liegt die wirklich große Leistung von Carola Fischer, Debra Stanley, Dirk Kleinke und Heiko Walter. Denn es ist nicht lange her, da hätte kein klassischer Sänger sich an derartig viel Text und Charakter gewagt. So aber gelingt den Vieren ein im Großen und Ganzen unterhaltsam, froher Abend zum endlosen Thema „Männer sind anders. Frauen auch.“

Den Stück-Oskar als beste Schauspielerin verdient Debra Stanley für ihr unglaubliches Solo vor der Kamera. Dicht gefolgt von Carola Fischer als „Martha in Trauer“, da meinte man teils Evelyn Hamann wiedererweckt zu

sehen. Überhaupt habe ich mich gefreut, dass Carola Fischer in dieser Inszenierung gleichberechtigt im Vordergrund stehen und neben den gesanglichen ihre schauspielerisch-komödiantische Talente zeigen kann. Dirk Kleinke und Heiko Walter erhalten meinen Gesangspreis. Insgesamt fühlen sie sich musikalisch - in den besonderen Anforderungen dieses Genres - offenbar viel wohler, als ihre Partnerinnen.

Für alle ist es eine irre Herausforderung, die sie mit großen Leistungen auf die Bühne bringen - und doch wäre es gerade darum die bessere Entscheidung gewesen, dieses Stück vom Schauspiel umsetzen zu lassen.

Oder die Finger ganz davon zu lassen. Denn bestimmt gibt es auch tolle deutsche Musikprogramme, bei denen nicht wesentliche Teile des Verständnisses und des Humors durch die schlichte Unmöglichkeit, diese aus dem Amerikanischen zu transportieren, auf der Strecke bleiben. So erschließt sich uns nunmal das Besondere der Situation einer amerikanischen Brautjungfer ebensowenig, wie interreligiöse Hochzeiten oder die Einklagbarkeit von Schadenersatz für jeden Anlass. Überhaupt ist der Umgang mit Beziehungen und Ehe ein kulturell sehr verschiedener. Natürlich verstehen wir, worum es geht, doch trifft es nicht den Nerv, auf den das Original zielte. Und so mag es am „Off-Broadway“ passen, 27 Nummern daraus zu machen - für uns aber unterscheiden sich diese zu wenig und werden einfach viel zu lang - beziehungsweise ist das gesamte Stück, als deutsche Adaption, eigentlich unspielbar.

Was für die pure Musik überhaupt nicht gilt, denn es gab noch eine fünfte Person auf der Bühne, den musikalischen Leiter am Klavier: Andreas Simon. Er begleitet nicht nur ganz wunderbar die Sänger sondern überbrückte auch Umzugspausen mit schönen Soli. Und zeigte dabei, wie ein passendes Paar Schuhe daraus geworden wäre: Klavier, 2-3 Sketche, Klavier, ... das Ganze in einer Stunde - und gut.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Evan Christ bleibt bis 2016 GMD am Staatstheater Cottbus

Die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus verlängerte den Vertrag mit Evan Christ, Generalmusikdirektor am Staatstheater Cottbus, um weitere drei Spielzeiten bis Ende der Saison 2015/16.

Martin Schüler, Intendant des Staatstheaters Cottbus, äußert sich dazu: „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit GMD Evan Christ, denn das Staatstheater Cottbus lebt nicht zuletzt durch die Stärke von Kontinuität. Die besondere Ausstrahlung von Evan Christ beflügelt und fordert alle Künstler und auch das Publikum zu neuen Höhepunkten in der musikalischen Arbeit heraus.“

Dr. Martin Roeder, Vorstandsvorsitzender der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus, meint: „Evan Christ ist ein Glücksfall für Cottbus, für das Staatstheater, für die Brandenburgische Kulturstiftung, weil er den künstlerischen Horizont erweitert hat und zugleich mit seiner großen Offenheit Publikum bindet und neue Konzertbesucher gewinnt. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, Evan Christ trotz internationaler Konkurrenz für drei weitere Spielzeiten in Cottbus zu halten.“

Zu Beginn der Spielzeit 2008/09 übernahm GMD Evan Christ die Position des Chefdirigenten. Bei steigenden Besucherzahlen entwickelt er seither kontinuierlich

die Klangkultur des Philharmonischen Orchesters sowohl im Bereich des klassischen Repertoires als auch im Zeitgenössischen weiter.

Das weltweit wohl einmalige Projekt der „Acht Uraufführungen in Acht Konzerten“ hat überregional große Beachtung gefunden und wird fortgesetzt; die Zusammenarbeit mit composers und ensembles „in-residence“ setzte wichtige Akzente im brandenburgischer Konzertleben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet ein Zyklus mit allen Mahler-Sinfonien. Den 100. Geburtstag des Philharmonischen Orchesters feierten Chefdirigent und Musiker mit der Aufführung der neun Beethoven-Sinfonien an zwei Tagen, bereichert um die Uraufführung eines Auftragswerkes von Salvatore Sciarrino. In der laufenden Spielzeit sind international renommierte Komponisten mit Uraufführungen vertreten, neben Sciarrino unter anderem Philippe Manoury. Evan Christ gelang es, mit dem Arditti Quartet eines der international führenden Ensembles im Bereich der Gegenwartsmusik erstmals nach Cottbus zu verpflichten.

Im März 2011 erhielt das Orchester die Auszeichnung „Bestes Konzertprogramm“ des Deutschen Musikverleger-Verbandes e.V. (DMV) für die Saison 2010/2011.

Gewürdigt wurde damit das mutige und konsequente Programmkonzept, das der zeitgenössischen Musik einen Stellenwert einräumt, wie er in diesem Umfang bei keinem anderen deutschen Sinfonieorchester vertreten ist und das große Engagement auf dem Gebiet der Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche innerhalb der Aktion „Takt!Los. Die Musikpaten“. (pm, Foto: Hans-Ludwig Böhme)



Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear guests and students,

we wish you a wonderful:

year 2013 (Gregorian calendar),
year 5773 (Hebrew calendar),
year of snake, element water (Chinese calendar),
year 1434 (Muslim calendar),
year Heisei 25 (Japanese calendar, year of reign of the current emperor)
year 2 after Fukushima,
year 68 after the end of the „Tausendjährigen Reiches“,
Chuch'e 101 (year of birth of the Northern Korean dictator Kim Il-Sung),
1 year after the end of the Mayan calendar.

Thanks to all, who supported us and made the project "Blicklicht" possible.

We are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

The international Icebreaker Party * DJ Isong

Cottbus is well known as an academic city and proud to be second home to more than 1.000 foreign students. Although there are a good number of tourist attractions in and around Cottbus, there is no locations where foreign students can regularly meet to exchange ideas, known each and party together. Club Bebel invites the entire international foreign student community to its series of international parties, with bombastic international music, free entry and drinks at very low rates. You can bring your own CD's!!! Thursday, January 17th, starts 10:00 pm

Night Dance Party against racism

In October we danced for a Cottbus without racism and Nazism and celebrated. And so it goes on. We all had fun on the demonstration and we want to continue - on January 24th. A night dance party against racism will take place - again with DJane Sahara Kalahari. In Scandale we come once more to good music and dance away racism, socialize and also information about „Cottbus true colors“ in February. The revenue we use to prepare for the 15th February 2012. Funds are needed for flyers and posters, music etc.. So celebrate against racism and donate for a good cause! More information is available under www.cottbus-nazifrei.info Thursday, January 24th, Scandale, 10 pm

BRITFILMS #6

From January the 17th to 23th the Glad-House/OBENKINO is showing again six interesting films, which will be screened in English with German subtitles. Just THE KING'S SPEECH is in original version. BRITFILMS is a schools film festival organised by the association of German art-house cinemas. A package of six British films touring German cinemas, where the films are presented in special school matinees for kids from age 8 to 18.

CHICKEN RUN

GB 2000: Clever little Ginger is different from the other

chickens. While her friends Bunty, Babs, and Fowler are quite happy in their chicken coop, Ginger dreams of a better life on the other side of the fence. Time and time again she tries to escape to freedom, but the evil farmer Mrs. Tweedy and her oafish husband foil all of her attempts. Then one day Ginger discovers a terrible secret: the Tweedys are planning to build a chicken pie factory! Ginger realizes that she needs to come up with a spectacular new escape plan that will rescue all of them. And this time it has to work! CHICKEN RUN, the first feature length animation by the inventors of WALLACE & GROMIT, is a funny and thrilling adventure story and a homage to Hollywood escape movies. 17.01. 10.30 am, 21.01. 12.30, 22.01. 8 am

WHALE RIDER

New Zealand 2001: The film takes place in a coastal village in contemporary New Zealand. Twelve-year old Pai is her grandfather Koro's favourite grandchild. But when he starts to instruct the village youth in the traditional ways of fighting and leadership he forbids her to join. For more than one thousand years the Chief of the village and successor of "Paieka, the Whale Rider" has always been a boy. It takes the combined efforts of Pai, her grandmother Flowers, and a mysterious flock of whales to convince Koro that times have changed and the future leader of the village may be a girl. Shot in beautiful cinemascopes, WHALE RIDER tells the story of a brave girl who has to fight against tradition and prejudice to fulfil her true potential. 17.01. 12.30, 21.01. 8.30 am, 22.01. 12 am, 23.01. 10.30 am.

SUBMARINE

GB 2010: Wales, sometime in the 80s. Oliver Tate, a would-be intellectual in dark blue duffle coat and Beatles hairstyle, struggles with the daily trials and tribulations of teenage life. How do you get the coolest girl in class to like you? How do you manage to be moderately popular in school? And how do you keep your parent's marriage from falling apart when your father is sinking into a major depression and your mother starts dating her ex-boyfriend turned new-age guru? Quirky humour, inventive cinematography, and songs by Arctic Monkeys lead singer Alex Turner make this coming-of-age comedy by British Comedian Richard Aoyade a definite BRITFILMS highlight. 17.01. 14.30, 21.01. 10.30 am, 22.01. 16 hour.

THE FIRST GRADER

GB/USA/Kenia 2010: THE FIRST GRADER tells the true story of Kimani Ng'ang'a Maruge who decides to learn how to read and to write at the age of 84. When Kenya's government announces universal free education in 2003 the illiterate Maruge shows up at the local primary school and demands an education. The veteran of the Mau Mau uprising against the British colonial rule is still haunted by memories of imprisonment and torture, but nothing can keep him from learning. When he is turned away, he keeps coming back to school until the young teacher Jane finally admits him to her class. But soon he becomes the target of a national debate on the right to education. 17.01. 16.30 hour, 22.01. 14, 23.01. 8 am.

THE KING'S SPEECH

GB/Australien 2010: When King George V dies and his first son King Edward VIII decides to marry a divorcee. His younger brother Albert unexpectedly becomes King George VI of England. At first, Bertie seems like a failure, unable to fulfil his role as strong leader of a country on

the brink of war because of his stutter. His first speeches are an unmitigated disaster, but with the help of his wife and the unorthodox therapy of the eccentric Australian speech therapist Lionel Logue, King George finally learns to conquer his disability. Based on historical facts, THE KING'S SPEECH tells a universal story of one man's struggle to overcome his limitations - in exemplary "Queen's English" 18.01. 10.30am, 21.01. 16.30 hour, 22.01. 10am.

BANKSY - EXIT THROUGH THE GIFT SHOP

GB/USA 2010: In the late 1990s, a hybrid form of graffiti began appearing in cities around the world: Enlisting stickers, stencils, posters, and sculpture, "street art" established itself as the most significant counterculture movement of a generation. Los Angeles-based filmmaker Terry Guetta sets out to record this secretive world in all its thrilling detail. But when he meets the infamous British stencil artist known only as "Banksy," things take a bizarre turn. Banksy turns the tables on the only man who has ever filmed him, creating a remarkable documentary that is part personal journey, part anarchic fabulation, and part exposé of the art world with its mind-altering mix of hot air and hype. 18.01. 8.30am, 21.01. 14.30, 23.01. 12.30am.

VIOLETA PARRA - Violeta se fue a los cielos

Adaptación libre del libro homónimo de Ángel Parra

Dirección: Andrés Wood Dirección de Fotografía: Miguel Ioan Littin Música: Violeta Parra Reparto: Francisca Gavilá, Thomas Durand, Cristián Quevedo, Jorge López, Stephania Barbagelata, Gabriela Aguilera

"Escribe como quieras, usa los ritmos que te salgan, prueba instrumentos diversos, siéntate en el piano, destruye la métrica, grita en vez de cantar, sopla la guitarra y tañe la corneta. Odia las matemáticas y ama los remolinos. La creación es un pájaro sin plan de vuelo, que jamás volará en línea recta." Violeta Parra

La brisa tibia de febrero mueve suavemente las hojas de unos eucaliptos. Un chincol salta entre las ramas. Al fondo se alcanza a ver fragmentos de una carpa de lona. Muy chica para ser un circo, muy grande para ser una vivienda. El pajarito se queda quieto un segundo. Se escucha una detonación seca. El chincol y otras aves vuelan espantadas. El viento sigue moviendo los árboles. Una guitarra comienza a sonar desde el interior de la carpa.

Un hombre de mediana edad, muy contento, canta una cueca. Está sobre un pequeño escenario, rodeado de sillas vacías.

Violeta Parra de 49 años, lo hace callar. El hombre no le hace caso. Violeta intenta sacarle la guitarra. El hombre, no se inmuta y sigue cantando con una gran sonrisa pintada en la cara. Ahora estamos en medio de una fiesta, con mucha gente pasándolo bien. El mismo hombre interpreta la misma canción. Detrás suyo una niña de 8 años intenta hacerlo callar. Es Violeta cuando niña. El cantor es su padre.

Desde la carpa que levantó en La Reina, Violeta Parra es visitada por sus sueños, vivencias e ilusiones. Está viva, pero quizás está muerta, eso abre una gran expectativa en la que nos vamos enterando poco a poco de sus secretos, miedos, frustraciones y alegrías.

Jue 24.01. 20 horas, Sáb 26.01. 20, Dom 27.01. 18.30, Lun 28.01. 20.30, 29.01 mar. 18. Todas las actuaciones se llevan a cabo en la OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus, en su lugar.

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

VEGANISMUS

Ein postmoderner Anarchismus bei Jugendlichen?

Der Veganismus als postmoderne Gestalt des Anarchismus?

Im Versuch einer Einführung zu dieser Frage wirft Franz Neumann im Vorwort zunächst eine weitere auf: „Ein Anarchismus mit Zukunft?“

Professor Neumann weist darauf hin, dass der Autor Bernd-Udo Rinas, um vom gebräuchlichen Anarchiebegriff, der sich auf menschliches Verhalten bezieht, überhaupt zum Veganismus zu kommen, dem unser Verhalten dem Tier gegenüber zugrunde liegt, zunächst die Tiere in das menschliche Solidaritätsnetz einbezieht.

Anarchie, Herrschaftslosigkeit - Solidarität, Verbundenheit - der Mensch mit den Tier vereint und niemand über niemanden herrschend - „Keine Macht für Niemand!“?

So in etwa. Und das eben heute. Auch bezeichnet als postmodern. Lässt man die Sinnhaftigkeit dieses Begriffes außen vor geht es in Bernd-Udo Rinas' Promotion, die hier als Buch vorliegt, um einen als These aufgestellten Zusammenhang zwischen Anarchie, Veganismus und der Postmoderne.

Ist also nicht mit Vernunft zu ergründen, warum „jetzt“ überhaupt nach „modern“ ist (was ja „neu, neuzeitlich“ heißt - und was dann nach der Nach-Moderne kommt - die RePostModerneGanzNeue-Zeit?) so ist doch interessant, wie Rinas das „traditionelle“ Anarchismuskonzept aufbereitet und - durch den Aspekt der Tiersolidarität quasi verjüngt - ins Heute überführt.

Wer sich dann, wie ich, die Frage stellt, weshalb es so komplizierter Betrachtungen überhaupt bedarf, um Fleisch nicht zu essen oder Tiere, wie alles Leben, alles Sein, mit Respekt und Achtung zu behandeln, der denkt wohl einfach um weniger Ecken und braucht für sein Handeln nicht stets eine externe Legitimation und Anleitung.

Auch können Fleischesser natürlich weitergedacht fragen, weshalb nicht auch alle Pflanzen einbeziehen? Wer spricht Pflanzen ab, was Tieren zugestanden wird? Und was essen wir dann? Es ist also durchaus komplizierter - wenn man sich einmal auf diese Diskussionen einlässt. Bernd-Udo Rinas hat das getan, analytisch, sachlich, logisch und doch lesenswert.

So liegt nun sein Buch vor, ein schwerer Stoff. Das Werk wiegt mit sicher 1000 Gramm so viel wie fünf Steaks. Aus Tofu werden noch ein paar mehr daraus. Ganz Nachmodern übrigens soll man dies nicht nur lesen, sondern es gibt die Möglichkeit des direkten Online-Austausches zum Thema, genannt „Fish-bowl“. Ein mir neuer Begriff, irgendein Fisch in einer Schüssel? 'Fishbowl' ist eine Diskussionsform, postmodern und Neudeutsch versteht sich, in diesem Fall auf Facebook.

Man kann also das Buch lesen oder einfach so seine Meinung sagen, hier der Link zum 'Event': www.facebook.com/events/127002577452812/ - bisher interessieren sich nur 30 der Milliarde Facebooker dafür. Vermutlich hat Rinas, Jahrgang '61, einfach zu wenige 'Follower'.

Jens Pittasch/PM

Bernd-Udo Rinas: *Veganismus. Ein postmoderner Anarchismus bei Jugendlichen?*, Archiv der Jugendkulturen, Berlin 2012, 311 S., 18 Euro, ISBN 978-3-940213-71-6

Heinrich Schweizer - Gesehene und erlebte Welt

Eine Bilderreise durch fünf Jahrzehnte

Was für ein Plan: 48 Jahre, 30 Länder, abertausende Fotos - und Musik, in einem Buch.

Verleger Rod Hützen nahm diese Herausforderung an und schreibt darüber:

„Als ich Heinrich Schweizer zum ersten Mal in unserem noch jungen St. Galler Verlag begrüßen durfte, war ich mir nicht bewusst, dass diese Begegnung der Anfang eines spannenden Buchprojektes und gleichsam auch den Beginn in die Vertiefung des Lebens eines überaus kreativen Menschen werden sollte. Heinrich Schweizer sprach nicht nur über das konkrete Thema des Buches, sondern auch über die Lebensstationen seiner Karriere als Komponist und Fotograf.“

Auf 510 Seiten und einer CD liegt nun ein Ergebnis vor, über das Friedemann Bartu, Redakteur der Neuen Zürcher Zeitung schrieb: „Heinrich Schweizer hat die Welt nicht nur gesehen, er hat sie auch erlebt. «Gesehene und erlebte Welt» - der Titel dieses Buches drückt es perfekt aus. Er war nicht nur mit allen Sinnen unterwegs, er erforschte die Fremde auch mit der Seele. Vieles dessen, was er erlebt und gesehen hat, hielt er als Fotograf in Bildern fest, andere Begebenheiten vertonte der Komponist, - und wieder andere hat er, der Mensch, für sich behalten und seinem Tagebuch anvertraut.“



In «Gesehene und erlebte Welt» nimmt Schweizer nun den Leser mit auf seine Reisen. Gleichzeitig dient das Buch dem 1943 Geborenen als Rückblick auf sein bewegtes Leben und Schaffen. Eine erste Bilanz seines umfassenden Oeuvre sozusagen. Eine Konsolidierung, bei der alle Facetten seines Werkes zum Tragen kommen.“

Die gelben New Yorker Taxis in Manhattan lange vor 9/11, ein Doppeldeckerbus und die typisch rote Telefonzelle in London, die Victoria Wasserfälle oder aber Dschunken im Hafen von Hong Kong, Heinrich Schweizer machte sich aus Ostschweiz auf in die Ferne, um all das und so vieles mehr hautnah zu erleben.

Und mit diesem Buch geht es uns nun wie ihm, wenn wir eine Kiste mit alten Fotos vom Dachboden ho-

len und eine längst verkrante Platte auflegen: Erinnerungen werden wach, alte Zeiten leben auf und ein wenig Sentimentalität macht sich breit.

Zusammengefasst und ergänzt mit autobiographischen, philosophischen und kunsthistorischen Texten ist dieser Bildband eine kurzweilige Lektüre für alle neugierigen und wissensdurstigen Leser.

pm/jp

Gesehene und erlebte Welt, Heinrich Schweizer, Verlag: Hützen + Partner, ISBN 978-3-9523633-5-5, 39,90 €

Camino Inglés - Von Ferrol nach Santiago de Compostela

Erst kürzlich berichtete eine Freundin, dass sie im nächsten Frühjahr aufbrechen wird, den Jakobsweg zu erwandern. Das ist eine gute Idee, eigentlich sollte

man sich die Zeit nehmen, mitzuziehen. Einer der Gründe, die dagegen sprechen ist ebenfalls die Zeit. Bisher hielt ich es immer für einen Weg, eben den Jakobsweg, der hunderte Kilometer lang ist und für den man Wochen braucht. Natürlich kann man auch bis kurz vor's Ziel fahren und nur über die letzten paar Berge laufen. Doch solchermassen ausgetrickst, verliert das Ganze ja den eigentlichen Sinn.

Nun brachte uns eine Fußgängerin mit gelbem Wagen ein Büchlein in die Redaktion, das seine Reise in der Schweiz begonnen hat: „Der englische Weg - Von Ferrol nach Santiago de Compostela“, mit spanisch-englisch-deutschem Untertitel „Camino Light: Der Jakobsweg in einer Woche.“

Also schaue ich erstmals genauer nach, was es auf sich hat mit dem Jakobsweg und stelle fest, dass es ein über Europa verteiltes Netz von Strecken gibt, die alle ein Ziel haben, Santiago de Compostela, ganz im Nordwesten Spaniens.

Einer davon heißt Camino Inglés und ist nur 120 Kilometer lang. Lang genug immerhin, um das Anrecht

auf die einzig echte Pilgerurkunde (Compostela) zu erhalten, sollte man Wert auf derlei Bestätigungen legen.



Wichtiger ist, dass diese Route problemlos in nur einer Woche zu schaffen ist - ohne, dass der Modebegriff „Light“ mit anspruchlos gleichzusetzen wäre. Autor und Reiseführer Rod Hützen beschreibt Etappen mit interessanten Profilen, Wegführungen und Zwischenzielen.

Sein kleines Büchlein liefert dem potenziellen Wanderer wirklich alle Informationen, von der Historie der Wege, bis zur GPS-Nutzung, vom Rucksackpacken bis zu Rabatten in Pensionen, von den Schuhen bis zum Klima. Die Tipps beginnen, musterhaft nachzuvollziehen, ein Jahr vor der

Reise und machen selbst den vorherigen Lauf-Amateur zum Wanderprofi. Einmal unterwegs liefern die Routeninfos alles Wichtige klar und kompakt.

Wer mit diesem kleinen Ratgeber nicht gut ankommt, ist wirklich selber schuld. Und wer nicht aufbricht, eigentlich auch.

Jens Pittasch

„Camino Inglés | Von Ferrol nach Santiago de Compostela“, Rod Hützen, Verlag: Pero Negro Edition (Kompaktausgabe), ISBN 978-39523633-6-2, 19,90 €

Sacha Brohm – Ich will die Welt mit Terror überziehen! Oder Schokolade.

Sacha Brohm will die Welt mit Terror überziehen, Ausrufezeichen, oder Schokolade, Punkt. Was denn nun, Terror oder Schokolade frage ich mich als ich das Buch zum ersten Mal in der Hand halte - und wieso Terror oder Schokolade? Ist das eigentlich ein einschließendes oder ausschließendes ‚oder‘? ...

Mittlerweile werde ich schon ganz hibbelig und freue mich aufgeregt, wenn ich weiß, dass es wieder eine Neuerscheinung des Satyr-Verlags in unsere Redaktion geschafft hat, da bis jetzt so ziemlich jedes Bucht schlicht der Kracher war. Diesmal findet meine Erregung jedoch ein jähes Ende als ich eben jenen Titel lese. Doch dann denke ich: Gib dem Buch eine Chance. (Dass ich das auf keinen Fall bereuen werde, weiß ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.) Innere Werte zählen ja mehr als äußere - sagt der mediale Volksmund und auch viele Frauenzeitschriften.

Normalerweise lese ich „Geschichten-Bücher“ ja immer abends, vor'm Einschlafen. Ein oder zwei Geschichten so zum Abschalten vom Tag. Nun habe ich das mit diesem Buch auch versucht. Und beim Versuch ist es dann auch geblieben. Denn an Schlafen war nach der Lektüre nicht mehr zu denken, trieb mir doch fast jede Geschichte die Tränen in die Augen - so sehr musste ich Lachen. Auch die Redewendung „einem Bauchschmerzen bereiten“ erlangt durch dieses Buch eine gänzlich neue Bedeutung. Denn mit renitentem Sarkasmus nimmt Sacha Brohm darin die moderne Welt auf die Schippe und besticht

dabei mit zynischem Charme. Er beweist ebenfalls, dass er ein wahrer Meister des intelligenten Humors ist. Denn seine Geschichten sind nicht einfach nur plump-lustig, vielmehr sind sie scharfsinnig und auf den Punkt und natürlich saukomisch. Das alles ist versteckt in nüchtern aufgeschriebenen, kleinen Meisterwerk-Geschichten. Absolute Highlights dabei: 1984, Wer hat Angst vor Annika Settergren, Variationen eines Gedankenspiels, Kurze Inhaltsangabe meines bald erscheinenden Mittelalter-Mystery-Elfen-Krimi-Frauenschicksals-Romans, Die Hexe mit dem Knorpelhut. Thematisch ist er dabei weder festgelegt noch ist irgendeine Systematik in dieser Hinsicht erkennbar. Es geht schließlich um die ganze Welt also sind es auch „Allerweltsthemen“.

Sacha Brohm nimmt sich und eben selbige mit „Ich will die Welt mit Terror überziehen! Oder Schokolade“ nicht ganz so ernst - warum sollte er auch, diese Welt ist eh verrückt. Weswegen es ja eigentlich auch egal ist, ob man sie mit Terror oder Schokolade überzieht - oder warum ausgerechnet Terror und/oder Schokolade.

So überzeugt dieses Buch mit geistreich-gehaltvoller, witziger Satire und ist ein Muss für jeden der gerne mal etwas lauter lacht - und für alle anderen sowie so.

Daher gilt: unbedingt besorgen.

Christiane Freitag

Sacha Brohm - Ich will die Welt mit Terror überziehen! Oder Schokolade., satyr Verlag, 176 Seiten, broschiert, ISBN: 978 -3-9814891-5-6, € 12,90



so80s - Falco // curated by Blank & Jones 12 Zoll Maxis rekonstruiert

Johann Hölzel kannten wenige als Hans, alle jedoch als Falco. Das gilt sicher bis heute. Viele jedoch können mit dem Begriff Maxi-Single nichts mehr anfangen, selbst der digitale Nachfolger Audio-CD verschwindet aus dem täglichen Gebrauch.

Blank & Jones, Produzenten und DJs aus Köln, haben nun im Laufe der letzten 12 Monate - in akribischer Forschungsarbeit - alle Falco-Original-Maxi-Versionen aus den (19)80ern zusammengetragen. Hierbei konnten sie, Dank der Unterstützung aller involvierten Plattenfirmen, sämtliche Archive durchforsten und schafften es tatsächlich verloren geglaubte Mixe wie z.B. die Original-Maxi-Version von „Der Kommissar“ aufzustöbern und die Masterbänder vorsichtig zu restaurieren oder zu rekonstruieren.

FALCO hatte damals nicht nur seine wohl kreativste Schaffensphase, er erkannte auch schon früh die fantastischen Möglichkeiten die sich durch die 12“ Maxi-Version eines Songs ergaben. Neben dem legendären Salieri Mix von „Rock Me Amadeus“ ist auf der Doppel-CD auch das 10 Minuten Epos von „The Sound Of Musik“ zu hören. Auch seine beiden Duette finden in speziellen Versionen erstmals den Weg auf eine FALCO CD. Viele Fans suchen seit Jahren nach der Dance-Version des Kult-Tracks „Body Next To Body“, gemeinsam mit Brigitte Nielsen. Und auch die Duett-Version von „Kann es Liebe sein“ mit Désirée Nosbusch lässt Sammlerherzen höher schlagen.

Das CD-Booklet hält außerdem alle Maxi-Single-Cover, Collagen, viele rare Bilder und Berichte über FALCO bereit. Mit „so80s presents FALCO“ gelingt es Blank & Jones eine „Best Of“ Sammlung eines Ausnahmekünstlers zu veröffentlichen, die sowohl Jäger und

Sammler als auch Musikkfans, die einfach FALCOs Hits noch einmal in ihren schönsten und längsten Versionen genießen wollen, glücklich macht.

pm/jp

„so80s (soeighties) presents FALCO“ curated by Blank & Jones, Label: Soundcolours

Martin Kilger // Leon mal den Blickwinkel ändern

Ständig auf der Suche nach einer Bedienungsanleitung für Leben, Fühlen oder Denken.

So kennt man Martin Kilger. Natürlich sieht er das, was alle sehen und er nimmt es wahr. Oft dreht er die Dinge oder sich selbst um 2 oder 3 Grad, um das ewig Gleiche aus einer neuen Sicht zu beschreiben. Selbst das Leben zeigt sich auf den ersten schnellen Blick in scheinbar gleichen Bildern. Doch Martin Kilger nimmt sich die Zeit, um das zu beschreiben, was Menschen spüren. Die ständige Bewegung und Veränderung eines Stand-bildes namens Leben. Nicht nur die Balladen tragen die unverkennbare Handschrift und fühlbare Stimme Kilgers. Sie haben eines gemeinsam - sie berühren einen an Stellen, an denen man sich nicht dagegen wehren kann und möchte. Martin Kilger spricht es aus: „Jetzt sollten wir uns entscheiden, ob wir leben oder nicht.“

Martin Kilger ist Texter, Komponist, Sänger, Keyboarder, Videoregisseur und Absolvent der Kölner Kunsthochschule für Medien. Bereits mit 17 Jahren wurde seine Musikkarriere in die richtigen Bahnen gelenkt, als er den ersten Platz bei einem bekannten deutschen Gesangswettbewerb belegte. Schon wenig später war er als Keyboarder bei Nina Hagen und

den Söhnen Mannheims. Als Videoregisseur drehte Martin Clips und Dokumentationen (u.a. für Xavier Naidoo, Böhets Keepers, Groove Guerilla, Joachim Witt und Valentine), die ihm Nominierungen für den „Echo“ und den „Viva Cornet“ einbrachten.

Am 25. Januar 2012 erscheint nun „Leon“, das neue Album, betitelt nach seinem Song „Leben oder nicht“. Auffallend sind die sowohl eingängigen, als auch sensiblen Texte, die direkt aus Martin Kilger's Seele zu sprechen scheinen und einen tiefen Einblick in seinen Charakter geben, wie auch in die diversesten Stilrichtungen, die allesamt ein Teil seiner musikalischen Persönlichkeit sind. Alles in allem ein stilistischer Weg, der gerne Parallelen und Vergleiche mit anderen deutschsprachigen Künstlern nach sich zieht. Dabei ist Martin Kilger nur eins - er selbst.

pm/jp

Martin Kilger - Leon, Label: Kilger/New Music Distribution, www.martin-kilger.de



First MultiKulTea-meeting 2013/ Internationaler Runder Tisch

We as the international speakers of the BTU student council (StuRa) cordially invite everyone interested to join us on 14. Jan 2013 from 19:30hrs for a new year reunion in the warm, informal atmosphere of the StuRa-office. There will be time to listen to questions, concerns and recommendations about the current situation of international students at the university. Starting with this inspiration, we'll put our heads and hands together to draft a way forward for the following six months (until the end of the summer semester) and revive the network of committed interculturalists.

Especially welcome are Germans and Internationals with a vision for and interest in getting involved in intercultural student affairs in Cottbus as well as (student) organisations dealing with international incomings or outgoings and looking for cooperation. We're hoping you had great holidays and are looking forward to starting the new year together!

For more information contact international@stura-cottbus.de or join our facebook group: [MultiKulTEA BTU Cottbus](#)

Volksbegehren gegen Nachtflug

Der Landesabstimmungsleiter hat das vorläufige endgültige Endergebnis für das Volksbegehren gegen Nachtflug in Brandenburg am 3. Dezember bekannt gegeben: 106.332 Brandenburgerinnen und Brandenburger das Volksbegehren unterstützt. Damit ist dieses Volksbegehren das bisher erfolgreichste Begehren im Land Brandenburg. Der Landtag Brandenburg muss sich nun voraussichtlich am 5. März 2013 erneut mit dem Nachtflugverbot von 22-6 Uhr am zukünftigen Flughafen BER in Schönefeld beschäftigen. Auf der Internetseite www.Nachtflugverbot-BER.de gibt es die vorläufigen bzw. amtlichen Endergebnisse und Reaktionen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (pm/dh)

Klimacamp Lausitz 2013 – auf ein Neues!

Im Sommer 2012 fand das 2. Lausitzer Klimacamp im Strombad Cottbus statt.

Trotz umfangreicher Mobilisierung in Stadt und Region haben es nicht alle mitbekommen, die dabei sein wollten. Das wollen wir dieses Jahr besser machen.

Ein Camp ist eine bewährte Widerstandsform für politische Ziele im allgemeinen Interesse. Es ist ein Ort des Widerstandes, der Bildung, der Kultur und des solidarischen Miteinanders und steht allen interessierten Menschen offen. Bei den drei Klimacamps vom vergangenen Jahr ging es um den Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung und die Beendigung nicht mehr benötigter Tagebau-Planverfahren. Die derzeitigen Pläne von RWE und Vattenfall sollen die Braunkohleverstromung über das Jahr 2040 hinaus absichern, gern auch mit dem Klimaschutzmäntelchen und der Totgeburt CCS.

Wir sehen mit Sorge, dass Politik und Wirtschaft ihrer Verantwortung für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen nicht gerecht werden, weder hier vor Ort noch auf dem ganzen Erdball, wie die Weltklimakonferenz in Doha gerade gezeigt hat. Das darf nicht so weitergehen! Wir mischen uns ein!

Im letzten Jahr stellten uns Experten in Vorträgen und Workshops die technische und strukturelle Machbarkeit einer wirklichen Energiewende vor, gaben Einblicke hinter die Kulissen des globalen Täuzelns um Maßnahmen gegen den Klimawandel und diskutierten mit uns über konkrete Möglichkeiten der Energiewende. Dazu gab es praktische Tipps und ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm. Rund um die Uhr bekochte uns der weltberühmte Politikoch Wam Kat - www.wamkat.de -, der mehr als nur „24 Rezepte zur Verbesserung der Welt“ (so lautet ein Buchtitel von ihm) kennt.

Die Klimacamps haben sich trotz aller Widerstände und Mobilisierungsdefizite als Orte des solidarischen und respektvollen Miteinanders bewährt, haben eine Vorahnung geschaffen von einer möglichen besseren Welt. Es wurden Prozesse der Selbstermächtigung und Mitwirkung, sich politisch zu engagieren, angestoßen. Vom morgendlichen Plenum bis zum abendlichen Lagerfeuer fand die Vernetzung zwischen lokal und global engagierten Klimaaktivisten, bereits organisierten

oder bisher nur interessierten Menschen statt.

Das Klimacamp ist auch 2013 in der Lausitz notwendig - so lange Braunkohleverstromung als öffentliche Daseinsvorsorge profitorientiert und umweltschädlich von einer rot-roten Landesregierung erlaubt wird, so lange wie das Wirtschaftswachstumsdogma vor einer gesunden Lebens- und Gesellschaftsführung steht.

Auch DU kannst das Lausitzcamp 2013 mitgestalten! Jede/Jeder, der sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen möchte, kann sich mit uns am Samstag 05.01.13 ab 14.00 Uhr im QuasiMono, Erich-Weinert-Straße 2, 03044 Cottbus, zur Campvorbereitung treffen. Die Tagesordnung steht auf www.lausitzcamp.info. Wir diskutieren mit viel Herz und Hirn, Lust und Laune themenbezogen und entscheiden basisdemokratisch im Konsens.

Im Anschluss an das Vorbereitungstreffen werden wir am Sonntag, 06.01.2013, am 6. Sternmarsch der vom Tagebau Jänschwalde-Nord bedrohten Dörfer Grabko, Kerkwitz und Atterwasch teilnehmen. Zugabfahrt nach Kerkwitz ist 12:08 Uhr ab Cottbus Hauptbahnhof.

Wer diesen Artikel nach dem 06.01. liest und trotzdem gern bei der Campvorbereitung dabei sein möchte, kann sich auch unter info@lausitzcamp.info melden. Wer keine Zeit für die Vorbereitung hat, aber die Idee toll findet, kann uns statt Zeit auch Geld spenden: das Spendenkonto sowie viele weitere Informationen ist ebenfalls auf der Lausitzcamp-Internetseite zu finden.

Die Lausitzer Klimacamp-Vorbereitungsguppe



Dieser Leitstern führt in die Irre Pressemitteilung der GRÜNEN

Der Vorsitzende der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Brandenburger Landtag AXEL VOGEL bewertet die erneute Verleihung des Leitsterns für die bundesweit besten Fortschritte beim Ausbau der erneuerbaren Energien an Brandenburg als verdiente Auszeichnung für die Erneuerbare-Energien-Branche im Land. „Sie als Anerkennung für die Energiepolitik der Landesregierung zu sehen, wäre jedoch völlig verfehlt. Brandenburg wird mit dem Leitstern ausschließlich für seine Fortschritte beim Ausbau der erneuerbaren Energien ausgezeichnet, keineswegs jedoch für eine insgesamt klimafreundliche Energieerzeugung.“

„Davon kann in unserem Bundesland auch nicht ansatzweise die Rede sein. Brandenburg hat durch seine Braunkohlekraftwerke mit rund 23 Tonne im Jahr den bundesweit zweithöchsten energiebedingten Pro-Kopf-Ausstoß an CO₂; seine CO₂-Emissionen sind 2011 um 1,1 auf 57 Millionen gestiegen. Und gerade hat der Energiekonzern Vattenfall auf

seiner Barbara-Feier unter dem Beifall der Landesregierung verkündet, dass er 2012 so viel Braunkohle in der Lausitz abbauen und verstromen werde, wie seit 1993 nicht mehr. Der durch die Leitstern-Verleihung festgehaltene Erfolg beim Ausbau der Erneuerbaren ist auch aus unserer Sicht sehr erfreulich. Nur bringt der Zuwachs an Strom aus Erneuerbaren dem Klima nichts, solange die klimaschädliche Kohleverstromung nicht in gleichem Maße gedrosselt wird.“

AXEL VOGEL kritisierte auch die Auslober des Leitsterns. Diese betonen die wichtige Rolle der Bundesländer als energiepolitische Akteure und unterstreichen das Ziel einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energien. „In ihrer Bewertung blenden sie die paradoxe Energiepolitik Brandenburgs - ambitionierter Ausbau der Erneuerbaren auf der einen, Verteidigung und Ausbau der fossilen Stromproduktion auf der anderen Seite - dann jedoch völlig aus und setzen damit falsche Anreize. Für die rot-roten Landesregierung taugt der Leitstern zur völligen

Selbsttäuschung über die wahren Probleme der Energiepolitik.“

So komme der Ausbau der Übertragungsnetze in Brandenburg nicht voran, obwohl der Landesregierung die Probleme seit langem bekannt sind. „Im 110-KV-Bereich gibt es derzeit keinen einzigen Genehmigungsantrag.“ Brandenburgs zweischneidige Energiepolitik führe zu einem überproportionalen Bedarf an Höchstspannungsleitungen. „Unsere Stromnetze werden mit Braunkohlestrom verstopft, während gleichzeitig Windenergieanlagen abgeschaltet werden müssen. Wir müssen uns deshalb endlich von unserer Rolle als Exporteur von Strom aus fossilen Quellen verabschieden.“ Zudem drohe dem Erfolgskurs der Erneuerbaren in Brandenburg durch die Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes auf Bundesebene ein jäher Knick nach unten. So sei der Zuwachs im Photovoltaik-Bereich vor allem durch große Freiflächenanlagen bedingt, die in Zukunft völlig aus der Förderung herausfallen werden. (pm)

Palmölwoche an der BTU

Palmöl – dies für viele ein unbekannter oder ein vor kurzem zum ersten Mal gehörter Begriff. Doch was ist dieses Öl? Wer produziert es? Wofür wird es verwendet? Und nicht zuletzt: Welche Probleme gibt es damit.



Grob umrissen: Palmöl kommt hauptsächlich aus Indonesien und Malaysia. Dort werden auf Grund einer steigenden globalen Nachfrage nach diesem günstigen Öl riesige Monokulturen angelegt. Menschen wird dafür ihr Land geraubt, Regenwälder werden abgeholzt, Orang-Utans getötet, unglaubliche Mengen Treibhausgase werden in die Atmosphäre gepumpt und die Biodiversität sinkt. Deshalb wächst der Widerstand der Bevölkerung.

Doch in über der Hälfte der Produkte, die im Supermarkt auch hier in Cottbus gekauft werden kann, ist Palmöl enthalten. Meistens getarnt als „pflanzliches Fett“. Und auch an der Tankstelle wird man fündig im sogenannten „Bio-Sprit“ E10...

Im Januar findet zu dieser Problematik eine Umweltwoche an der BTU Cottbus statt. Diese wird von Viviane Meyer mit Unterstützung durch das Umweltinformationsnetzwerk organisiert. Viviane war für sechs Monate auf Borneo, einer Insel in Indonesien, und kann somit von ihren Erfahrungen dort berichten. Regenwaldzerstörung, Menschenrechtsverletzungen, Landraub, Korruption und weitere Probleme werden angesprochen. Aber auch die kulturellen und sozialen Eigenheiten der Indonesier werden aufgezeigt.

Das Fotomaterial aus der Zeit auf Borneo wird für die

Ausstellung „Borneo- Schatzinsel in Gefahr“ verwendet. Die Ausstellung wird aus Bildern, Postern und interaktiven Elementen bestehen. Weiterhin gibt es eine erklärende Broschüre mit einem Quiz. Wer teilnimmt, kann auf tolle Gewinne hoffen. Außerdem gibt es täglich vom 14.01. bis zum 25.01. um 11:00 Uhr nach Anmeldung eine 20-minütige Ausstellungsführung. Auch Schulklassen und Interessierte aus Cottbus sind gerne gesehen.

Als offizielle Eröffnung der Ausstellung dient am 14. Januar um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion im Hörsaal A der BTU, die durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg unterstützt wird. Es werden u.a. Vertreter von WatchIndonesia und RobinWood anwesend sein.

Am Dienstagabend um 19.30 Uhr findet dann eine Multivisionsshow der Organisatorin über ihren Aufenthalt auf Borneo statt – mit interessanten und lustigen Geschichten zur indonesischen Kultur und mit weiterführenden Informationen zur Ausstellung (ebenfalls Hörsaal A).

Am Mittwoch führt Viviane dann unter dem Motto „Palmölfrei leben“ durch Cottbus, um Anhaltspunkte für einen nachhaltigeren Lebensstil aufzuzeigen. Die Führung geht von 15:30 bis 17:00 Uhr, Stationen sind u.a. Supermarkt, Tankstelle und Bioladen (Anmeldung erwünscht), der Start ist vor der Mensa der BTU Cottbus.

Als Highlight der Woche wird am Donnerstagabend um 19.30 Uhr der Film „Cari Hutan“ in englischer Sprache gezeigt und anschließend steht der Regisseur Florian Augustin für eine Diskussion mit dem Publikum bereit – im Hörsaal A der BTU.

Zum runden Abschluss wird am Sonntagnachmittag 14:00 bis 18:00 Uhr noch ein Planspiel durchgeführt, mit dem man sich in die Lage der einzelnen Parteien, die bei dem Anlegen einer Ölpalmpflanzung mitwirken, hineinversetzen kann. Anmeldung und weitere Informationen unter meyerviv@yahoo.com und unter www.uikw.de (*pm/dh, Foto: Chris Grodotzki*)

Braunkohle-Tagebau Nochten 2 gefährdet Wasserqualität bis nach Berlin

Der Umweltverband GRÜNE LIGA sieht im geplanten Braunkohlentagebau Nochten 2 eine Gefahr für die Trinkwasserversorgung Berlins. Das machte der Verband am 13. Dezember, dem dritten Tag der Erörterung zum Braunkohlenplan in Schleife (Nordsachsen) deutlich und forderte den Planungsverband auf, den neuen Tagebau nicht zuzulassen.

„Steigende Sulfatgehalte in der Spree gefährden die Einhaltung der Trinkwassergrenzwerte in Berlin. Vattenfalls Tagebaue sind für etwa 80 % der Sulfatbelastung der Spree verantwortlich.“ sagt René Schuster von der GRÜNEN LIGA. „Jeder weitere Tagebau würde zu weiterer Freisetzung von Sulfaten und Eisen führen und so die ökologischen und wasserwirtschaftlichen Probleme für mehrere Jahrzehnte fortschreiben. Das ist nach Ansicht der GRÜNEN LIGA nicht mit den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie vereinbar.“

Tagebaue in der Lausitz führen zur Verwitterung der

Schwefelverbindung Pyrit im Untergrund, bei der Eisen und Sulfat (Schwefelsäure) entsteht. Bisher existiert kein großtechnisches und bezahlbares Verfahren zur Reinigung der Bergbauwässer von Sulfat. Als die größte Sulfatquelle im Spree-Einzugsgebiet gilt der Tagebau Nochten. Große Teile Berlins gewinnen ihr Trinkwasser aus Uferfiltrat der Spree und sind damit von der Wasserqualität der Spree abhängig. In den 1990er Jahren war der unweit von Nochten gelegene Tagebausee Lohsa 2 als Wasserspeicher für Berlin vorgesehen. Dieser Plan musste inzwischen wegen massiver Probleme mit der Qualität des Wassers aufgegeben werden.

Nochten 2 ist einer von fünf neuen Tagebauen, die der Energiekonzern Vattenfall in der Lausitz plant. Dort soll der weltweit klimaschädlichste Brennstoff Braunkohle abgebaut werden, um Vattenfalls Kohlekraftwerke über Jahrzehnte weiter zu betreiben. Weitere Informationen: www.lausitzer-braunkohle.de. (*pm*)

Termine gegen Rassismus und Neonazis im Januar

NachtTanzParty gegen Rassismus

Im Oktober haben wir auf der NachtTanzDemo für ein weltoffenes Cottbus ohne Rassismus und Nazismus getanzt und gefeiert. Um an die Demonstration anzuknüpfen gibt es am 24. Januar eine NachtTanzParty gegen Rassismus, denn Spaß hatten wir alle auf der Demo und das wollen wir auch fortsetzen... und wieder dabei ist auch DJane Sahara Kalahari. Im Scandale wollen wir noch einmal bei guter Musik und Vokü gegen Rassismus abtanzen, Kontakte knüpfen und auch Informationen über „Cottbus bekennt Farbe“ im Februar abgreifen.

24. Januar Scandale, 21.00 Uhr

Weg zu Täter-Orten

Der Cottbuser Aufbruch nimmt die 80. Wiederkunft der Machtübernahme der Hitlerfaschisten am 30.1.2013 zum Anlass, mit einem „Weg zu Täterorten“ vor Ort, in Cottbus, daran zu erinnern und diese aus der scheinbaren Unschuld und Anonymität in unser Bewußtsein zurückzuholen. Denn auch damals begann es mit Duldsamkeit, Wegsehen und zunächst (ge)heim(lich)e Unterstützung...

Startpunkt für den „Weg zu Täterorten“ ist am 27. Januar 2013 um 14.30 Uhr der Altmarkt.

Sie kamen von hier

Einen ganz eigenen Blick auf die NSU hat mit ihrer halbstündigen Videodokumentation die Videogruppe der Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena geworfen. Sie fragt nicht so sehr nach dem Leben, der Politisierung und der Radikalisierung Böhnhardt, Zschäpe und Mundlos, sondern stellt vielmehr die Frage nach dem Klima in der Stadt Jena in den 90iger Jahren. Viele Zeitzeugen sprechen über ihre Ahnungen, Fehleinschätzungen und symbolische Aktionen jener Zeit und schnell wird klar, dass Jena nur eine Stadt unter vielen ist, die den Terror von Rechts, die Gewalt von Neonazis unterschätzt hat. Aber die Protagonisten fragen auch nach dem Ist- Zustand, nach dem Mobilisierungs- und Empörungsgrad und der Zivilcourage heute. Diese Fragen bewegen uns ebenso als Cottbuser kurz vor dem erneuten Aufmarsch der Nazis am 15.02. in Cottbus. Neben dem Film „Sie kamen von hier“ sollen Filmsequenzen über die pogromartigen Ausschreitungen auf eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende vor 20 Jahren in Cottbus gezeigt werden. In einer Diskussionsrunde soll über das Gesehene und das dringend Notwendige gesprochen werden – angefragt hierfür sind Menschen aus Jena und Cottbus.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der IG Metall Cottbus und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus. *quasiMONO*, 29. Januar, 19.30 Uhr

Ausblick Februar

Unter dem Motto „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ wird es auch im Februar wieder zahlreiche Aktivitäten aus Anlass der Bombardierung von Cottbus geben. Sollte es einen Aufmarsch von Neonazis geben, so wird hier selbstverständlich wieder protestiert – noch steht aber nicht fest, ob am 15. oder sogar 16. Februar ein solcher Versuch stattfindet, die Geschichte in einen Opfermythos umdeuten zu wollen.

Weitere Infos gibt es unter www.cottbus-nazifrei.info

Themenportal: Lobbyismus in der EU

Lobbyismus auf EU-Ebene hat große Auswirkungen auf die deutsche Politik – viele neue Gesetze haben ihren Ursprung in Brüssel. Laut einer Schätzung des Europäischen Parlaments aus dem Jahr 2003 arbeiten dort 15.000 bis 30.000 Lobbyisten. Etwa 70 Prozent davon arbeiten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände. Etwa 70 Prozent davon arbeiten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände. Sie genießen privilegierte Zugänge zu den Kommissaren. Sie beeinflussen Richtlinien, bevor sie überhaupt entstanden sind. Sie überhäufen die Abgeordneten mit ihren Änderungsanträgen für Gesetzesvorlagen und sie bezahlen professionelle Lobbyagenturen dafür, im Zweifelsfall tief in ihre Trickkisten der Lobbystrategien zu greifen. Dabei beeinflussen sie für uns Bürgerinnen und Bürger so relevante Gesetzesinhalte wie zum Beispiel die Lebensmittelsicherheit, die Sicherheit von Spielzeug, die Bewertung von Chemikalien auf Schadstoffe oder die Bändigung der Finanzmärkte.

Diesen Lobbyisten soll mit einem neuen Portal verstärkt auf die Finger geschaut werden. In dem Portal finden sich Informationen über aktuelle Fälle, wichtige Akteure und Methoden der Einflussnahme: www.lobbypedia.de (lobbycontrol/pm/dh)

Kampagne Castor Schottern zu Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen,

zugegeben: spätestens nach dem Atomkonsens von 2001 verbunden mit dem Aufruf, nun nicht mehr gegen Castor-Transporte zu demonstrieren, haben viele von uns keine großen Hoffnungen mehr in euch gesetzt. Wir haben aber gehört, dass ihr selbst sowie ein Großteil eurer WählerInnen und der Öffentlichkeit euch immer noch als Anti-Atom-Partei begreift. Es geht uns hier gar nicht um die inhaltlichen Fragen - dürfen die AKWs noch bis 2022 weiterlaufen, kommt Gorleben noch als Endlagerstandort in Frage...

Wir wollen heute nur einen einzigen Punkt ansprechen: Wie verhaltet ihr euch zu den AktivistInnen der Anti-Atom-Bewegung, deren entschlossener Einsatz entscheidend dazu beigetragen hat, dutzende geplanter Atomkraftwerke zu verhindern, die Abschaltung der ersten zu erkämpfen und uns einem Ausstieg irgendwie näher zu bringen?

Ihr gebt vier von uns bei der ersten Gelegenheit der Strafverfolgung preis, indem ihr im Ältestenrat des Bundestages der Aufhebung der Abgeordnetenimmunität zustimmt.

Zur Rechtfertigung verbreitet ihr dann noch die Lügen der Gegenseite, Castor Schottern hätte womöglich Leib und Leben von Menschen gefährdet. Falls ihrs vergessen habt: Nicht das Schottern eines gesperrten Gleisbetts gefährdet Leib und Leben von Menschen, sondern der Betrieb von Atomkraftwerken und die brutalen Polizeieinsätze mit Knüppeln, Wasserwerfern, Tränengas und Pfefferspray gegen AtomkraftgegnerInnen.

Uns ist es egal, dass es in diesem Fall um Abgeordnete der Linken geht. Wir solidarisieren uns mit allen, die wegen ihrer Anti-Atom-Proteste gerichtlich verfolgt werden, mit denen, die wegen desselben Aufrufs schon verurteilt worden, allen 1500, gegen die ermittelt wurde und allen AtomkraftgegnerInnen, die wegen anderer Aktionen vor Gericht landen. Und wir erwarten, dass ihr im Plenum des Bundestags gegen die Aufhebung der Immunität stimmt, um allen AtomkraftgegnerInnen den Rücken zu stärken.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zu Pflicht!

Kampagne Castor Schottern, 12. November 2012

Geschichte von links unten

Nachruf auf Eric J. Hobsbawm

Geschichte ist nicht die Aneinanderreihung von verschiedenen geschichtlichen Daten und „Fakten“. Es geht eben nicht darum, Geschichte als Abfolge verschiedener Herrschenden und ihrer Kriege zu erklären. „Der junge Alexander eroberte Indien. Er allein? Cäsar schlug die Gallier. Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?“ fragte sich ein lesender Arbeiter bei Berthold Brecht. Und der Historiker Eric J. Hobsbawm suchte eben gerade solche Antworten. Geschichte meinte bei ihm gerade das Auffinden von Strukturen in der Vergangenheit.

Am verbreitetsten dürfte Hobsbawms Theorie des langen 19. Jahrhunderts sein, welche für ihn von der Französischen Revolution 1789 bis zum ersten Weltkrieg 1914 reichte – in diesem Zeitalter erkannte er eine relativ homogene Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft in Westeuropa.

Das Zeitalter der Extreme, lässt Hobsbawm mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs einsetzen und mit dem Zerfall der Sowjetunion zu Ende gehen. Dies interpretiert er als das „kurze 20. Jahrhundert“.

Seine Arbeit widmete er vor Allem einer historischen Perspektive von unten, z.B. in der Arbeit „Die Banditen“ in dem er das Sozialrebellentum der letzten Jahrhunderte analysierte.

Einflussreich auf die internationale Diskussion des Umgangs mit Geschichte war der von Hobsbawm zusammen mit Terence Ranger eingeführte Begriff der „erfundene Tradition“ (invention of tradition). „Erfundene Traditionen“ sind historische Fiktionen, die suggerieren, etwas sei „immer schon“ Element der eigenen Geschichte gewesen. Ein prägnantes Beispiel ist der sogenannte Schottenrock, eine Erfindung des ausgehenden 18. Jahrhunderts, die im Laufe des 19.

Jahrhunderts auf angeblich keltische Wurzeln zurückgeführt wurde. (siehe Wikipedia) Ähnliches lässt sich aber auch im Bereich vieler weiterer verschiedener Trachten beobachten.

Solchen Mythen folgend veröffentlichte er 1992 das Buch „Nationen und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780“. Die Ideologie des Nationalismus sei zentral von der Annahme geprägt, dass Völker „natürlich“ seien. Darüber hinaus wird im Nationalismus versucht, „zwei ganz verschiedene Phänomene miteinander gleichzusetzen: ein Gruppen- oder Kollektivbewusstsein und die Herausbildung einer bestimmten Staatsform, des ‚Nationalstaats‘, die angeblich auf diesem Bewusstsein beruht.“ (S. 7)

Die Konstruktion solcher Gemeinschaften findet vor Allem durch historische Mythen statt, also durch eine stark gefärbte Geschichtsbetrachtung, die Identität schaffen soll. So geschaffene „Wir“-Gemeinschaften grenzen sich dann von „Sie“-Gemeinschaften ab. Seit dem 19. Jahrhundert gibt es die Vorstellung, dass die Organisation von Gesellschaften in Staaten geschehen müsse, welche diesen Kriterien entsprechen.

Als „Reiseführer in die Geschichte“ (Spiegel.de) verstand sich Eric J. Hobsbawm – und war Historiker in marxistischer Tradition mit globalem Einfluss. Er wurde am 9. Juni 1917 in Alexandria geboren und erlebte in seiner Kindheit die Zeit der großen Depression in Europa, die ihn zum Marxisten werden ließ. Von 1971 bis zu seiner Emeritierung 1982 hatte er an der Universität London eine Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte inne. Mit seiner Lebensgeschichte ist er ein besonderer Zeuge des „Zeitalters der Extreme“. Er verstarb am 1. Oktober 2012 in London. Sein Tod fand ein breites Echo in den Medien. (dh)

BTU Cottbus gewinnt den zweiten Platz als internationale Hochschule

Die BTU Cottbus kam beim Wettbewerb „Die internationale Hochschule 2012 - Strategien für den Studierenerfolg ausländischer Studierender“, der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) ausgeschrieben wurde, auf den zweiten Platz. Ebenso wie die Fachhochschule Köln, die auch auf Platz 2 rangiert, erhält die BTU Cottbus als Anerkennung für die hervorragende Leistung auf dem Gebiet der Betreuung von internationalen Studierenden 4000 Euro für die Vergabe von Stipendien. Den Titel gewann die Universität Bremen.

Die BTU ist mit einem überzeugenden Betreuungskonzept in die Schlussrunde gekommen. Die Jury-Vorsitzende und Präsidentin des DAAD Prof. Dr. Margret Wintermantel betonte in ihrer Würdigung mehrfach, dass es eine sehr enge Entscheidung zwischen den hervorragenden drei Finalisten gewesen sei.

Seit 2007 hat die BTU Cottbus ein umfassendes Betreuungskonzept im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie aufgestellt. BTU-Präsident Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli erläuterte, warum ihm die Internationalisierung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus im Osten Deutschlands so wichtig ist: „Die Internationalisierungsstrategie ist ein zentrales Ziel der BTU Cottbus. Außerdem

stellt Internationalisierung für eine kleine Technische Universität am Rand der Bundesrepublik Deutschland eine große Chance dar. Das spiegelt sich nicht zuletzt in der Tatsache, dass in diesem Semester 489 von 2154 Studienanfänger aus dem Ausland kommen.“

Maßgebliche Erfolgsfaktoren für den guten Studienabschluss der internationalen Studierenden sind die gute Betreuung und die Schaffung von verbindlichen Strukturen in Form von Rahmenordnungen, die neben Fristen und Beratungsgesprächen auch ein Mentorensystem vorsehen. Zudem tragen Einführungen in das an deutschen Universitäten übliche wissenschaftliche Arbeiten oder die Möglichkeit, im Büro für internationale Studiengänge die adäquaten Beraterinnen und Berater vorzufinden, maßgeblich zum guten Studierenerfolg der internationalen Studierenden an der BTU bei.

Bereits im vergangenen Jahr – als der Wettbewerb unter dem Motto stand: „Die internationale Hochschule - Die internationale Dimension in der Lehre“ – kam die BTU Cottbus ins Finale. Sie teilte sich den zweiten Platz mit der Hochschule Bremen, der Georg-August-Universität Göttingen sowie der Universität des Saarlandes. Die Bauhaus Universität Weimar erzielte Platz eins. (pm)

Offener Brief von Wolfgang Nešković, MdB zu seinem Austritt aus der Fraktion DIE LINKE

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte auch weiterhin für die Interessen der Lausitz im Bundestag eintreten.

Seit 2005 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages. Dort arbeite und werbe ich für die Ideen und Vorstellungen für eine sozialere und gerechtere Gesellschaft. Vor vier Jahren habe ich als Parteiloser für die Partei DIE LINKE im Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße das Direktmandat gewonnen - gegen alle Erwartungen. Bei der Bundestagswahl 2013 möchte ich mein Direktmandat verteidigen. Ich will mich jedoch diesmal als unabhängiger Kandidat in Cottbus/Spree-Neiße zur Wahl stellen.

1. Parteien haben kein Monopol auf politische Willensbildung. Unser Wahlrecht lässt es zu, mit der Erststimme unabhängige Kandidaten in den Bundestag zu wählen. Die Idee der Erststimme, die von Parteien unabhängig vergeben werden kann, soll eine lebhaftere Demokratie und einen ehrlichen Meinungsaustausch jenseits von Parteizugehörigkeit ermöglichen.

Politische Inhalte sollen auch ohne Parteibuch Einfluss im Parlament nehmen können. Es ist ein unverwirklichtes Recht, das in der Realität bislang kaum Bedeutung hatte. Dabei ist die mit der Erststimme verbundene Vorstellung eine ganz andere. Die Wählerinnen und Wähler sollen die Möglichkeit haben, die Macht der politischen Parteien zu begrenzen, in dem sie auch unabhängige Kandidatinnen und Kandidaten in das Parlament wählen.

Ich hoffe, dass es den Menschen im Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße gelingt, diese ursprüngliche Idee wieder mit Leben zu füllen. Es kann gelingen - weil die Politik für das Land schlecht ist. Diese Politik braucht neue und unabhängige Impulse.

2. Zweimal bin ich als parteiloser Kandidat für die Partei DIE LINKE angetreten. Ein drittes Mal werde ich dies nicht tun. Dies liegt nicht an den politischen Inhalten der LINKEN. Diese Inhalte teile ich ganz überwiegend und werde mich auch weiter für sie einsetzen.

Ich habe mir seit den Wahlen des Jahres 2009 viel Ärger eingehandelt, weil ich als Mitglied der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag die Politik der rot-roten Landesregierung konsequent intern und öffentlich kritisiert habe. Ich habe die Partei DIE LINKE an ihre inhaltlich richtigen Wahlversprechen erinnert. Dafür hat man mich mit unredlichen Mitteln bekämpft. Ich habe mich dagegen gewehrt.

Ich will meine Kräfte nunmehr nicht länger auf solche Abwehrkämpfe sowie auf Parteidisziplin und Hierarchien verschwenden.

Ich möchte endlich wieder frei atmen können.

Hinzu kommt: Selbst wenn mich die Parteibasis nominieren würde, ist nicht erkennbar, wie angesichts des bisherigen Verhaltens der Parteiführung in Kreis und im Land Brandenburg dieses Votum der Parteibasis umgesetzt und ein engagierter und erfolgreicher Wahlkampf bestritten werden sollte.

Ich bin heute aus der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag ausgetreten.

3. Ein Wesensmerkmal der Parteienpolitik ist die Täuschung, andere Merkmale sind die hierarchischen Strukturen in Parteien und Fraktionen. Diese Elemente passen nicht zu meinem politischen Selbstbild. Mich treibt die Macht einer politischen Vision an und

nicht die Vision von politischer Macht.

Die meisten Politiker sind mit dem politischen Apparat und dessen Vergünstigungen fest verwoben und entfernen sich dabei von den Erwartungen ihrer Wählerinnen und Wähler. Zu großer Form laufen Politiker meistens dann auf, wenn es darum geht, schlechte Politik durch wolkige Nullsätze schönzureden.

Während in der Käseglocke des Deutschen Bundestages und der Brandenburger Regierung ein seltsames Eigenleben tobt, wenden sich die Menschen enttäuscht von der Politik der Parteien ab.



Gleichwohl: Es geht auch anders. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Lausitz für eine Energiewende ohne weitere Abgaberungen von Dörfern für neue Tagebaue, das erfolgreiche Volksbegehren für ein konsequentes Nachtflugverbot, das breite Bündnis für eine klare Spree und den Erhalt des einmaligen Spreewaldes und nicht zuletzt der kraftvolle Protest gegen die Zerschlagung der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz zeigen, dass die Menschen nicht bereit sind, von Regierenden in Hinterzimmern getroffene Entscheidungen widerspruchslos hinzunehmen.

Politiker sollen die Interessen des Volkes vertreten. Wenn Parteitaktik und Machtstreben diesen Auftrag zur Makulatur werden lassen, wird Widerständigkeit zur Pflicht.

Ich habe mich als Bundestagsabgeordneter in den vergangenen sieben Jahren an meine Wahlversprechen gebunden gesehen und für ihre Verwirklichung gekämpft. Ob ich damit den nach den Wahlen eingeschlagenen Partei- und Regierungslinien entsprochen habe, war dabei nicht ausschlaggebend. Für mich zählt keine Hierarchie der Parteistrukturen, sondern nur eine Hierarchie der Argumente. Die Gegenwehr, die ich hierfür aus den eigenen Reihen erfahren musste, die Unwahrheiten und Intrigen, die deswegen gegen mich erfolgten und noch immer erfolgen, bestärken mich darin, den Finger in die richtige Wunde gelegt zu haben.

Von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort habe ich für dieses Verhalten viel Anerkennung und Unterstützung erfahren.

Als unabhängiger Abgeordneter werde ich den Druck auf die Verantwortlichen für schlechte Politik weiter aufrecht erhalten. Ganz gleich, welche Politik(er) welcher Parteien von meiner inhaltlichen Kritik betroffen sind.

4. Im Deutschen Bundestag habe ich verschiedene parlamentarische Initiativen vorangetrieben. Gesetzentwürfe zur Konkretisierung des Sozialstaatsprinzips und zur Aufnahme sozialer Grundrechte ins Grundgesetz habe ich ebenso federführend erarbeitet wie Gesetzentwürfe zum Schutz der Pressefreiheit und zur Bekämpfung von Abgeordnetenbestechung. Anträge zu Einführung eines Lobbyistenregisters und Anfragen zum Rechtsstaatsdialog mit China, dem Antiterrorkrieg der USA oder zu Sanktionen bei Hartz-IV und vielen anderen Themengebieten (insbesondere gegen den Überwachungsstaat und für die Freiheit im Internet) stammen aus meinem Büro. Als Oppositionsabgeordneter sind meine Vorschläge zwar (noch) keine Realität geworden, zeigen aber Alternativen für eine bessere Politik auf.

Als parteiloser ehemaliger Bundesrichter ist es mir

- trotz Mitgliedschaft in der Linksfraktion - auch gelungen, mehrheitlich beschlossene Gesetze mit zu beeinflussen. An der Reform des Gesetzes zur parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste war ich maßgebend beteiligt. Gegenwärtig bin ich Einreicher eines alternativen Gesetzentwurfes zum Verbot der Beschneidung von Jungen. Auch zur Präimplantationsdiagnostik und Patientenverfügung habe ich Gruppengesetzentwürfe mit erarbeitet.

Mir ist es als parteiloser Abgeordneter gelungen, in zahlreichen deutschen Tageszeitungen regelmäßig Namensbeiträge zu veröffentlichen. Vom Neuen Deutschland über die Lausitzer Rundschau bis zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung kann ich so für politische Vorstellungen werben. Auch im Funk und Fernsehen bin ich ein regelmäßiger Gesprächspartner, insbesondere zu innen- und rechtspolitischen Themen.

5. Neben der Arbeit im Bundestag ist die Arbeit in meinem Wahlkreis Cottbus/Spree-Neiße der andere Schwerpunkt meiner Tätigkeit. Ich habe mich zahlloser Bürgeranliegen angenommen. Neben meinem Abgeordnetenmandat wirkt dabei meine frühere Tätigkeit als Richter am Bundesgerichtshof oft als ein „Sesam öffne Dich“. So gelingt es mir, in vielen Einzelfällen konkrete Hilfe zu leisten. Die Erfolge „im Kleinen“ vor Ort sind es, die als Motivation und Antrieb der oftmals mühseligen Arbeit im „großen“ parlamentarischen Betrieb helfen. Als Ansprechpartner für Verantwortungsträger vor Ort vertrete ich konsequent die Lausitzer Interessen. Außerdem habe ich in einer Vielzahl von Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen zu den Themen Sozialstaatskrise, Rechtsterrorismus, Überwachungsstaat und Euro-Krise das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern des Wahlkreises gesucht.

6. Unsere Region steht vor großen Herausforderungen. Der Braunkohlebergbau hat keine endlose Zukunft. Die Abwanderung junger Männer und Frauen hat eine demografische Schieflage zur Folge. Die verantwortungslose und verfehlte Steuer- und Haushaltspolitik der Regierung bringt die Städte und Gemeinden der Niederlausitz an den Rand des Abgrunds. Dagegen braucht es starken und unüberhörbaren Widerstand. Es braucht alternative Konzepte und Ideen für eine lebenswerte Zukunft. Die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger, die Vereine, die Wissenschaftseinrichtungen, die mittelständischen Unternehmen, die Institutionen und Verbände, zu denen ich den vergangenen Jahren gute Kontakte aufgebaute habe - sie alle können mithelfen, Zukunftsperspektiven für die Lausitz zu entwickeln. Ich möchte hierbei nicht nur als Multiplikator helfen. Ich werde als unabhängiger Abgeordneter im Deutschen Bundestag mit ihrer Hilfe bei den entsprechenden Stellen Druck machen. Als Lautsprecher der Region Cottbus und Spree-Neiße werde ich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger auch öffentlich konsequent vertreten.

Damit ich das auch über das Jahr 2013 hinaus tun kann, brauche ich Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Hilfe kann in der Lausitz etwas Neues entstehen. Es wäre ein einmaliges Zeichen politischer Emanzipation der Wählerinnen und Wähler von den Parteien, wenn ein von Parteipolitik Unabhängiger in den Deutschen Bundestag gewählt würde. So könnten politische Inhalte auch ohne Abhängigkeit vom Parteibuch im Deutschen Bundestag Einfluss nehmen.

Mit solidarischen Grüßen

Wolfgang Nešković, MdB

Foto: Katja-Julia Fischer

1.1. Dienstag

Event	Theater
15:00 Staatstheater Großes Haus KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL	19:00 Staatstheater Großes Haus ANATEVKA
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup Murphy's Day, Murphy's Bier, etwas günstiger!	Ausstellung 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Weltsichten, 16.9.2012 bis 15.1.2013
	10:00 Oberkirche Ausstellung BROT FÜR DIE WELT

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

KONZERT: 1.1. 15:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Das Konzert zum Jahreswechsel unter Leitung des Ersten Kapellmeisters Marc Niemann greift auf unterhaltsame Weise den 100. Geburtstag des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus auf. Neben reinen Orchesterstücken sind Arien aus Opern und Operetten mit der Sopranistin Carmen Fuggiss zu hören. Moderieren wird Florian Mayer, den Cottbusern als Fiedler im Musical Anatevka bekannt. Amüsant und redegewandt führt er durch das Programm, unterstützt von seiner Geige. Wenn dann My Fair Lady vom Tanzen trümt, eine Hummel vorbeifliegt und Liebe als Himmel auf Erden besungen wird, wissen die Zuhörer: 2013 wird ein gutes Jahr.



Foto: Marlies Kross

ANATEVKA

THEATER: 1.1. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Neujahrsvorstellung



Foto: Marlies Kross

Im Shtetl, dem jüdischen Viertel des russischen Ortes Anatevka, leben Anfang des 20. Jahrhunderts unter der Herrschaft des Zaren der Milchmann Tevje, seine Frau Golde und fünf Töchter, von denen drei im heiratsfähigen Alter sind. Entgegen der Tradition möchten die drei ältesten ihren Ehemann selbst suchen. Tevje fällt es nicht leicht, das zu akzeptieren, doch willigt er letztlich in zwei der Hochzeiten ein. Als die jüngste Tochter jedoch einen Russen heiraten möchte, verweigert er seine Zustimmung. So bricht die Familie bereits auseinander, ehe die Juden insgesamt von russischen Soldaten aus Anatevka vertrieben und in alle Winde zerstreut werden.

Die spannende Mischung aus Tradition und Neuanfang, Existenzkampf und Lebenslust, jiddischem Humor und anrührender Tragik hat diesem Musical-Klassiker zu einem Kultstatus verholfen.

2.1. Mittwoch

Event
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup Dart

3.1. Donnerstag

Event	21:00 LaCasa
21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup OPEN STAGE	Jam Session, Eintritt frei!

4.1. Freitag

Event	Neuen Jahr für Trompete und Orgel, Jürgen Hartmann & Stefan Kießling
18:00 Briesen, Ballhaus Woklapnica	21:30 Comicaze Wayne Grajeda
19:30 Wendisches Haus Cottbus Das besondere Konzert zum Neuen Jahr 2013	22:00 Bebel Facebook Welcome Party - Happy New Year
19:30 Fabrik e.V. Guben Konzert Die 3HIGligen - Tour 2012	Kino 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Hasta La Vista, Regie: Geoffrey Enthoven, Belgien 2011
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup Pubquiz	
20:00 Klosterkirche Festliches Konzert zum	

Facebook Welcome Party

Happy New Year

EVENT: 4.1. 22:00 Uhr, Bebel

Gleich zu Beginn des Neuen Jahres möchten wir die geneigte Bebel Facebook Community zu einer Welcome Party laden. Nutzt also die Chance Freunde real kennen zu lernen - und dazu richtig abzufeiern ist sowieso besser als der ganze einsame virtuelle Irrsinn. Obendrein spendiert die Bebel Crew noch ein Fässchen Freibier und garantiert freien Eintritt die ganze Nacht - bis der Laden voll ist.

5.1. Samstag

Event	21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup
11:00 CaffeeCentrale 2. Büchertauschbörse in der CaffeeCentrale	Live Musik
14:00 quasiMONO Klimacamp Lausitz 2013 - auf ein Neues!	21:00 Muggefug Tatort Tanzfug
21:00 Bebel Freygang-Band	23:00 LaCasa Nightfever, Indie / Rock / Electronica
21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Die 3HIGligen	Ausstellung 20:00 Galerie Fango Vernissage Fundsache. - Claude Berat & Xenia Seidel

2. Büchertauschbörse

in der CaffeeCentrale

EVENT: 5.1. 11:00 Uhr, CaffeeCentrale, Weitere Veranstaltungen: 06.01. 14:00 Uhr

Das erste Januarwochenende steht in der CaffeeCentrale ganz im Zeichen des gedruckten Wortes: Dann findet in dem Café in der Cottbuser Mühlenstraße 44 die 2. Bücherbörse statt. In unserer Tauschbibliothek finden sich Lyrik und Prosa, Historisches, Lach- und Sachgeschichten, Biografien sowie Kinder- und Jugendbücher. Auch CDs und Hörbücher sind gern gesehen. Also kommen, stöbern, schmökern, Bücher mitbringen und mitnehmen. Oder bei einer Tasse Kaffee gleich im Café reinlesen. Bücherspenden sind jederzeit willkommen.

Vernissage Fundsache.

Claude Berat & Xenia Seidel

AUSSTELLUNG: 5.1. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 09.01. 20:00 Uhr, 10.01. 20:00 Uhr, 11.01. 20:00 Uhr



Foto: Galerie Fango

Eine ungewöhnliche Freundschaft zweier Frauen, die seit Jahren zwischen Welzow, Berlin und Frankreich am Leben geblieben ist. Verbunden durch Kunst und Sympathie machen Claude und Xenia einen lange gehegten Wunsch wahr und stellen zum ersten Mal in Cottbus

aus. So wie sie sich gefunden haben, ist das zufällige Finden und Entdecken ein wichtiger Bestandteil ihrer Kunst. Über Claude Berat schrieb Ute Wöllner, Gründerin der Akademie für Malerei in Berlin und Meisterschülerin von Georg Baselitz: Anarchisch und unangepasst ist Claude Berats Kunst. Die Strasse wird zum Atelier. Dort findet sie Plakate die sie abreißt, Dreck und Bretter, die sie aufammelt - und immer Anregungen für ihre Bilder. Oft arbeitet sie auch vor Ort, am liebsten in besetzten Häusern, auf Brachflächen oder sonst wo draußen in der Natur. Oft lässt sie die dort entstandenen Arbeiten mit den dort gefundenen Materialien an den Orten, wo sie entstanden sind und oft gibt es auch kein Foto davon. es geht ihr nur um die Arbeit, die überall und immer stattfindet und der alles untergeordnet ist. Von Anfang an hat mich ihre konsequente Haltung überzeugt, deshalb ernenne ich Claude Berat zur sechsten Meisterschülerin. Xenia Seidel lebt und arbeitet in Welzow. Nahe der Tagebaukante findet sie Inspiration, genauso wie bei ihren häufigen Besuchen in Berlin. Im Spagat zwischen Lausitzer Wäldern und Großstadt sind auch ihre Werke Fundsachen. Sie malt auf alte Backbleche, Möbelteile oder Gartenzäune, angeregt durch die Menschen, die sie kennenlernt und die Erfahrungen, die sie macht. Sehr farbig und lebensfroh erscheinen ihre Bilder auf den ersten Blick, enthüllen beim näheren Hinsehen aber erstaunlich viele Zweifel und Kontroversen. Bei ihrer letzten Ausstellung in Berlin hat Xenia spontan einen Apfelbaum in einem Innenhof zur Ausstellungsfläche gemacht. Vielleicht wird sich jener Apfelbaum ja auch in der Galerie Fango wiederfinden.

Freygang-Band

KONZERT: 5.1. 21:00 Uhr, Bebel, www.freygangband.de, VVK: Sadthalle, City Ticket

Freygang-Band, das bedeutet anarchisches Liedgut, nie perfektioniert aber gepaart mit anspruchsvollen Texten. Die Musik



Foto: Bebel

ist erdig wie eh und je - Rock'n Roll, Punk und Experiment. Die Musiker, welche aktuell die Freygang-Band Fahne hochhalten, arbeiten derzeit an Songs für eine neue CD. So werden also nicht nur die alten Hits, sondern auch brandneue Titel zu hören sein. Die Musiker sammeln neue Geschichten, Brian und Tatjana am Gesang malen die Bilder der Gesellschaft aus ihrer Sicht. Über all die Jahre gehörte es zum Freygang Konzept nicht nur von Freiheit und Liebe zu singen, sondern sich auch aktiv einzumischen und gerade dafür werden sie von den Fans geliebt. Freygang hat eine unangepasste Geschichte und lebt sie kompromisslos und ehrlich weiter.

Tatort Tanzfläche

EVENT: 5.1. 21:00 Uhr, Muggefug, M_Ray (Frucht / Fanciful / Akzent SR / Berlin), Toni Dextor (L.H.E. / Zeitlos / Dresden), Vité (Gut gegen Nordwind / Audiozirkus / FFO), Dirty Dayton (Home of the Rabbit / Cottbus)

Haltet die Ohren offen! Ein neues Jahr beginnt und die üblichen Verdächtigen schlagen wieder zu! Die bösen Geister vom letzten Jahr sind verjagdt. Die guten Vorsätze schon fast wieder verworfen und die Zukunft schreit nach neuen Sünden. In dieser Nacht fliegen Euch wieder knüppelharte Beats um die Ohren, versprochen. Technoid betrachtet ist die Beweislage eindeutig - Es kann einfach nur wieder mordstug werden! Die Zeugenbefragung, sowie Tätervorstellung findet wie immer im dunklen Keller bei Licht- und Tanzspektakel statt. Wanted! Auf die Täter ist ein Kopfgeld in Tanzform ausgesetzt. Schnappt sie Euch!

6.1. Sonntag

Event	Geoffrey Enthoven, Belgien 2011
14:00 CaffeCentrale	Ausstellung
2. Büchertauschbörse in der CaffeCentrale	14:00 Kunstmuseum
16:00 quasiMONO	Diesellokraftwerk Cottbus
Salsa con Café	Führung in der Ausstellung: Weltsichten, Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert
Kino	
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda	Hasta La Vista, Regie:

Salsa con Café

EVENT: 06.01.13, 16:00 Uhr, quasiMONO, 1€ Eintritt, Weitere Veranstaltungen: 20.01. 16:00 Uhr, Immer am 1. + 3. Sonntag im Monat lädt das SalsaCafé euch herzlich ein zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa. Mit der Möglichkeit, bereits erlernte Schritte und Drehungen zu üben, nette Leute zu treffen oder einfach die schöne Stimmung zu genießen, könnt ihr einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Auch Anfänger und Neugierige sind herzlich willkommen. Wir treffen uns von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.

7.1. Montag

Event	19:45 Yoga Vidya Cottbus
20:00 Stadthalle	Mantrakonzert mit Ramashakti
ABBA MANIA - The 40th Anniversary Tour	

8.1. Dienstag

Event	Kino
10:00 BTU (Audimax)	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Geschichte des Deutschen Kabarets, Teil 1 / 1901-1916, 8.1.-8.2.2013	Hasta La Vista, Regie: Geoffrey Enthoven, Belgien 2011
15:00 Muggefug	Theater
Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKül!	19:00 Obenkino
20:00 Stadthalle	THEATERPROJEKT - Kulturland Brandenburg 2013
Magic of the Dance	19:30 Staatstheater Kammerbühne
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup	I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE
Murphy's Day, Murphy's Bier, etwas günstiger!	

THEATERPROJEKT

Kulturland Brandenburg 2013



THEATER: 8.1. 19:00 Uhr, Obenkino

DIE NICHT SCHLAFEN (DNS) melden sich zurück um das OBENKINO auch im kommenden Jahr in ein einzigartiges Wohnzimmertheater zu verwandeln. Los geht es mit der Wiederaufnahme von dem Theaterstück Die Geschlossene Gesellschaft von Sartre mit Texten von Felicia Zeller. Aber wir wollen auch 2013 wieder ein Theaterstück in Verbindung mit den Medien Film und Musik auf die Bühne bringen. Unter dem großen Thema "Kindheit in Brandenburg" werden wir uns Schwerpunktmäßig mit der Kindheit von Jugendliche im Zeitalter der multimedialen Möglichkeiten auseinandersetzen: Das Handy am Ohr, die Freizeit klickend scrollend, tippend, die Welt im Web erlebend oder doch alles ganz anders??? Für das Stück wollen wir u.a. mit dem Olympiasieger im Turnen Phillip Boy und anderen bekannten CottbusserInnen ins Gespräch kommen. Dafür suchen wir interessierte, kreative Jugendliche, StudentInnen oder alte Hasen welche ihr Schauspieltalent entdecken oder ausleben möchten. Dabei spielt es keine Rolle ob ihr schon mal auf einer Bühne gestanden habt oder nicht. Wer also Erfahrungen mit der Kamera oder Animation hat, ein Instrument spielt oder gar gleich eine ganze Band mitbringen kann, sollte sich bei uns melden. Geprüft wird ein bis zweimal die Woche. Los geht es im Januar wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind.

1. Treffpunkt: Di 08.01. 19 Uhr OBENKINO im Jugendkulturzentrums Glad-House, 03046 Cottbus, Straße der Jugend 16. Vom 04.02. bis 08.02. ist jeweils ab 18 Uhr eine ganze Woche für Proben geplant. Anmeldungen sind unter der Tel 0355/ 380 24 30 oder per Mail unter fischer@gladhouse.de möglich.

Magic of the Dance

EVENT: 8.1. 20:00 Uhr, Stadthalle

Die Tänzer von Magic of the Dance steppen über Tisch und Stühle, springen, tanzen, dass die Funken sprühen: Magic of the Dance ist die derzeit wohl rasanteste und mitreißendste Steppshow, die Irland zu bieten hat! Sie vereint die besten Stepptänzer der Welt, innovative Choreografien des achtmaligen Weltmeisters John Carey, eine spannende Liebesgeschichte, die von Hollywoodstar Sir Christopher Lee erzählt wird, zauberhafte Musik, spektakuläre Pyrotechnik und eine hervorragende Lichtshow mit Filmeinspielungen. Zur Geschichte: Dublin imfrühen 20. Jahrhundert. Irische Auswanderer befinden sich kurz vor dem Aufbruch in die Neue Welt auf der Flucht vor der großen Hungersnot. Sie haben fast alles verloren: ihren Besitz, ihre Heimat, nicht aber ihre Musik, ihre Tänze und ihre Leidenschaft. Eine junge Frau und ein junger



Mann verlieben sich während eines Abschiedsfestes und werden beim endgültigen Aufbruch getrennt. Auf der Suche nacheinander erleben die beiden aufregende Tanzabenteuer und versuchen, sich der irischen Dämonen zu entledigen, der Metapher für vergangenes Elend und Leid. Die Liebesgeschichte steht als Hoffnungsträger für ein neues Irland. Der Dämon symbolisiert die irische Hungersnot vergangener Zeiten, die Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Magic of the Dance ist ein außergewöhnliches Tanz Spektakel, das in einem grandiosen Finale seinen Höhepunkt findet. Die Zuschauer können sich bereits jetzt auf ein im wahrsten Sinne des Wortes funkensprühendes Tanzereignis freuen. Den Bogen zwischen der alten und der neuen Welt schlagen die New York Tap All Stars, die mit spektakulären Choreografien, die traditionellen irischen Stepp-Elemente mit atemberaubenden amerikanischen Tap-Dance und Showeinlagen kombinieren. Bravorufe, donnernde Beifallsbekundungen mit Händen und Füßen sowie Standing Ovations sind der allabendliche Lohn auf der aktuellen Welttournee für die womöglich populärste irische Tanzshow der Gegenwart. In den vergangenen 13 Jahren begeisterte Magic of the Dance die Zuschauer weltweit in 1.000 Städten, feierte in Dublin, London, Berlin, Paris, Moskau, Wien, Taipeh, Monte Carlo und Rio de Janeiro große Erfolge. Für die neue Welttournee konnten sogar frisch gekürte Weltmeister der letzten Irish-Dance Weltmeisterschaft verpflichtet werden. Das Publikum erwartet die aktuelle neue Show mit neuen Kostümen, neuen Elementen, innovativer Choreografie und spektakulären Bühneneffekten.

Karten zum Preis von 36,75 EUR bis 65,50 EUR gibt es bei allen Rundschau Service Partnern, beim WochenKurier und in der Stadthalle Cottbus. Tickets per Post 0355 590 29 29.

9.1. Mittwoch

Event	20:00 Muggefug
18:30 Atelier Fango	The Artist
Atelier Fango im Januar	Theater
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda	19:00 Staatstheater Großes Haus
Tangokurse, Extra: 21 Uhr Milonga mit DJ Armin (DD)	LEHRER SOLLTEN NACHT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!
20:00 Stadthalle	Ausstellung
Romeo & Julia on Ice	14:00 Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup	Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Weltsichten, Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert
Dart	20:00 Galerie Fango
22:00 BTU (Großer Hörsaal)	Vernissage Fundsache. - Claude Berat & Xenia Seidel
Happy new Year Party, DJ Chrizz und Jey-P-Dave	
Kino	
19:00 Obenkino	DIE VERLOBTE

Atelier Fango im Januar

EVENT: 9.1. 18:30 Uhr, Atelier Fango, Anmeldung bitte per Mail an: atelier@fango.org, Atelier Fango, Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 23.01. 18:30 Uhr, 06.02. 18:30 Uhr, 20.02. 18:30 Uhr Offene Gruppe, keine Vorkenntnisse nötig. Modell, Raum und Staffeleien sind vorhanden, bevorzugte Materialien sind selbst mitzubringen. Teilnahmegebühr (für das Modell und die Raumnutzung): 10 €

DIE VERLOBTE

KINO: 9.1. 19:00 Uhr, Oben kino, Nach der Romantrilogie von Eva Lippold: „Haus der schweren Tore“ DDR 1980 84 Min, Erinnerung an Käthe Reichel 1926 - 2012

Deutschland während des Nationalsozialismus. Hella Lindau und Hermann Reimers kämpfen im Untergrund gegen das Regime. Hella wird verhaftet und wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Als politische Gefangene Nr. 47 soll sie die ersten beiden Jahre in Einzelhaft verbüßen. Weiteren Grausamkeiten ist sie ausgesetzt, wird mit Dunkelhaft und Besuchszug bestraft. Hermanns Gesuch, Hella im Gefängnis zu heiraten, wird zwar abgelehnt, aber als Verlobter erhält er endlich Besuchsrecht. Diesen lang ersehnten Moment hält Hella nicht mehr stand und bricht zusammen. Immerhin kann Hermann eine Hafterleichterung erwirken, sodass Hella in den normalen Vollzug, in die Gefängniswäscherei unter Mörderinnen und Prostituierte kommt. Die Liebe hilft ihr, das unvorstellbare Leid zu ertragen ... Ein Film großer Gefühle und exzellenter Schauspielkunst, der die historische Entwicklung durch eingeblenndes Archivmaterial darstellt. Mehrfach preisgekrönt, u.a. mit dem Grand Prix des Internationalen Filmfestivals Karlovy Vary 1980, beim Internationalen Filmfestival Sydney 1981 mit dem ersten Preis und die Jury der Evangelischen Filmarbeit wählte DIE VERLOBTE 1981 zum Film des Monats.

10.1. Donnerstag

Event	Kino
19:30 Staatstheater Kammerbühne Spielwut No.4: UNBE-SCHREIBLICH WEIBLICH, Ein Liederabend von Hans Petith	18:00 Oben kino DIE WAND
20:00 La Casa Ralf Schuster's Filmnacht + Akkordeon Salon Orchester	20:30 Oben kino FRAKTUS
21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup OPEN STAGE	Theater 08:30/10:15/12:00 Staatstheater Großes Haus KINDERVOGELHOCHZEIT
	Ausstellung 16:00 Lila Villa FARBEN aktiv
	20:00 Galerie Fango Vernissage Fundsache. - Claude Berat & Xenia Seidel

KINDERVOGELHOCHZEIT

THEATER: 10.1. 08:30/10:15/12:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Karten über das Sorbische National-Ensemble, Tel. 03591/358 111, ticket@sne-gmbh.com

Ein Vogel wollte Hochzeit halten... - In der Lausitz wird nach sorbischem Brauch Ende Januar Vogelhochzeit gefeiert. Das Sorbische National-Ensemble Bautzener greift den Brauch in einer musikalischen Produktion auf, die am Staatstheater Premiere hat: In der „Kindervogelhochzeit“ wird die Vermählung von Elster und Rabe in Szene gesetzt. Regie führt Hauke Tesch.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

DIE WAND

KINO: 10.1. 18:00 Uhr, Oben kino, Österreich/BRD 2011 108 Min Regie: Julian Roman Pölsler, Weitere Veranstaltungen: 11.01. 21:00 Uhr, 12.01. 18:00 Uhr, 13.01. 20:00 Uhr, 14.01. 19:30 Uhr, 15.01. 16:00 Uhr, 16.01. 17:30 Uhr

Eine Frau schreibt in einer Jagdhütte ihre Geschichte auf, um sich nicht in Einsamkeit zu verlieren: Mit einem befreundeten Ehepaar und deren Hund ist sie vor über zwei Jahren in die Berge Österreichs gefahren. Ein Wochenendausflug. Als das Ehepaar am ersten Abend von einem Besuch im Dorf nicht zurückkehrt, macht die Frau sich auf die Suche. Mitten in der Natur stößt sie gegen eine unsichtbare Wand, eine unerklärliche Grenze, die sie vom Rest der Welt trennt. Die Frau ist auf sich selbst gestellt. Irgendwie muss sie überleben und sich mit ihren Ängsten aussöhnen, die sie immer wieder zu überwältigen drohen. Abgeschnitten vom Rest der Welt wird sie vor die unausweichlichen Grundfragen des Lebens gestellt ... Welches innere und äußere Abenteuer muss eine Frau bestehen, die von der Welt abgeschnitten alleine in den Bergen überlebt? DIE WAND beruht auf dem gleichnamigen Buch von Marlen Haushofer. Drehbuchautor und Regisseur Julian Roman Pölsler hat den Roman, der als nicht verfilmbar galt, für die große Leinwand inszeniert.



Foto: Oben kino

Ralf Schuster's Filmnacht

Akkordeon Salon Orchester

EVENT: 10.1. 20:00 Uhr, La Casa, Die Akte Schlemmer präsentiert von Aline Rasser und Ralf Schuster



Foto: La Casa

Kommissar Schlemmer ist der unkonventionelle Ermittler in den Kurzfilmen von Ralf Schuster. Mit „Zwerg beißt Hund“ wurde im

Herbst die siebte Folge fertig, bei der auch fast alle Musiker des Akkordeon Salon Orchesters mitspielten. Inzwischen grübelt der Filmemacher Ralf Schuster, was er von seinem umfangreichen kriminalistischen Werk halten soll und legte gemeinsam mit Co-Autorin Aline Rasser die Akte Schlemmer an. Diese Akte besteht nicht nur aus den zurückliegenden Verbrechen, sondern beschäftigt sich in einer Szenischen Lesung live mit der Lösung eines besonders absurden Falles von Entführung. Ausgewählte Filme werden präsentiert, kommentiert und für die musikalische Unterhaltung sorgt das bewährte Akkordeon Salon Orchester.

FRAKTUS

KINO: 10.1. 20:30 Uhr, Oben kino, BRD 2011 95 Min Regie: Lars Jessen, Weitere Veranstaltungen: 11.01. 19:00 Uhr, 12.01. 20:30 Uhr, 13.01. 17:30 Uhr, 15.01. 21:00 Uhr, 16.01. 20:00 Uhr

Von Westbam bis Scooter, von Blixa Bargeld bis Dieter Meier: Die Electronic-Szene ist sich einig - FRAKTUS waren es. FRAKTUS haben Techno erfunden. Haben seine



Foto: Oben kino

Ästhetik, seine Klangrevolte, seine Technik vorweggenommen. Aber dennoch sind FRAKTUS ein Mythos geblieben. Trotz vielversprechender Anfangserfolge in den 80er-Jahren und ihrem einzigartigen Sound. Zwar enorm einflussreich und hochgeschätzt von Szene-Kollegen weltweit, aber als Band vor über 25 Jahren im Streit auseinander gegangen und heute nur noch Insidern ein Begriff. Was wurde aus ihnen? Was machen die drei heute? Kann es ein Comeback dieser Pioniere geben? Die Dokumentation spürt die drei grundverschiedenen Musiker auf: In Hamburg, in Brunsbüttel und auf Ibiza findet Musikproduzent Roger Dettner die deutschen Techno-Urväter. Und ihm gelingt die pophistorische Sensation: Er bringt sie an einen Tisch und FRAKTUS wieder ins Studio. Nach 25 Jahren schließt sich ein Kreis: FRAKTUS treten wieder auf. Die Musikgeschichte wird neu geschrieben. Diesmal mit FRAKTUS als zentralem Kapitel. Geschichte vergisst wahre Erfinder nie. Selbst FRAKTUS nicht.

11.1. Freitag

Event	Kino
18:30 Fabrik e.V. Guben Macht uns nicht nackig - Comedy-Dinner mit den Söhnen MAMA'S	19:00 Oben kino FRAKTUS
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup Pubquiz	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Love Is All You Need, Regie: Susanne Bier, Dänemark 2012
20:00 Staatstheater Großes Haus 4. PHILHARMONISCHES KONZERT	21:00 Oben kino DIE WAND
21:00 Muggeflug vlt nen Punk-Konzert	Theater 19:30 Staatstheater Kammerbühne ABENDVOGELHOCHZEIT
21:30 Comicaze Auwangu sons	Ausstellung 20:00 Galerie Fango Vernissage Fundsache. - Claude Berat & Xenia Seidel
22:00 Bebel King Kong Kicks Party - Guitar pop & indie electro sensations	

ABENDVOGELHOCHZEIT

THEATER: 11.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Karten über das Sorbische National-Ensemble, Tel. 03591/358 111, ticket@sne-gmbh.com

Zur Abendvogelhochzeit zeigt das Bautzener Ensemble eine moderne Liebesgeschichte: Der arbeitslose Hans muss eine Sorbin heiraten, um als Wirtschafter auf dem Pferdgestüt seines Onkels arbeiten zu können. Weil ihm seine Dauerfreundin einen Korb gibt, veranstaltet er eine Misswahl in der Entenschenke. Doch guter Rat ist teuer angesichts der sorbischen Bewerberinnen aus Texas, Südafrika und Griechenland. Die Regie der Uraufführung liegt in den Händen von Hauke Tesch.

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 11.1. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Valerio Sannicandro, Johannes Brahms, Ralph Vaughan Williams, Weitere Veranstaltungen: 13.01. 19:00 Uhr

Marc Niemann dirigiert das 4. Philharmonische Konzert mit Werken von Valerio, Johannes Brahms und Ralph Vaughan Williams. Das zweite Klavierkonzert von Brahms, uraufgeführt 1881, gilt als Synthese der Erfahrungen und Erkundungen, die der Komponist bis dahin in seinem Schaffen gesammelt und ange-



Foto: Marlies Kross

ALLGEMEINE MOBILMACHUNG

Gisela Oechelhaeuser

THEATER: 12.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, 15 Euro, ermäßigt 11 Euro



Foto: PR

In einem Wartezimmer macht sich eine vergessene Kassenpatientin mit ihrer Nagelschere als Chirurgen selbständig. Die 99-jährige Frau Müller will die Jugend zwecks Werteeziehung in den Krieg schicken. Die LIDL Verkäuferin Valentina wählt NPD aus Sorge um ihren rechtsradikalen Sohn. Und Manuela sitzt auf Kaffeefahrt in Venedig ... Angefeuert durch ihre Wut und ihren Spott lässt Gisela Oechelhaeuser neun halsbrecherische Frauen auf ihre Zuschauer los: eine verrückter, böser, verzweifelter und komischer als die andere. Eine Welt, in der ein Ackermann nach dem starken Staat ruft, in der Kinder im Kühlschrank verschwinden, weil das Jugendamt Geld sparen will, eine Welt, in der das Wort „Opfer“ zum Schimpfwort wird: Eine solche Welt ist im Krieg. Gegen eine solche Welt macht die Oechelhaeuser mobil.

HC-Overload

KONZERT: 12.1. 19:45 Uhr, Chekov, Final Prayer (Berlin) Bitter Verses (SFB) x Wolfdown x (Duisburg) Light it up the Storm,

Die Feiertage sind vorbei und jetzt gehen wir daran, den angefressenen Speck ein wenig zu reduzieren. Nach 1 Jahr Auszeit meldet sich die Invictus Crew zurück Right here, right now - best of times ist das Motto und gemeinsam mit Final Prayer aus Berlin werden wir diesen Abend rocken. Mit Bitter Verses und Wolf x Down werden mal wieder die Frauen beweisen, dass auch sie am Mikro ne ganz große Nummer sind. Light it up und the Storm werden ihre erst vor kurzen auf Powertrip Records erschienene 7 inches präsentieren. Wer also von den Feiertagen noch ein wenig Kleingeld übrig hat, kann dieses natürlich gleich vor Ort bei Powertrip ersteigern, um dann textsicher vor der Bühne zu stehen. Man munkelt auch, dass 2 Leute Geburtstag haben. Na dann Happy Birthday; ne bessere Party kann man sich nicht wünschen. Natürlich ist auch wieder fürs Essen (Vegan) gesorgt. Übrigens lasst Euch doch einfach ne Karte schenken - wär doch auch eine Idee... oder ihr schenkt einfach Euren Liebsten nen netten Abend mit Bands. Karten sind über www.partyausfall.de oder in Cottbus direkt im Club Chekov und im Laden Skulls in Heaven / Mühlenstr. erhältlich. Der Preis der 50 Stk. limitierten Karten beträgt 8,00 €, AK ist natürlich unbegrenzt Wäre toll wenn ihr vorbeikommt IC * For the kids

Whiteout

AUSSTELLUNG: 12.1. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Ist weiß die Abwesenheit von Farbe? Oder sind es alle Farben zugleich? Weiß ist nicht gleich weiß. In dieser Ausstellung von Sven Pfennig werden subtile Nuancen dem aufmerksamen Betrachter stehende Kontraste schenken, der durch die Überwindung alljährlicher Schneeblindheit, zu neuen Sichtweisen gelang. Die Eröffnung am 12. Januar beginnt wie immer um 20 Uhr in der Galerie Fango.

stellt hatte. Ihm ging es um die enge Verbindung von Soloinstrument und Orchester, was ihm so gut gelang, dass zeitgenössische Kritiker von einer Sinfonie mit obligatem Klavier sprachen. Solist ist der Pianist Joseph Moog. Während Brahms Klavierkonzert keine außermusikalischen Bezüge aufweist, ist Ralph Vaughan Williams Sinfonia Antartica die sinfonische Bearbeitung einer Filmmusik. Der bedeutende britische Komponist schrieb sie 1947 zu dem Film Scott of the Antarctic, der den gescheiterten Wettlauf des Engländers Scott mit dem Norweger Amundsen thematisierte. Vaughan Williams zeichnete den Schrecken und die Faszination des Südpols nach, auch mit in Sinfonien ungewohnten klanglichen Mitteln wie dem Einsatz von Frauenstimmen oder der Windmaschine. Den Sopranpart interpretiert Cornelia Zink, die Chorstimmen werden von den Damen des Kammerchors der Singakademie Cottbus gesungen. Der italienische Komponist Valerio Sannicandro, Mentor der Reihe Acht Uraufführungen in acht Konzerten, gab seiner Uraufführungskomposition den Titel Windströme. Diese Komposition ist Teil eines Diptychons (Zweiteiler). Der andere Teil mit dem Titel Seelenströme erklingt beim 5. Philharmonischen Konzert.

King Kong Kicks Party

Guitar pop & indie electro sensations

EVENT: 11.1. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/wearekingkong

Der große Affe wütet auch gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder durch die besten Clubs des Landes und mischt mit dem stets neuesten und heißesten Scheiß kräftig auf. Hier könnt ihr bereits heute hören, was auch die Radios im Sommer vorspielen werden. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder - freies Geleit.

12.1. Samstag

Event

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Vom Frühstücksei zum Abendbrot-Rührei, Lese-Dinner P 18

19:00 Gaststätte

Deutsches Haus
Maskenball mit dem Heimat- und Trachtenverein Burg

19:45 Chekov

HC-Overload

21:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Live Musik

22:00 Bebel

Culture Beats Party

Kino

18:00 Obenkino

DIE WAND

20:18 BTU (Mensa)

EI(N)BLICKE - Doppelmoppel

20:30 Obenkino

FRAKTUS

Theater

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

ALLGEMEINE MOBILMACHUNG - Gisela Oechelhaeuser

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Whiteout



**Forstunternehmen
Florian Baumert**

Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz

www.forstunternehmen-baumert.de

AMADEUS

**PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER**



Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlsru.

AMADEUS

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h
03 55 - 35 54 545
Karlsru. 2

Up ins
pub !!



ST. PATRICK ENLIGHTENER OF IRELAND

live music open stage
Tanz-Saal-Vermietung
Terrasse Dart
Raucher-Lounge
Bundesliga (FCE)

Heikenen Pilsner
Murphy's Stout
Murphy's Red
Strongbow Cider
New Castle
Brown Ale
Guinness
Kilkenny
Irish Coffee
Irish Whiskey

Mo-Do 18 - 02
Fr+Sa 18 - ...

Bahnhofstraße 49 Cottbus

mc pütt'n Irish Dance pub

EI(N)BLICKE

Doppelmoppel

KINO: 12.1. 20:18 Uhr, BTU (Mensa), Die satirische KurzFilmNacht, In Zusammenarbeit mit Kommunales Kino Cottbus e.V.

Rohes und Gekochtes, Geburt und Tod, Yin und Yang - Gegensätze und Spannungsverhältnisse bestimmen unser Hier- und Dasein. Die Doppelmoppel-KurzFilmNacht begibt sich auf die Suche nach Entitäten, Prinzipien und Phänomenen, von denen zwei völlig unterschiedliche Formen existieren. Diese stehen häufig in einem Antagonismus oder einem Spannungsverhältnis, können aber auch komplementär zueinander sein. Und manchmal erleben sie Widerspruch und Spannung und können gleichzeitig ohne einander nicht auskommen - wie das dualistische Paar Mann und Frau, dem das zweite Doppel der KurzFilmNacht gewidmet ist.

Culture Beats Party

EVENT: 12.1. 22:00 Uhr, Bebel

Auch die DJ Crew der Culture Beats stehen gleich am Anfang des Jahres in den Startlöchern und scharren schon wieder kräftig mit den Hufen - sie wollen unbedingt gemeinsam mit euch Party feiern. Tanzmäuse und Rockfetischisten kommen hier gleichermaßen voll auf ihre Kosten, denn eines haben sie gemeinsam - alle wollen doch nur tanzen, tanzen, tanzen. Die erste Stunde auch heute wieder - zum Nulltarif.

13.1. Sonntag

Event	Kino
11:00 Staatstheater Großes Haus Ins ewige Eis: Vaughan Williams Sinfonia Antarctica	17:30 Obenkino FRAKTUS
15:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus FINISSAGE IN WELTSICHTEN, 15.00 Uhr Führung 16.00 Uhr Lesung	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Love Is All You Need, Regie: Susanne Bier, Dänemark 2012
19:00 Staatstheater Großes Haus 4. PHILHARMONISCHES KONZERT	20:00 Obenkino DIEWAND
	Theater
	19:00 Theaterscheune Ströbitz WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

Ins ewige Eis

Vaughan Williams Sinfonia Antarctica

KONZERT: 13.1. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, FAMILIENKONZERT FÜR ALLE AB 8



Foto: Marlies Kross

Als der Entdecker Robert Falcon Scott am 17. Januar 1912 den Südpol erreichte, musste er feststellen, dass ein anderer, der Norweger Amundsen, ihm zuvor gekommen war. Scott und seine Gefährten starben auf dem Rückweg. 35 Jahre später schrieb der Brite Ralph Vaughan Williams Musik zu einem Film über Scott. Später entstand daraus die Sinfonia Antarctica - mit faszinierenden Klängen für die eisige Natur und den Marsch von Scotts Expedition. Unter der Leitung

von Marc Niemann spielt das Philharmonische Orchester die Sinfonia für alle ab 8, unterstützt durch eine Windmaschine, ein Vibraphon, eine Celesta und die Stimmen eines Frauenchores. Es moderiert Christian Schruff (rbb).

FINISSAGE IN WELTSICHTEN

LESUNG: 13.1. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, 15.00 Uhr Führung | 16.00 Uhr Lesung



Foto: Marlies Kross

Die Ausstellung **Weltsichten**. Landschaft in der Kunst vom 17. bis zum 21. Jahrhundert geht ihrem Ende entgegen. Die Finissage lädt zu einem letzten Spaziergang durch Landschaftsdarstellungen verschiedener künstlerischer Epochen ein. Sieben Themengebiete verdeutlichen, in welcher Weise sich die Sicht auf die Welt im Laufe von 500 Jahren verändert hat und wie sich dies in vielfältigen Themen widerspiegelt. Kustodin Carmen Schliebe führt ab 15.00 Uhr durch die einzigartige Schau. Wie inspirierend solch ein Streifzug durch die Ausstellung sein kann, präsentieren Kinder und Jugendliche der Kulturwerkstatt P12. Sie besuchten die „Weltsichten“ mehrmals und ließen sich durch die Bilder zu Texten in Lyrik und Prosa anregen. Dass das Schreiben zu Kunstwerken eine ganz besondere Art der Auseinandersetzung mit Kunstwerken ist, kann man bei einer Lesung um 16.00 Uhr erleben. Für weitere Sinnesfreuden sorgt wie immer das Café Ölschalter.

14.1. Montag

Event	Kino
19:30 BTU (Hörsaal A) Podiumsdiskussion „Palmöl-Fluch oder Segen?“ mit Kurzfilm	19:30 Obenkino DIEWAND
20:00 Bebel Semesterabschlusskonzert der Hochschule Lausitz	Theater
20:00 Obenkino SOKO STEIDLE - Jazz&Cinema	11:00 Staatstheater Kammerbühne DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT
	Ausstellung
	09:00 BTU (Zentrales Hörsaalgebäude ZHG) Borneo-Schatzinsel in Gefahr, 14.01. bis 25.01

SOKO STEIDLE

Jazz&Cinema

EVENT: 14.1. 20:00 Uhr, Obenkino

Die vier Musiker von SOKO STEIDLE haben unterschiedliche Wege zurückgelegt und sich in verschiedenen musikalischen Feldern bewährt. Für diese Band haben sie ihr ganzes Gepäck abwerfen müssen, ohne zu vergessen, wer sie sind. Sie spielen zusammen wie die Teufel und swingen wie Motherfucker. Um so etwas zu schaffen bedarf es außer Talent, Fleiß und



Foto: Obenkino

Hingabe an die Sache nicht zuletzt die Fähigkeit, sich zusammenzufinden. (Alexander von Schlippenbach) Der Bassklarinettenist Rudi Mahall setzte sich beim Studium der klassischen Klarinette mit zeitgenössischer Musik und Improvisation auseinander. Er war bzw. ist Mitglied verschiedener Bands wie: DER ROTE BEREICH, DIE ENTTÄUSCHUNG, FOSSILE3 sowie FUSK. Henrik Walsdorff studierte Saxophon. Er spielte in den Bands von Aki Takase, Marty Cook und Sven-Åke Johansson. Außerdem ist er Mitglied des Berlin Contemporary Jazz Orchestra unter Leitung von Alexander von Schlippenbach. Auf dem Gebiet der Popmusik arbeitete er u.a. mit den Gruppen SEED und WIR SIND HELDEN zusammen. Jan Roder begann seine Karriere als Rockmusiker und lebte längere Zeiten in Brasilien. 1995 kam er nach Berlin, wo er mit Musikern wie Ulrich Gumpert, Ernst-Ludwig Petrowsky, Manfred Schoof, Uschi Brüning, Joachim Kühn, Aki Takase, Gunter Hampel, und Axel Dörner Tourneen und Konzerte spielte. Weiterhin wirkt er im CACIULA TRIO, der Gruppe „JR 3“ und dem SILKE EBERHARD QUARTETT mit. Oliver Steidle lernte Piano, Schlagzeug und Vibraphon und sammelte erste Erfahrungen in Garagenrockbands sowie Jugend Big Bands. Er studierte Musik, gewann zwei Musikwettbewerbe (1998, 1999) und arbeitete u.a. mit Lutz Häffner, Johannes Fink, Thomas Fink, Rudi Mahall, John Schröder, Peter Weniger und Alejandro Sánchez. Weiterhin spielte er in Formationen mit Kalle Kalima, Alexander von Schlippenbach und Aki Takase und im „Uli Kempendorff Quartett. und den Film SPEED - AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT, BRD 2012 97 Min Regie: Florian Opitz Wir sparen ständig Zeit. Trotzdem haben wir am Ende immer weniger davon. Warum eigentlich? Im Takt der elektronischen Kommunikationsmittel hetzen wir von einem Termin zum anderen. Doch für die wirklich wichtigen Dinge, wie Freunde, Familie scheint die Zeit nicht mehr zu reichen. Wer oder was treibt diese Beschleunigung eigentlich an? Ist sie ein gesellschaftliches Phänomen oder liegt alles nur am mangelhaften Zeitmanagement des Einzelnen? Wo ist nur die Zeit geblieben, die wir mühsam mit all den neuen Technologien und Effizienzmodellen eingespart haben? In seinem Dokumentarfilm SPEED - AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN ZEIT begibt sich der Filmemacher und Autor Florian Opitz auf die Suche nach der verlorenen Zeit und entdeckt: Ein anderes Tempo ist möglich, wir müssen es nur wollen.

Semesterabschlusskonzert

der Hochschule Lausitz

KONZERT: 14.1. 20:00 Uhr, Bebel

In Cottbus wird nicht nur kräftig gefeiert und getanzt - nein in Cottbus wird auch ernsthaft studiert. Seit 12 Jahren kann man an der Hochschule Lausitz wahrhaft Rock/Pop/Jazz, quasi richtig Musik studieren. Was dabei herauskommen kann präsentieren zum Abschluss ihres Semesters die Musikstudenten der Hochschule Lausitz.



15.1. Dienstag

Event

15:00 Muggefug

Kuchen, Kaffee, Jam
Session und VoKül

19:30 BTU (Hörsaal A)

Multivisionsshow Kultur
und Kampf auf Borneo,
Referentin: Viviane Meyer

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Murphy's Day, Murphy's
Bier, etwas günstiger!

Kino

16:00 Obenkino

DIEWAND

18:30 Obenkino

SPEED - AUF DER SUCHE
NACH DER VERLORENEN
ZEIT

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Love Is All You Need, Regie:
Susanne Bier, Dänemark
2012

21:00 Obenkino

FRAKTUS

Theater

09:30 Piccolo

Die goldene Gans - Ein
Puppenspiel für Kinder ab
3 Jahren

11:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER
WOLFSSCHLUCHT

EI(N)FÄLLE

20:30 BTU (Mensa)

BÜHNE (I)acht

tenWerkTheater gibt es mittlerweile unter dem Dach der BÜHNE acht das Kabarett DIE EHRlichen, das Improvisationstheater RABOTA KAROSHI, das Straßentheater ENTRE VOUS, das Dinner-Krimi-Theater KRIMI DELIKAT, die FILMGRUPPE 8 sowie als jüngstes Kind vier musizierfreudige Herren, die zusammen jammen, was das Zeug hält. Unter deren Moderation werden es am 15. Januar zum ersten Mal auf dem Kabarettfestival ALLE gemeinsam krachen lassen: mit Ausschnitten aus dem aktuellen Repertoire und aus Inszenierungen, die ab Februar Premiere haben werden. Ein Cocktail zum Schütteln mit Lachgarantie.



Foto: Gippelstimmer

mat, in Sachsen-Anhalt und fuhr durch Südosteuropa, die Türkei, den Mittleren Osten bis nach Kairo. Von dort kurbelte er durch die Sahara, Ostafrika bis in den Süden dieses Kontinents nach Kapstadt. 27 300 Kilometer zeigte sein Tacho an, als er sein Ziel erreichte. Wie auf jeder seiner Reisen galt auch hier das Motto: Der Weg ist das Ziel. Unterwegs zu sein auf dem schwarzen Kontinent übertraf so manche Erwartung: Viele Strapazen erschwerten das Reisen, nicht immer waren die Menschen gastfreundlich. In manchen Gegenden war die Erwartungshaltung der Einheimischen an den Reisenden sehr groß. Trotz großer, unübersehbarer Not und Armut begegnete er vielen glücklichen und auch freundlichen Menschen. Trotz klimatischen Extremen und sehr gefährlichen Abschnitten konnte die gesamte Strecke mit seinem Expeditionsrad bewältigen. Auch ein schwerer Sturz in Äthiopien konnte ihn nicht stoppen. Das Projekt Afrika beinhaltete auch die Unterstützung zweier Grundschulen in Addis Abeba. Mitgebrachte Spenden halfen die Lernbedingungen von vielen Kindern zu verbessern. In einer spannenden Dia-Show will Thomas Meixner auf die Schönheiten, aber auch die Probleme dieses Teils unserer Erde aufmerksam machen. Viele kleine Geschichten und Begebenheiten zeigen den Zuhörern eine intensive Sicht auf den Kontinent, den man so sicher nur vom Rad aus erleben kann.

16.1. Mittwoch

Event

15:30 BTU (Mensa)

Palmöfeli leben, Stadtführung

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Maxi Hill - ... der den Teufel weckt

20:00 BTU (Audimax)

Projekt Afrika - mit dem Fahrrad unterwegs nach Kapstadt

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Dart

21:30 Comicaez

Olsenbande-Abend

Kino

17:30 Obenkino

DIEWAND

20:00 Obenkino

FRAKTUS

21:00 Muggefug

Ziemlich beste Freunde

Theater

09:30 Piccolo

Die goldene Gans - Ein
Puppenspiel für Kinder ab
3 Jahren

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER EINGEBILDETE

KRANKE, Komödie von
Molière

EI(N)FÄLLE

20:30 BTU (Brasserie)

Science Slam - Der Redewettbewerb

Die goldene Gans

Ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

THEATER: 15.1. 09:30 Uhr, Piccolo, nach den Brüdern Grimm / **Regie:** Jörg Bretschneider, **Weitere Veranstaltungen:** 16.01. 09:30 Uhr, 17.01. 09:30 Uhr, 20.01. 15:00 Uhr, 21.01. 15:00 Uhr



Es waren einmal drei Brüder, von denen einer Dümmling genannt und von den anderen verachtet wurde. Nacheinander schickt der Vater die Söhne in den Wald, um Holz zu hacken. Sie alle begegnen einem grauen Männchen, welches sie bittet, ihren

Proviand mit ihm zu teilen. Die beiden ersten Söhne versagen dem Männlein ihre Hilfe und verletzen sich prompt daraufhin bei der Arbeit. Der dritte Sohn, Dümmling, aber teilt die Speisen mit dem Männchen, worauf er mit einer ordentlichen Mahlzeit und der goldenen Gans belohnt wird. Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht zu Ende. Unser Dümmling muss noch allerlei Prüfungen bestehen, um am Ende, wie in jedem ordentlichen Märchen, die Königstochter zu heiraten und das halbe Königreich zu erben. Vorher muss er sie aber noch zum Lachen bringen und dass das nicht einfach wird, kann sich jeder leicht vorstellen. Das Glück aber ist mit den Gutmütigen... und Hochmut kommt vor dem Fall. Es spielen: Monika Gerboc und Uta Jacobi

BÜHNE (I)acht

THEATER: 15.1. 20:30 Uhr, BTU (Mensa), EI(N)FÄLLE, Die Ehrlichen, Rabota Karoshi, Entre Vous, Krimi Delikat, StudentenWerkTheater, Filmgruppe8, b8-Band

Als vor über 15 Jahren die BÜHNE acht in der Folge eines Schauspielkurses entstand, war ihren Namensgebern wohl bewusst, WIE sich auf ACHT macht, kracht, sacht und lacht reimt. Nicht bewusst war ihnen, was im Laufe des Jahrzehnts aus diesem Schauspielkurs entstehen sollte: Neben dem Studen-

Maxi Hill

... der den Teufel weckt

LESUNG: 16.1. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.

Nachts im Park liegt das junge Mädchen Nina Joswig, Sturzbetrunken. Ein später Passant wendet sich ihr zu. Es ist ihr Lehrer. Jan Stein kennt Nina als eine der anständigsten Neuntklässler seiner Schule. Doch er weiß auch, dass sie kürzlich an seinem Trinkexperiment teilgenommen hat ... Faktischer Hintergrund des Romans ist der (Zünd)stoff aus Lieber schlau als blau, einer umstrittenen Präventionsmaßnahme der Brandenburgischen Landesregierung. Sie setzt die persönlichen Erfahrungen Jugendlicher vor wirkungslose Abstinenzpredigten. Dass es in einem Maxi-Hill-Buch neben dem faktisch Realen erneut um Gegensätze wie Liebe und Verrat oder Ignoranz und Verantwortung geht, versteht sich von selbst. Dr. Johannes Lindenmeyer, Leiter der salus-Klinik Lindow und geistiger Vater von Lieber schlau als blau, wird am Abend zu Gast sein. Ein Gitarrenquartett des Konservatoriums Cottbus begleitet den Abend musikalisch.

Projekt Afrika

mit dem Fahrrad unterwegs nach Kapstadt

LESUNG: 16.1. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Infos auch unter: www.Thomasmeixner.de, Inhaber der Energie-M Card bzw. einer anderen City Power Card erhalten 10% Vergünstigung auf den normalen Eintrittspreis!

Afrika mit dem Fahrrad zu durchqueren, ist eine große Herausforderung. Der Weltenradler Thomas Meixner hat es geschafft. Er startete in seiner Hei-

Science Slam

Der Redewettbewerb

LESUNG: 16.1. 20:30 Uhr, BTU (Brasserie), EI(N)FÄLLE, Was ich schon immer Malsagen wollte

Beim Science Slam handelt es sich um einen Wettbewerb im Vortragen. Dabei präsentieren die Teilnehmer selbst erarbeitete thematische Vorträge. Das Publikum bildet die Jury und bestimmt, wer am Ende des Abends zum Sieger gekürt wird. Bei der Bewertung geht es allerdings nicht vorrangig um den wissenschaftlichen Wert der Arbeit. Vielmehr entscheidet eine unterhaltsame Darstellung des Themas. In unserem Festival-Slam werden wir die Themen nicht auf die Wissenschaft begrenzen sondern auch Hobbys, Leidenschaften und Faibles zulassen. Erleben Sie unterhaltsame Beiträge mit oder ohne Hilfsmittel zu einem Thema, das interessante Lebensbereiche und berufliche oder private Leidenschaften, Erfahrungen oder Kuriositäten und sind sie noch so sinnlos in den Mittelpunkt stellt. Erfahren Sie, was den Rednern unter den Nägeln brennt, was sie schon immer mal sagen wollten und worüber man schon längst einmal hätte reden sollen.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

17.1. Donnerstag

Event

18:30 Fabrik e.V. Guben

Mein Mann das Kleckerschwein - Lesung mit Dr. Rolf A. Bartonek Glossenbauch

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Immeraufderreise - GRENZENLOS - In 365 Tagen um die Welt, Dia-Vortrag

20:00 Stadthalle

The Fantastic Shadows - Die Welt der Schatten

21:00 Mc Pütt n Irish

Dance Pup

OPEN STAGE

22:00 Bebel

The international Icebreaker Party * DJ Isong

Kino

19:30 Obenkino

MÜLL IM GARTEN EDEN

Theater

09:30 Piccolo

Die goldene Gans - Ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

11:00 Staatstheater

Großes Haus

LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!

19:30 TheaterNativeC

Dr. Vogel - Nun bleibense mal ganz geschmeidig

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allan Poe

BRITFILMS

10:30 Obenkino

CHICKEN RUN

12:30 Obenkino

WHALE RIDER

14:30 Obenkino

SUBMARINE

16:30 Obenkino

THE FIRST GRADER

EI(N)FÄLLE

19:00 Staatstheater

Großes Haus

Kabarett Total - Eröffnungsgala

22:30 BTU (Mensa)

Spätzünder - Die Late-Night-Show

Porträt der türkischen Gesellschaft abseits der Metro-
polen und ein bewegendes Plädoyer für Zivilcourage.

The international Icebreaker Party * DJ Isong

EVENT: 17.1. 22:00 Uhr, Bebel

Cottbus is well known as an academic city and proud to be second home to more than 1000 foreign students. Although there are a good number of tourist attractions in and around Cottbus, there is no locations where foreign students can regularly meet to exchange ideas, know each and party together. Club Bebel invites the entire international foreign student community to its series of international parties, with bombastic international music, free entry and drinks at very low rates. You can bring your own CD's!!!

Kabarett Total

EI(N)FÄLLE - Eröffnungsgala

THEATER: 17.1. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Hengstmann Brüder (Magdeburg), Notendealer (Freiberg), Prolästerrat für Studienangelegenheiten (Magdeburg), Anna Piechotta (Hannover)

Hengstmann Brüder: Die Hengstmann-Brüder stehen für satirischen Biss, schauspielerische Brillanz, musikalische Professionalität und urkomische Typen. In ihrem aktuellen Programm setzen sie sich mit Absurditäten der politischen Landschaften auseinander, die es, obwohl sie eigentlich gar nicht gehen, gibt. Ihre Medizin fürs Volk ist befreiendes Lachen mit Aha-Effekt.

Notendealer: Die fünf jungen Männer aus Freiberg (Sachsen) begeistern mit ihrem A-Cappella-Gesang. Dabei wird nicht auf klassische Musik gesetzt, sondern vielmehr auf ein heiteres und abwechslungsreiches Rock-Entertainment-Programm.

Prolästerrat für Studienangelegenheiten: 40 Jahre sind kein Pappenstiel. Mit Freude präsentiert das Prolästerrat ein Best Of. Oberstes Prinzip dabei: die Vermeidung eigener Lobhudelei! Das Textbuch wurde nach Brisanz und Aktualität zusammengestellt. Das scharfe Schwert der Satire wurde neu geschliffen. Stolz zeigt das Prolästerrat, dass es bis zum Best Of gehalten hat und die Texte keinen Biss verloren haben.

Anna Piechotta: ist komisch im Sinne von seltsam. Mit viel Sinn, Unsinn und Wahnsinn singt „die zierliche Sängerin mit dem Schneewittchengesicht“ von den skurrilen Erlebnissen ihres Blickfelds und ihren daraus gewonnenen Erkenntnissen.

Spätzünder

Die Late-Night-Show

EVENT: 17.1. 22:30 Uhr, BTU (Mensa), EI(N)FÄLLE, Erik Lehmann, Philipp Schaller, Michael Feindler Live-Musik: Les Bummms Boys

Eine kabarettistische Late-Night-Show für alle, die für scharfes, politisches Kabarett und viel schwarze Satire gerne mal länger aufbleiben. Seit mittlerweile anderthalb Jahren spielen die Spätzünder der Herkuleskeule das wohl schwärzeste Kabarett, was Dresden zu bieten hat. In Cottbus bringen sie in einem Festival-Spezial das Schlimmste vom Schlimmsten auf die Bühne: Eigentlich ein Worst-Of! Erik Lehmann, Philipp Schaller und Michael Feindler - ein Spieler, ein Autor, ein Poet - präsentieren einen bissigen Spätabend rund um das politische Geschehen in unserem Land. Dazu gibt es gepfefferte Live-Musik aus Rostock: Les Bummms Boys!

18.1. Freitag

Event

17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten

17:00 bis 21:00 GladHouse

DEINE PARTY, Für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

20:00 Mc Pütt n Irish

Dance Pup

Pubquiz

21:00 Bebel

Metro Chucks * Cox And The Riot * Nape - United Against Racism

21:30 Comicaze

So What

21:00 LaCasa

fragFrank! - Deutsch-Blues-Punk aus Berlin

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Die Wand, Regie Julian Roman Poelsler, A/D. 2012

Theater

19:30 TheaterNativeC

offene Zweierbeziehung - Komödie von Dario Fo und Franca Rame

19:30 Schloss Lübbenau

Mörderisches Festbankett

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

19:30 Staatstheater

Großes Haus

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN, Phantastische Oper von Jacques Offenbach

BRITFILMS

08:30 Obenkino

BANKSY - EXIT THROUGH THE GIFT SHOP

10:30 Obenkino

THE KING'S SPEECH

EI(N)FÄLLE

19:30 Konservatorium

PHleddermäuse (Ludwigsburg), ROhrSTOCK (Rostock), Erik Lehmann (Dresden)

19:30 BTU (Mensa)

MehrTUerer, Die Po-Enten, Zwei Engel am Klavier

22:00 Zelig

cabaret-nightclub - Live: Les Bummms Boys (Rostock)

MÜLL IM GARTEN EDEN

KINO: 17.1. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2011 98 Min Regie: Fatih Akin, nach der Filmveranstaltung findet ein Gespräch mit dem Kameramann Herve´ Dieu statt , Weitere Veranstaltungen: 19.01. 20:00 Uhr, 20.01. 18:00 Uhr, 22.01. 19:00/21:00 Uhr, 23.01. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Camburnu ist ein kleines Bergdorf im Nordosten der Türkei. Dank des mild-feuchten Klimas des Schwarzen Meeres leben die Bewohner seit Generationen vom Teeanbau, von der Fischerei und im Einklang mit der Natur. Doch die Idylle ist gefährdet als die Regierung vor zehn Jahren den Beschluss fasst, direkt oberhalb des Dorfes eine Mülldeponie zu bauen. Trotz der Proteste des Bürgermeisters und der DorfbewohnerInnen entsteht eine Anlage, die wichtige Sicherheits- und Baustandards nicht erfüllt und fortan durch Unfälle und Havarien kontinuierlich die Umwelt verschmutzt. Die Luft ist verpestet, das Grundwasser verseucht, in der alljährlichen Regenzeit spült das Wasser den Müll die Abhänge herunter, Vogelschwärme und streunende Hunde belagern das Dorf. Den Teebauern, deren Plantagen unterhalb der Deponie liegen, ist die Lebensgrundlage genommen. Die Folgen sind verheerend und für jeden sichtbar und dennoch werden täglich weitere Tonnen Müll in die Deponie gefahren ... Der Filmemacher Fatih Akin kommt 2006 nach Camburnu, um im Heimatdorf seiner Großeltern das Finale seines Spielfilms Auf der anderen Seite zu drehen. Als er von der drohenden Umweltkatastrophe erfährt, entscheidet er, mit seinen Mitteln dagegen anzukämpfen. Mehr als sechs Jahre dokumentiert er den Kampf des kleinen Dorfes gegen die mächtigen Institutionen, hält auch die unweigerlichen Katastrophen fest, die das ehemalige Paradies immer wieder heimsuchen. MÜLL IM GARTEN EDEN ist zugleich ein bemerkenswertes

DEINE PARTY

EVENT: 18.1. 17:00 bis 21:00 Uhr, GladHouse, Für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Seit Sommer diesen Jahres gibt es einen Zusammenschluss von Cottbusser Kinder- und Jugendrichtungen, welche zusammen das Netzwerk JuKo (Jugendsozialarbeit_innen in Kontakt) ins Leben gerufen haben. Die gegenseitige Vernetzung für optimale Attraktivität in den Angeboten rund um die Kinder- und Jugendarbeit anzubieten, ist aktueller denn je und in dieser Konstellation einmalig für Cottbus und Umland. Die Kooperation von den mehr als 10 Einrichtungen hat für keinen Träger bzw. Verein eine Anwesenheitspflicht oder einen Zwang zur Teilnahme. Aus diesem Hintergrund möchte JuKo am Freitag, den 18. Januar 2013 eine Teenie Party für 12 - 16jährige im Gladhouse veranstalten. Von 17 bis 21 Uhr können die Jugendlichen tanzen, Singen(Karaoke), sich über die neuesten Styles beraten lassen und alkoholfreie Cocktails herstellen. Diese Veranstaltungsreihe soll monatlich weitergeführt werden und zukünftig durch ein Organisationsteam bestehend aus Jugendlichen der Stadt Cottbus geplant werden.

offene Zweierbeziehung

Komödie von Dario Fo und Franca Rame

THEATER: 18.1. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 19.01. 19:30 Uhr

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Die von Antonia und ihrem Mann ist in die Jahre gekommen. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er versucht, sie von den positiven Seiten einer sogenannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um und nimmt sich einen Lieb-



haber. Er hat es nicht anders gewollt. Und am Ende sieht das starke Geschlecht auf einmal ganz klein aus... Die Autoren Franca Rame und Dario Fo, der

1997 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, sind im privaten Leben übrigens ein Ehepaar und wissen vermutlich sehr genau, wovon sie reden. Wie in ihren anderen Stücken auch, bringen sie ein ansich ernstes Thema mit viel Komik und Selbstironie auf die Bühne. Mit Wortwitz und turbulenten Szenen entlarven sie unsere Beziehungs(un)fähigkeit. Man lacht über das eigene und das andere Geschlecht. Die moderne Zweierbeziehung auf dem komödianischen Prüfstand!

PHLeddermäuse, ROhrSTOCK, Erik Lehmann

EVENT: 18.1. 19:30 Uhr, Konservatorium, EI(N)FÄLLE

Die PHLeddermäuse :Grenzen & Wenden - Kabarett der Umbrüche! Seit 2003 treiben die PHLeddermäuse an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ihr Unwesen. Studierende und Dozenten stellen in Seminarnarrativen Texte zusammen, ergänzen Musikalisches, proben und schockieren am Ende der Vorlesungszeit ihr Publikum... Wir versuchen, dem gänzlich Neuen mit den alten Mitteln, den alten Witzchen beizukommen. Und werden seiner nicht Herr. Es verfängt alles nicht: Humor nicht, Satire nicht; offener Kampf, Gewalt, Propaganda - die Pfeile fallen matt zu Boden, Wohin führt das alles -? [...] Was sich da trägt gegen einanderschiebt, gereizt sich anknurrt und tobend aufeinander losschlägt - im tiefsten ist es der unüberbrückbare Gegensatz zwischen Alt und Neu, zwischen dem, was war, und dem, was sein wird. Was wissen wir von der Zeit? Kurt Tucholsky hat bereits 1920 in seinem Essay Dämmerung die Lage des Jahres 2013 visionär auf den Punkt gebracht. In dem musikalisch-szenischen Nummernarrangement werden satirisch-bissige und melancholisch-leise Töne angeschlagen.

ROhrSTOCK schlägt zurück 1,5 Das dienstälteste Studentenkabarett kommt jung und frisch mit aktuellem Programm nach Cottbus. Nach vielen Auftritten haben es die Jung-Kabarettisten zu Beginn des Herbstsemesters nochmal aktualisiert und für das Kabarett-Treffen der Studiosi satirisch aufpoliert! So gibt es die für ROhrSTOCK typische Spannung auf coole Spielideen und eine neue Gruppe! Der künstlerische Leiter des ROhrSTOCKs, Michael Ruschke, verriet zum Programm selbst nur so viel: Wir sind jetzt 18 Jahre in Cottbus mit dabei, also Cottbus - volljährig! So geht es im neuen Programm um die Probleme der Studenten in der Uni und darüber hinaus vom zwischenmenschlichen Bereich bis hin zur großen und kleinen Politik!
Erik Lehmann: Der letzte Lemming - Kabarett am Abgrund des Menschenmöglichen Eigentlich sollte das Programm Unterm Horizont geht's weiter heißen - aber man soll ja immer Tiere mit einbauen. Das zieht angeblich Publikum. Vor allem Frauen. Doch was passt besser zur allgegenwärtig andauernden Weltuntergangsstimmung und Krisenhysterie, als den letzten Lemming vor seinem Sprung in die Tiefe vorausschauend zurückblicken zu lassen. Dieser satirische Informationsabend wird Sie auf das vorbereiten, was danach kommt. Wer diesen Abend überlebt, ist für alles gerüstet - selbst für den letzten Schritt ...

MehrTUerer, Die Po-Enten, Zwei Engel am Klavier

EVENT: 18.1. 19:30 Uhr, BTU (Mensa)

MehrTUererThemawechsel: Die MehrTUerer überraschen mit neuem Stil und hemmungsloser Ehrlichkeit. Sie diskutieren auf der Bühne, warum ihr Comeback drei Jahre auf sich warten ließ. Nachdem in den letzten zwei Jahren ein Skandal den nächsten jagte, waren wir ständig auf der Suche nach einem roten Faden. Irgendwann haben wir die Suche danach selbst zum Thema gemacht. Anstelle eines klassisch-szenischen Nummernkabarets bekommt das Publikum Einblick in den kreativen Schaffensprozess der MehrTUerer. Durch die Mangel gedreht wird vom Ensemble entsprechend ihrer bisherigen Programme quer durch Gesellschaft und Medien, alles was an Politikverdross, Ökostrom und Katastrophen aktuell in aller Munde ist. Dabei bleiben die Fragen offen, ob der Ehrensold verdient wurde und das Benzin zu teuer wird: „Man muss Offensichtliches nicht aussprechen.“

Die Po-Enten - Wahlum fürs Volk: Anlässlich der Bundestagswahl 2013 präsentiert das Magdeburger Kabarett Die Po-Enten ihr Sonderprogramm und begleitet Otto Normalverbraucher und Max Mustermann auf einem Streifzug durch ihr Leben. Mit allen Risiken und Nebenwirkungen. Wie wird sich Otto N. auf die Bundestagswahl 2013 vorbereiten? Findet er Germanys-next-best-Parteiprogramm und lässt sich dies mit seiner Lieblingsfarbe vereinbaren? Wird der Wahl-O-Mat für Max M. die richtige Wahl treffen? Und wie wird Tante Emma mit dem Touchscreen der neuen Wahl-Automaten umgehen, nachdem Zettel und Wahlurne begraben wurden? Witzig und originell zeigt das Trio die Konsequenzen aktueller politischer Entscheidungen auf das alltägliche Leben. Ein Abend PoEntenreicher Unterhaltung erwartet Sie.

Anna Piechotta & Timan Lucke - Zwei Engel am Klavier : Hier treffen zwei Künstler zusammen, die auf den ersten Blick niemandem etwas zuleide tun können, aber am Klavier ein wahres Feuerwerk veranstalten und kein Ohr kalt lassen: ANNA PIECHOTTA aus Hannover heimste durch ihre originellen und virtuoseren Kompositionen zahlreiche Preise ein. Ausgefeilte Klavierarrangements, jazzige und poppige Harmonien bilden eine Einheit mit ihrer klaren und markanten Stimme. Annas individueller Gesangsstil, ihr ganz eigener Sound sowie ihre natürliche, humorvolle und sensible Art verzaubern den Hörer auf eine wunderbare Weise. TILMAN LUCKE aus Berlin sammelt ebenfalls Preise. Seine bissigen Lieder und Pointen sind stets tagesaktuell und immer hintergründig. Auf komplizierte Weise kann er zeigen, wie einfach Politik oft ist. Beide besuchten im Mai 2008 das renommierte Textdichterseminar Celler Schule und hören sich seitdem gern gegenseitig zu.

Mörderisches Festbankett

THEATER: 18.1. 19:30 Uhr, Schloss Lübbenau, von Karsten Morschett, Thomas Vetsch Regie: Karsten Morschett a.G., Eintritt: 58 Euro

MÖRDERISCHES FESTBANKETT - Eine Dinner-Krimi-Komödie in 4 Gängen. gesamte lokale Prominenz hat sich versammelt, um den runden Geburtstag einer Mitbürgerin gehörig zu feiern. Wie es sich für einen solchen Anlass gehört, läuft alles ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Zumindest am Anfang. Denn es dauert nicht lange und es



Foto: neue Bühne 8

passiert ein Mord. Dieser bringt die Ordnung gehörig durcheinander. Zum Glück taucht da ein Privatdetektiv auf, der Licht ins Dunkel bringen will. Ob es ihm gelingt? In der Krimi-Dinner-Komödie von Karsten Morschett (krimimobil - Komödie zum Essen!) wird ordentlich gemordet und gemeuchelt! Intrigen, Liebe, Slapstick und jede Menge Musik sorgen für beste Komödienunterhaltung beim Dinner.

Metro Chucks * Cox And The Riot * Nape

United Against Racism

KONZERT: 18.1. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.metrochucks.co, www.coxandtheriot.com, www.nape.eu



Foto: Bebel

Rassismus in unserer Gesellschaft ist leider allgegenwärtig, ob ganz normal auf der Straße, bei Behördengängen, bei einer Party, bei der Arbeit, beim Einkauf!!! Wer interessiert und intensiv an unserer Gesellschaft teilnimmt, kann diesen subtilen Rassismus tagtäglich und überall wahrnehmen. Wir möchten mit dieser Veranstaltungsreihe ganz klar Position beziehen und ein Zeichen setzen - no racism. Für die Konzerte der Metro Chucks, Cox And The Riot“ und „Nape“ wird kein Eintritt verlangt. Eine Spende, um die Unkosten zu decken ist allerdings sehr willkommen. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung von Bebel, Viellklang e.V. und Cottbus Nazifrei - für ein grenzenloses Leben ohne Rassismus.

fragFrank!

Deutsch-Blues-Punk aus Berlin

KONZERT: 18.1. 21:00 Uhr, LaCasa

Schnörkellos und geradeaus, aber gewiss nicht eintönig. Nicht Mainstream, aber auch nicht Schublade. fragFrank! hat etwas zu sagen. Keine Weltverbesserungsvorschläge, keine politischen Statements, dafür jede Menge Anregungen zum Nachdenken, sich schlecht oder gut fühlen. Lyrisches Niveau, verständlich verpackt, pure Kraft und Energie. Nichts verstanden? Dann fragFrank!



Foto: LaCasa

cabaret-nightclub

Live: Les Bumms Boys (Rostock)

KONZERT: 18.1. 22:00 Uhr, Zelig, Eintritt frei, EI(N)FÄLLE

Zu Begegnungen nach den Vorstellungen lädt der cabaret-nightclub ein. Der ist in diesem Jahr im genau zwischen den beiden Hauptspielstätten gelegenen Szenecafe Zelig zu Hause. Eben noch auf der Bühne - nun schon im Klub. Den Soundtrack der Nacht liefern die einzigartigen Les Bumms Boys aus Rostock. Mit ihrer außergewöhnlichen Mischung aus Swing, Pop und Rock bieten sie eine Melange aus Groove und deutschsprachigen Poenten!

19.1. Samstag

Event

08:00 Guhrow

Männerfastnacht

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im OBLOMOW

14:00 Weltspiegel

Im Sauseschritt durch das Tamusiland - Detlef Jöcker

18:30 Fabrik e.V. Guben

Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen im WerkEins

20:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
KAMMERKONZERT - 17. col canto

21:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Live Musik

21:00 Muggfug

The Big Bass Theory
- Drum'n'Bass & Dubstep

21:30 Comicaze

Newcomerstage

22:00 Bebel

80er Jahre Party - DJ Granada * DJ Dick

22:00 BTU (Großer

Hörsaal)
Nachsitzen Chemie =x²

23:00 LaCasa

Tanzparty, Indie-Rock-Disco mit Mo&Co

Kino

20:00 Obenkino

MÜLL IM GARTEN EDEN

Theater

11:00 Staatstheater

Großes Haus

Madame Pompadour,

OFFENE PROBE DER OPER

19:30 TheaterNativeC

offene Zweierbeziehung
- Komödie von Dario Fo und Franca Rame

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE,
Musical von Jimmy Roberts

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER LADEN (ZWEITER ABEND), von Erwin Strittmatter

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Kufa Koffer Show, Die offene Kleinkunsthöhle

EI(N)FÄLLE

10:00 BTU (Mensa)

Ei..Zwei Drei - Der Froschkönig

15:00 BTU (Mensa)

Tom van Hasselt - Im Anhang war das Word

19:30 Konservatorium

Tollense Stichlinge, Besenreim, Andy Sauerwein

19:30 BTU (Mensa)

Kabarett meets Comedy
- Robert Basshammer, Michael Feindler, Lydia Laleike, Martin Valenske, Manuel Holzner

22:00 Zelig

cabaret-nightclub
- Live: Les Bummms Boys (Rostock)

Wort. Das Passwort. Stattdessen läuft ein Programm des berühmt-berüchtigten Programmierers Hassat Vermont. Er hat das Wort. Aber kann er sein Wort halten? Was wiegt sein Wort? Als selbsternannter Topagent der Wort-Kommission versucht Tom den Wortfall aufzuklären. Doch ein Wort führt zum nächsten und zu allem Überfluss ist Hassat Vermont auch der Staatsfeind Nr.1 Amerikas und Tom wird von Barack Obama beauftragt, die Welt zu retten... Tom van Hasselt philosophiert in seinem Stilpotpourri aus Kabarett, Musical und Oneman-Show-Thriller über Sprache im analogen und digitalen Zeitalter und führt vor, wie diese uns verführen, entführen und überführen kann.

Tollense Stichlinge, Besenreim, Andy Sauerwein

EVENT: 19.1. 19:30 Uhr, Konservatorium, EI(N)FÄLLE

Tollense Stichlinge - Am Limit: Die Welt ist am Limit, sie gerät aus den Fugen, ist in Gefahr, wir müssen sie retten. Aber wie? Wir werden die Gesellschaft vernetzen und alle beteiligen, die Lehrer müssen dabei sein, die kleinen Kinder sollen genauso mitmachen wie die älteren Menschen, die HundebesitzerInnen, Menschen mit Migrationshintergrund ebenso wie die jungen dynamischen Jugendlichen, nicht zu vergessen die Mitte der Gesellschaft aber auch die, die am Rand leben. Wir alle kämpfen bis zum Limit und der Spaßfaktor ist dabei unsere größte und wichtigste Motivation. Das Jugendkabarett „Tollense-Stichlinge“ existiert bereits über 28 Jahre in ständig wechselnder Besetzung. Mit der Einladung nach Cottbus öffnet sich EI(N)FÄLLE dem Schülerkabarett, denn der Schüler von heute ist der Student von morgen.

Besenreim - Rebellen des Alltags: Wenn ein Physiker und ein Theologe zusammen kommen, dann gibt es entweder heiße Diskussionen über die Schöpfung und Gottesteilchen, oder es gibt einen vergnüglichen Abend mit eigenen Liedern, Wortwitz, Spontaneität und viel zu lachen. Valentin Bolsinger und Fabian D. Schwarz haben sich für Letzteres entschieden. Seit 2007 sind die beiden mit ihrer ganz eigenen Art der KleinStkunst unterwegs. Andere würden es wohl Musikkabarett oder Musikcomedy nennen. Jedenfalls freuen sich die beiden schon sehr auf Cottbus, in das sie sich unsterblich verliebt haben. Warum? Das verraten Sie garantiert!

Andy Sauerwein - Sauerwein macht lustig: Diskret beobachten, um es dann öffentlich auszuschlachten - das ist Sauerweins Devise. Hochmusikalisch und zutiefst kritisch ist der vieldekorierte Preisträger, wenn er rotfrech über den Rassismus bei Hundebesitzern lästert. Unterhaltsam und nachdenklich macht er, wenn er über Mitfahrgelegenheit Mohammed berichtet und sich selbst einen Bombengürtel für die nächste Kreuzfahrt wünscht. Virtuos greift er in die Tasten, er flirtet mit dem Publikum, um dann festzustellen: Es passen ohnehin nicht alle in sein Hotelzimmer. Andy Sauerwein hat Lehramt studiert, um dann gerade noch rechtzeitig den Absprung zu schaffen. Jetzt ist er vernünftiger Kabarettist, musikalischer Pianist und anerkannter Scherzkeks. Aktuell ist er an der Hochschule für Musik in Würzburg eingetragen, studiert Jazz, lebt den Blues und nervt seine Dozenten. In Cottbus ist er nun zum sechsten Mal zu erleben, im letzten Jahr hat er während einer Probe das Klavier in der Mensa kaputt gemacht. Zur Strafe muss er dieses Jahr an den Flügel. Wenn er den auch noch kaputt macht, muss er eine Torhymne für Energie Cottbus komponieren. Selber schuld.

Kabarett meets Comedy

Robert Basshammer, Michael Feindler, Lydia Laleike, Martin Valenske, Manuel Holzner

EVENT: 19.1. 19:30 Uhr, BTU (Mensa), EI(N)FÄLLE

Unter den jungen Stand up Comedians gibt es immer wieder welche, die dem Kabarett sehr nahe sind, ohne es zu wissen. Zum Teil wissen sie mit dem Begriff „Kabarett“ nicht viel anzufangen. Dann landen sie in der Comedy-Szene und entdecken, dass sie doch anders ticken. Für diesen Abend haben wir Vertreter beider Seiten jenseits der „Grenzlinie“ zwischen Kabarett und Comedy eingeladen.

Robert Basshammer kommt gleich zweimal aus dem Ausland. Er ist nicht nur in Bayern geboren und aufgewachsen, sondern wohnt schon seit über zehn Jahren in der Schweiz. Herr Basshammer ist mit dem Duden verheiratet und auch sonst sehr tolerant gegenüber allen Mitmenschen, die gleicher Meinung sind wie er.

Lydia Laleike: Freuen Sie sich auf einen bunten Mix aus absurd-witzigen Geschichten und Parodien von Tagesschau-Sprechern, der Kanzlerin oder einer schrillen Ami-Tussi? Kritisch und heftig geht es zu, wenn Lydia Laleike ihre Zunge zu den Themen, welche unsere Tage bewegen, spitzt.

Martin Valenske: Wer kennt sie nicht, schlaflose Nächte aufgrund quälender Fragen: Wie viele Praktika habe ich, wie viele die Anderen? Bin ich normal, wenn mein Lebenslauf am Ende des Studiums nur zwei Bände umfasst? Die fiktive Geschichte von einem, der nicht auszog, die Karriereleiter zu erklimmen. Und das auch noch langsam.

Manuel Holzner: Der Musikkabarettist reist mit seinem Cello; oder sein Cello mit ihm? Auch seine Texte nimmt er mit. Mit seinem Klavier kommt er allerdings nicht nach Cottbus ... das hat nicht mehr in den Zug gepasst.

Im Sauseschritt durch das Tamusiland

Detlef Jöcker

KONZERT: 19.1. 14:00 Uhr, Weltspiegel, Detlef Jöcker und seine Si-Sa-Singemus auf großer Deutschland-Tournee



Foto: Weltspiegel

Münster, August 2012
- Zuhören, Mitsingen und Tanzen - wenn Detlef Jöcker seine Gäste ins Tamusiland einlädt, sind gute Laune, Spaß und Bewegungsfreude garantiert. Ab November 2012 geht der aus dem TV bekannte Kinder-Liedermacher

wieder auf große Deutschland-Tour: Willkommen im Tamusiland - das ist die Fortsetzung seines erfolgreichen Programms, mit dem er 2011 in über 50 deutschen Städten Kinder und Eltern in Deutschland begeisterte. Detlev Jöckers Auftritte sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Mit seiner einzigartigen Mischung aus Kinder-Theater, Musical-Elementen und Tanz-Einlagen verzaubert der Münsteraner Klein und Groß, Jung und Alt. Wenn Detlev Jöcker die schönsten Bewegungshits der morgendlichen SUPER RTL Kultsendung live auf die Bühne bringt, darf die Si-Sa-Singemus natürlich nicht fehlen. Nicht nur Kinderaugen staunen und leuchten, wenn die Singemus alias Dana Gleichert über die Bühne wirbelt. Seit zwei Jahren tanzt und singt die professionelle Musical-Darstellerin mit Detlev Jöcker. Auf der Tournee

Ei.. Zwei Drei

Der Froschkönig

EVENT: 19.1. 10:00 Uhr, BTU (Mensa), EI(N)FÄLLE, Die Kinderveranstaltung

Zum zweiten Mal lädt der Förderverein die Studierenden von morgen zu einem erlebnisreichen Vormittag ein.

Ab 9 Uhr beginnt das Warm up. Dabei kann gebastelt, getanzt, gesungen oder Trickfilm geschaut werden. Bei der Malaktion lautet der Auftrag Gib dem Ei ein Gesicht. Kakao und Obst stehen zur Stärkung bereit. Ab 10 Uhr spielt Panika in einer Mischung aus Puppen- und Schauspiel sowie Jonglage den Froschkönig: Eine Prinzessin, die so schön ist, dass selbst die Sonne sich vor ihr verneigt, hat ein liebstes Spielzeug: Die goldene Kugel. Und ihren Liebingsatz: Mir ist langweilig! Der König, ihr Vater, alleinerziehend und überfordert, schickt sie oft in den Schlosspark zum Spielen. Eines Tages fällt die goldene Kugel in den Brunnen... Die Geschichte von einem Frosch und vielen Versprechen endet mit einem Kuss und einem Fleck an der Wand.

Tom van Hasselt

Im Anhang war das Word

EVENT: 19.1. 15:00 Uhr, BTU (Mensa), EI(N)FÄLLE, Ein Mann, ein Wort, ein Musical

Tom van Hasselt hat das perfekte Programm. Das Problem: Er kann es nicht öffnen, ihm fehlt ein einziges

feiert sie Premiere mit neuen Liedern ihrer CD „Tanz mit der Si-Sa-Singemaus. Mit mehr als 13 Millionen verkauften Tonträgern gehört Detlev Jöcker zu den erfolgreichsten Musikern Deutschlands. Zahlreiche Zuschauer kennen den Liedermacher (1, 2, 3 im Sauseschritt und Der Regenbogenfisch) aus dem Super RTL Quotenhit Tamusiland; nahezu eine Millionen Konzertbesucher haben sich bereits von seinen Live-Qualitäten überzeugt. Auch außerhalb der Bühne ist Detlev Jöcker im Auftrag der Kinder aktiv: Für sein karitatives und soziales Engagement erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen. Die ZNS-Hannelore Kohl Stiftung ernannte ihn jüngst zum Botschafter für Kinderprojekte.

KAMMERKONZERT

17. col canto



KONZERT: 19.1.20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Das Programm vereint Instrumental- und Vokalmusik aus dem 17. Jahrhundert: col canto bedeutet: mit Gesang. Im Zentrum stehen Werke aus dem 2. Buch der „Symphoniae Sacrae“ (1647) von Heinrich Schütz, entstanden während des Dreißigjährigen Kriegs. Mit den „Symphoniae Sacrae“ brachte Schütz die effektreiche Kompositionsweise des italienischen Madrigals in die deutsche Musikszene. Doch nicht nur musikalisch beeindruckend diese Werke. Sie vergewärtigen das Lebensgefühl einer Epoche, in der Mitteleuropa weitgehend entvölkert war und Hoffnung ein knappes Gut. Kompositionen des Briten Purcell, des Italiensers Bertali, des Norddeutschen Bruhns und des Polen Jarzebski machen das weitere Programm zu einer wahren Entdeckungsreise durch die Musik der Zeit des Frühbarock. Bach Consort Cottbus: Almut Seidel, Anke Wingrich (Barockvioline), Sabine Pohlandt (Barockcello), Annegret Bohrig (Violone), Christian Möbius (Truhenorgel, Cembalo); Aneta Kolton, Meike Funken (Sopran)

The Big Bass Theory

Drum'n'Bass & Dubstep

EVENT: 19.1. 21:00 Uhr, Muggefug, DJs: Jungel.Kat (Liquid Jungle/CB), Matuda (Faksimile/B), Acid Pitcha (B), MC: Cyprunx (Liquid Jungle/B)

Am 19.01., wenn sich die Position der Erde im kritischen Bereich befindet, an dem die interstellare Sternkonfiguration tiefste Frequenzen aussendet, wird das Muggefug von Schallwellenamplituden erschüttert, die noch nie ein Individuum zuvor gehört hat. Irgendwo in der obersten Schicht der Stratosphäre zwischen Sinuskurven und digitalisierten Polarlichtern, kristallisiert sich ein dynamischer und destabilisierender Sound heraus, der von niemand geringerer als Jungel.Kat und den Berlinern Matuda und Acid Pitcha destilliert wird. Die DNA der Tunes wird in ihre Molekularstruktur aufgespalten, um sie mit anderen akustischen Mutationen zu kreuzen. Zur vollständigen Definition, gibt MC Cyprunx mit Hilfe seiner Stimmmembran, ultrapräzise amino-

lyrische Verbindungen hinzu. Die Mixtur erreicht den endgültigen Siedepunkt, wenn die Crowd ihre Endorphine freisetzt. Auf Liquid-Jungle.de bekommt ihr konzentrierten BASS in unseren Promo-Mixes. Für die ersten 40 Gäste gibt es wie es das Curriculum vorschreibt, die Liquid Jungle Mixtapes.



80er Jahre Party - DJ Granada * DJ Dick

EVENT: 19.1.22:00 Uhr, Bebel

Die 80er Jahre sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte welches die wirklich großen und unvergesslichen Hits hervorgebracht hat. In wohl keinem Plattenschrank fehlen die Hits von Depeche Mode, Billy Idol, OMD, Nena, The Cure oder Madonna. Und so ist es kein Wunder, dass die Schar der Tanz- und feierwütigen Community bei jeder Party größer wird. Die Musik der 80er Jahre ist absolut tanzbar, partytauglich und – KULT.

Nachsitzen Chemie =x²

EVENT: 19.1.22:00 Uhr, BTU (Großer Hörsaal)

Mukkelaster und die Lokalheros Vorstadthelden geben sich die Ehre. Und weil Chemie ist erhalten die ersten 50 Partyleute die im Laborkittel und Brille bei uns erscheinen, freien Eintritt und ein Freigetränk.

20.1. Sonntag

Event

14:00 LG 4B, Raum 3.18 und 3.19

Planspiel der KlimaWerkstatt über das Anlegen einer Ölpalmpflanzung

16:00 quasiMONO

Salsa con Cafe

20:00 Stadthalle

TAO - Die Kunst des Trommels

Kino

18:00 Obenkino

MÜLL IM GARTEN EDEN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Die Wand, Regie Julian Roman Poelsler, A/D. 2012

Theater

15:00 Piccolo

Die goldene Gans - Ein

Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Geschichte vom kleinen Muck, Wintermärchen

19:00 Staatstheater Großes Haus

RUSALKA, Lyrische Oper von Antonin Dvorak

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

E(N)FÄLLE

10:30 BTU (Mensa)

Satirischer Lese-Bühnen-Brunch - Oh, alter Knaben Herrlichkeit

Satirischer Lese-Bühnen-Brunch

Oh, alter Knaben Herrlichkeit

LESUNG: 20.1. 10:30 Uhr, BTU (Mensa), Udo Tiffert, Lea Streisand, Michael Bittner, Heiko Werning Einlass ab 10:30 Uhr | Buffet ab 11:00 Uhr | Lesung ab 12:00 Uhr

Am Ende des vergangenen Lesebühnenbrunches konnten nicht sämtliche Zugaben gegeben werden. Deshalb kehren nun drei dankestrunkene Delinquenten zurück: Lea Streisand, Berlin, Michael Bittner, Friedrichshain und Udo Tiffert, Tiefe Lausitz. Dazu schlängelt sich der vorlesende Reptilienexperte Heiko Werning. Weil wir ihn darum baten. Die musikalische Umrahmung übernehmen die wunderbaren Oh, alter Knaben Herrlichkeit. Wohlbehütet von Zylinder und Melone singen sie dem geeigneten Publikum krumme Lieder und andere Sentimente.

Planspiel der KlimaWerkstatt über das Anlegen einer Ölpalmpflanzung

EVENT: 20.1. 14:00 Uhr, LG 4B, Raum 3.18 und 3.19, (Anmeldung unter meyeriv@yahoo.com)

Planspiel der KlimaWerkstatt über das Anlegen einer Ölpalmpflanzung: Zukünftige Nutzung von Hutun Benua – ein fiktives Regenwaldgebiet in Südostasien; Naturschutzkonferenz zu Palmöl-Plantagen im Regenwald des fiktiven Landes Exportpangan Was hat das mit mir und dem Klima zu tun?

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Schreib mit BLICK LICHT
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik, Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns: redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

21.1. Montag

Event	Ausstellung für Vielfalt und gegen Homophobie
10:30 Oben kino SUBMARINE	BRITFILMS
Kino	08:30 Oben kino WHALE RIDER
19:00 Oben kino FRAUENSEE	12:30 Oben kino CHICKEN RUN
Theater	14:30 Oben kino BANKSY – EXIT THROUGH THE GIFT SHOP
15:00 Piccolo Die goldene Gans - Ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren	16:30 Oben kino THE KING'S SPEECH
Ausstellung	
18:00 Oben kino DU KANNST ALLES SEIN -	

DU KANNST ALLES SEIN

Ausstellung für Vielfalt und gegen Homophobie



Foto: Oben kino

AUSSTELLUNG: 21.1. 18:00 Uhr, Oben kino, Arbeiten von Christoph Köhler, Café im Jugendkulturzentrum Glad-House

Das Schimpfwort Schwule Sau gehört zu den meist verwendeten Schimpfwörtern unter Jugendlichen auf Schulhöfen oder der Straße. Für Schwule ist das eine alltägliche Erfahrung der Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen Identität. Die Fotos des Potsdamer Designstudenten Christoph Köhler zeigen verschiedene Charaktere unserer Gesellschaft. Dem Betrachter wird verdeutlicht, dass allein der kleine Zusatz schwul die Wahrnehmung vieler Menschen verändert und die eigentliche Person aus dem Blickfeld gerät. Die Ausstellung gewann den Kreativwettbewerb Schimpfwort Schwule Sau des Berliner schwulen Antigewaltprojektes MANEO e.V.

FRAUENSEE

KINO: 21.1. 19:00 Uhr, Oben kino, Queer Cinema, BRD 2012 88 Min, Regie: Zoltan Paul, Nach der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit dem Regisseur statt

FRAUENSEE erzählt von einem langen Wochenende im Spätsommer auf dem Land. Die Hauptfigur des Films ist eine



Foto: Oben kino

homosexuelle Fischwirtin. Mit ihr lernen wir eine der schönsten Landschaften direkt vor der Berliner Haustür kennen. Die Fischerin ist mit einer erfolgreichen Berliner Architektin zusammen, die einen Bungalow direkt am See bewohnt. Zu diesen beiden stoßen zwei junge, selbstbewusste Mädchen aus Berlin. Diese vier lesbischen Frauen porträtiert der Film. Vier Lebensentwürfe und drei verschiedene Altersgruppen treffen aufeinander und führen uns ihre verschiedenen Träume, Ansprüche und Ziele vor Augen.

22.1. Dienstag

Event	SCHOOLS FILM FESTIVAL #6 2013
15:00 Muggefug Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!	10:00 Oben kino THE KING'S SPEECH
16:15 Oben kino SUBMARINE	12:00 Oben kino WHALE RIDER
19:00 Muggefug Abend der Vereine, Organisationen stellen sich vor	14:00 Oben kino THE FIRST GRADER
20:00 Mc Pitt'n Irish	19:00/21:00 Oben kino MÜLL IM GARTEN EDEN
Dance Pup Murphy's Day, Murphy's Bier, etwas günstiger!	20:00 KulturFabrik Hoyerwerda Die Wand, Regie Julian Roman Poelsler, A./D. 2012
Kino	Theater
08:15 Oben kino CHICKEN RUN, GB 2000 81 Min, Regie: Peter Lord & Nick Park, BRITISH	09:30 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße

THEATER: 22.1. 09:30 Uhr, Piccolo, WIEDERAUFNAHME, für Kinder ab 8 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 23.01. 09:30 Uhr, 24.01. 09:30 Uhr

Ein Thema zieht sich in jedem Jahr wie ein roter Faden durch die Grundschullehrbücher: die Trennung der Eltern. Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße" ist die Geschichte einer Scheidung aus Sicht eines Kindes. Die erwachsene Lisa schaut sich eines Tages ihr Fotoalbum an. Dabei kommen Erinnerungen auf und ihre Vergangenheit wird lebendig. Sie erzählt uns die Geschichte der Trennung ihrer Eltern, die stattfand, als sie noch klein war. Während des Erzählens wird sie wieder zur kleinen Lisa und ihre Eltern sind auf einmal dieselben von damals... Das Stück führt Kinder an ein für sie sehr schwieriges Thema sensibel heran und zeigt Möglichkeiten der gefühlsmäßigen Bewältigung. Wir bieten das Stück „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße immer mit einer theaterpädagogischen Nachbereitung an. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, zusammen mit den Schauspielern oder mit Theaterpädagogen das Gesehene zu besprechen.



Grafik: Jutta Mirtschin

23.1. Mittwoch

Event	10:30 Oben kino WHALE RIDER
18:30 Atelier Fango Atelier Fango im Januar	12:30 Oben kino BANKSY – EXIT THROUGH THE GIFT SHOP
19:30 KulturFabrik Hoyerwerda Das wird ein bisschen wehtun, Stefan Schwarz	20:00 Oben kino MÜLL IM GARTEN EDEN
20:00 Bebel Nicolas Sturm & Das Klingen Ensemble - Liederbühne	20:00 Muggefug The Dark Knight Rises
20:00 Mc Pitt'n Irish	Theater
Dance Pup Dart	09:30 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
Kino	19:30 Staatstheater Kammerbühne
08:00 Oben kino THE FIRST GRADER	DER EINGEBILDETE KRANKE, Komödie von Molière

Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Liederbühne

Nicolas Sturm & Das Klingen Ensemble



Foto: Bebel

KONZERT: 23.1. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.nicolas-sturm.com

Was wäre wohl passiert, wenn dieser Deutsche damals tatsächlich ans Liverpool Institute For Performing Arts, von einem gewissen Paul McCartney gegründete Hochschule, gegangen wäre? Wir wissen es nicht, aber Nicolas Sturm entschied sich anders, blieb hier und studierte englisch. Gut so, denn womöglich wäre Nicolas Sturm auf heimischen Bühnen nie angekommen. Zu entdecken ist hier jedenfalls ein Sänger und Songschreiber, der mit Selbstmitleid aus dem Zettelkasten nicht viel anfangen kann und aufkeimende Melancholie gern mal mit ziemlich temporeicher Musik torpediert. Und der gleichzeitig im Prolog seines Debüt-Albums die Echtheit eben dieser Gefühle in Frage stellt.

24.1. Donnerstag

Event	Rassismus
18:00 Oben kino & Stube Teeverkostung im OBLOMOW	Kino 20:00 Oben kino VIOLETA PARRA
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek PETRUS - Ein Männerbild	Theater 09:30 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
21:00 Mc Pitt'n Irish	19:30 Staatstheater Kammerbühne
Dance Pup OPEN STAGE	HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins
21:00 Scandale NachtTanzParty gegen	

PETRUS

Ein Männerbild

LESUNG: 24.1. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek



Die Bibel ist zwar bis heute der Bestseller der Literaturgeschichte. Doch die Kenntnisse ihrer Haupterzählungen verblasen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Mit Petrus stellt die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht eine der berühmtesten Männergestalten aus dem Buch der Bücher vor: Sein Grab wird im Petersdom verehrt. Die Autorität des Papstes leitet sich von ihm ab. Laut Bibel-Text war Petrus einer der ersten Jünger, den Jesus als Mitarbeiter berief. Beschrieben wird er als Mensch voller Leidenschaft und Fragen, der immer wieder an seine Grenzen geht und darüber hinaus. Eine faszinierende Gestalt. In der Vortragsreihe Kulturtage Bibel steht die Bibel als Informationsquelle im

Mittelpunkt. Die Ausgabe nach Martin Luther liegt zum selbst Aufschlagen der Bibeltexte aus. Dazu werden Kunstwerke aus verschiedenen Epochen besprochen, u.a. aus den Kunstmuseen in Berlin, Dresden und Leipzig.

Reservierung unter 0355/3 80 60-24., Der Eintritt ist frei.

VIOLETA PARRA

KINO: 24.1. 20:00 Uhr, Obenkino, Spanisch mit deutschen Untertiteln - Español con subtítulos alemanes, Regie: Andrés Wood, Weitere Veranstaltungen: 26.01. 20:00 Uhr, 27.01. 18:30 Uhr, 28.01. 20:30 Uhr, 29.01. 18:00 Uhr



Foto: Obenkino

Ihr Lied Gracias a la vida machte Violeta Parra unsterblich. Es wurde von Mercedes Sosa und Joan

Baez gesungen und gilt als wichtigste Hymne der Bewegung des Nueva Canción Chilena, die in den 1950er-Jahren die traditionelle Volksmusik Chiles mit Gesellschaftskritik verknüpfte und zum wichtigen Symbol der lateinamerikanischen Protestbewegung wurde. Parra zog von Dorf zu Dorf, schrieb die Lieder der einfachen Leute auf, komponierte eigene, wurde Malerin, Bildhauerin und Töpferin und hatte als erste Lateinamerikanerin eine Ausstellung im Louvre in Paris. Mit Violeta Parra hat der – ebenfalls aus Chile stammende – Filmemacher Andrés Wood (der in Deutschland mit MACHUCA, MEIN FREUND bekannt wurde, der auch im OBENKINO gezeigt wurde) ihr nun ein beeindruckendes Porträt gewidmet. In einer weiteren Hauptrolle: ihre wunderschöne melancholische Musik ...

NachtTanzParty gegen Rassismus

EVENT: 24.1. 21:00 Uhr, Scandale

Im Oktober haben wir auf der NachtTanzDemo für ein weltoffenes Cottbus ohne Rassismus und Nazismus getanzt und gefeiert. Und damit geht es auch weiter. Um an die Party anzuknüpfen gibt es am 24. Januar eine NachtTanzParty gegen Rassismus, denn Spaß hatten wir alle auf der Demo und das wollen wir auch fortsetzen... und wieder dabei ist auch Djane Sahara Kalahari. Im Scandale wollen wir noch einmal bei guter Musik und Vokü gegen Rassismus antanzen, Kontakte knüpfen und auch Informationen über „Cottbus bekennst Farbe“ im Februar abgreifen. Die Einnahmen verwenden wir für die Vorbereitung auf den 15. Februar 2012. Gelder werden u.a. für Flyer und Plakate, Musikanlage etc. benötigt. Also: Feiern gegen Rassismus und spenden für eine gute Sache! Weitere Infos gibt es unter www.cottbus-nazifrei.info



25.1. Freitag

Event

19:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
IM FEUER – 30 Jahre Sandow – Born in the GDR

19:30 Staatstheater Kammerbühne
BECKER LIEST BRECHT
- Wenn der Saustall einfällt, ist's zu spät!

19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Hörspielabend mit Kai-Uwe Kohlschmidt

20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup
Pubquiz

20:00 Muggefug
Metal over Muggefug

21:00 Bebel
44 Leningrad - rusian speed folk, Konzert & Party

21:00 Fabrik e.V. Guben
Konzert SIX, VVK 12,-€, AK 15,-€

21:00 LaCasa
La Casa - Oke, Karaoke für jedermann und -frau

21:30 Comicaze
Sons of 68

22:30 Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus
NACHTAKTIV - Die Reihe für Nachtschwärmer

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Der Aufsteiger

20:00 Obenkino
OH BOY

Theater

19:30 TheaterNativeC
Das perfekte Desaster Dinner - Komödie von Marc Camoletti

19:30 Staatstheater Großes Haus
ALLE MEINE SÖHNE, Schauspiel von Arthur Miller

20:30 City - Hotel
Mord in der Südsee

IM FEUER

30 Jahre Sandow – Born in the GDR



Foto: PR

EVENT: 25.1. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Hörspielkino und Gesprächsrunde mit Kai-Uwe Kohlschmidt und Hans Scheuerecker

Die Band SANDOW veröffentlicht zu ihrem 30jährigen Jubiläum ein neues Album. Es ist das Hörspiel Im Feuer, das ihre eigene Geschichte in grellen Bildern durchstreift. Die wilden und rauen Punkzeiten der Wendezeit, Exzesse, Liebe und Rebellion bilden die Ingredienzien dieser packenden Story, die mit bestens aufgelegten Schauspielern wie Alexander Scheer, Lars Rudolph und Ronald Zehrfeld umgesetzt sind. Das Hörspiel Im Feuer erzählt die Geschichte einer außergewöhnlichen Band, die Ende der achtziger Jahre in der DDR zum subversiven Underground der Musikszene gehörte und geleitet deren Schicksal durch die Wende hindurch. Die Geschichte einer exzessiven Jugend, ihrer Sehnsüchte und Leidenschaften, erzeugt einen Rausch aus inszenierter Szene und existenzieller Poesie, der allenfalls an The Doors von Oliver Stone erinnert. Die erzeugte Authentizität eines hochkarätigen Schauspielensembles führt diese Bohemiengeschichte zwischen wechselnden Gesellschaftssystemen zu einer hypnotischen und burlesken Dichte. Der Riss der Historie geht durch die Charaktere des Hörspiels und doch haben sie ihr Schicksal in der Hand und erleben eine selbstbestimmte, wenn auch tragisch endende Jugend. Für das Projekt relevant waren selbstverständlich die gesellschaftlichen Verwerfungen der Wendezeit, das Verschieben von Wertesystemen und emotionalen

Befindlichkeiten. Doch auch dies bleibt, anhand der besonderen Geschichte der Band SANDOW erzählt, Hülle und Kontrastmittel, Hintergrund und Tangentiallauf. Diese Bandgeschichte ist gerade ein Exempel für ein autarkes Leben entlang gesellschaftlicher Strukturen und ihren jeweiligen Prämissen.

Das perfekte Desaster Dinner

Komödie von Marc Camoletti

THEATER: 25.1. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Regie: Gerhard Printschtisch, Weitere Veranstaltungen: 26.01. 19:30 Uhr

Ein romantisches Dinner mit der Geliebten im idyllischen Wochenendhaus, das zum Desaster gerät. Eine Köchin, die ein Model, und ein Model, das eine Köchin spielen muss. Ein gestresster Ehemann, der vor der Ehefrau die Geliebte seinem besten Freund anhängt, der wiederum der Geliebte der Ehefrau ist. Wie soll das alles gehen? Lügen, Lügen und noch einmal Lügen. Alarmstufe Rot und akuter Erklärungsnotstand.



Foto: TheaterNativeC

BECKER LIEST BRECHT

Wenn der Saustall einfällt, ist's zu spät!

LESUNG: 25.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Er ist Pop! Er ist Hochkultur! Er ist Entertainer und Weltverbesserer! Bertolt Brecht, ein deutscher Dichter. Brecht schrieb „Erfolgstücke“; die „Dreigroschenoper“ von 1928 begründete weltweit seinen Ruhm. Er revolutionierte das Theater: Die dramatische Kunst sollte episch sein. Und er schuf Gedichte in einem Themen- und Formenspektrum wie kaum ein anderer deutscher Dichter. Zeitgenossen und Nachgeborene machten ihn daraufhin zum Klassiker. An den Schulen wurden seine Stücke Pflichtlektüre. Doch kennen wir ihn wirklich, diesen Eugen Bertolt Friedrich Brecht, geboren 1898 in Augsburg, gestorben in Ostberlin 1956? Den „armen bb“, der es im östlichen Nachkriegsdeutschland zu einem eigenen Theater brachte?

Der Schauspieler Michael Becker stellt den „Alleskönner“ vor: den Dramatiker, den Lyriker, den Liebhaber, den Emigrant, den Bänkelsänger. Quer durch das Werk des Dichters geht Beckers Parforceritt: von der Liebeslyrik der „Hauspostille“ über Ausschnitte aus der „Dreigroschenoper“ und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ zu den „Geschichten vom Herrn Keuner“. Als „roter Faden“ zieht sich die Biografie Brechts durch den Abend. Die wohlbekannten Songs, Ohrwürmer allesamt, wurden durch die Musiker Mario Heß (voc, perc) und Philipp Standera (piano) neu arrangiert. Beide begleiten Becker.



Foto: Marlies Kross

OH BOY



Foto: Obenokino

KINO: 25.1. 20:00 Uhr, Obenokino, BRD 2012 88 Min, Regie: Jan Ole Gerste, Weitere Veranstaltungen: 27.01. 20:30 Uhr, 28.01. 19:00 Uhr, 29.01. 20:30 Uhr, 30.01. 17:30 Uhr

Niko ist Ende zwanzig und hat vor einiger Zeit seinem Studium adé gesagt. Seitdem lebt er in den Tag hinein, driftet schlaflos durch die Straßen seiner Stadt und wundert sich über die Menschen seiner Umgebung. Niko ist ein Flaneur und Zuhörer, dem die Menschen ihre Geschichten erzählen. Mit stiller Neugier beobachtet er sie bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Bis zu diesem turbulenten Tag: Seine Freundin zieht einen Schlusstrich, sein Vater dreht ihm den Geldhahn zu, und ein Psychologe attestiert ihm emotionale Unausgeglichenheit. Eine sonderbare Schönheit namens Julika konfrontiert ihn mit den Wunden der gemeinsamen Vergangenheit, sein neuer Nachbar schüttet ihm bei Schnaps und Bullen sein Herz aus, und in der ganzen Stadt scheint es keinen normalen Kaffee mehr zu geben. Sollte Niko nach diesem Tag wirklich seine Komfortzone verlassen und sein Leben ändern? Kriegt er am Ende vielleicht Julika? Und sogar die heißersehnte Tasse Kaffee? OH BOY ist das selbstironische Porträt eines jungen Mannes auf der Suche nach seinem Platz in der Welt, in der eigentlich alles möglich ist ...

Metal over Muggefug

KONZERT: 25.1. 20:00 Uhr, Muggefug, Necromorph, Rogash, In Demise



Foto: Muggefug

Manche Dinge muss man sich einfach aus dem Kopf schlagen. Falls der Neujahrs-Kater noch nicht gereicht hat, um Erinnerungen an 2012 auszulöschen, helfen euch gern diese netten Herren von um die Ecke, wie man in Berlin so schön sagt. Mit zwingenden Saitenzwirbeln spalten euch zuerst die Hauptstädter In Demise und ihr Technical Death Metal den Schädel auf. Millimetergenau schrauben euch danach Rogash die lahmen Hirnzellen raus, die nicht schnell genug vor ihrem wahnsinnig groovenden US-styled Death Metal fliehen können. Nach den Jungs aus Jena entfachen die Muggefug-Liebhaber Necromorph das zerfleischende Finale - Berliner DeathGrind as its best. Entsprechend könnt ihr mit einem freien Kopf rechnen und vergangene Schandtaten zumindest im Geiste rückgängig machen.

Mord in der Südsee

THEATER: 25.1. 20:30 Uhr, City-Hotel, on Katrin Morchner und Karsten Morschett Regie: Karsten Morschett a.G., Eintritt: 49 Euro, Weitere Veranstaltungen: 26.01. 20:30 Uhr

MORD IN DER SÜDSEE - Eine Dinner-Krimi-Komödie in vier Gängen. Herzlich willkommen zum Kapitän's-Krimi-Dinner auf hoher See! Die Kreuzfahrt-Urlauber haben sich zum Kapitän'sdinner im Speisesaal der MS Sunnyfair versammelt. Aber Falk Steinhardt, ein zwielichtiger Inselmakler scheint wenig Interesse am Kapitän'sdinner zu haben. Und es dauert nicht lange und es passiert ein Mord. Zum Glück sind die Krimiautorin Igithi Chrasta und der VHS-Detektiv Willi Wamse am Mord. Ob es ihnen gelingt den Mord aufzudecken? In der Krimi-Dinner-Komödie von Karsten Morschett (krimimobil - Komödie zum Essen!) und Katrin Morchner wird wieder ordentlich gemordet und gemeuchelt! Intrigen, Liebe, Slapstick und jede Menge Musik sorgen für beste Komödienunterhaltung beim Dinner.



Foto: neue Bühne 8

44 Leningrad

russian speed folk

KONZERT: 25.1. 21:00 Uhr, Bebel, Konzert & Party, www.myspace.com/44leningrad, VVK Stadthalle, City Ticket

Die Partykollegen von 44 Leningrad werden auch im 20ten Jahr ihrer Existenz nicht müde ihre Russian Speed Folk Turbine anzuwerfen und das russische Liedgut gehörig durch den Wolf zu drehen. Seit Kamminers Russendisko und die Balkan Beats Welle die Clubs weltweit in Beschlag genommen haben, weiß auch eine breitere Öffentlichkeit um den Charme der elektizistischen Mischung aus Ska, Punk und Polka. Acht Tonträger haben 44 Leningrad inzwischen veröffentlicht, 800 Konzerte gespielt, 1000 Liter Wodka gesoffen, 12 Musiker und ein Akkordeon verschlissen - und noch ist kein Ende der Reise abzusehen. Frei nach dem Motto - vom Klassenkampf zum Massentanz. mit garantiert 100% Schwitzfaktor



Foto: Bebel

NACHTAKTIV

Die Reihe für Nachtschwärmer

EVENT: 25.1. 22:30 Uhr, Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus, Freier Eintritt

Die neue Ausgabe der Late-Night-Reihe in der Alten Tischlerei handelt von einem jahreszeitlich bedingten Wetterphänomen, vom Schnee! Schauspieler Oliver Seidel empfängt Schnee-Experten, die über diesen Aggregatzustand des Wassers Dinge wissen, von denen andere nicht zu träumen wagen. Es gibt Wetterberichte und andere Märchen und Rock-Songs und natürlich wieder viele rasante Rhythmenwechsel und fabelhafte Improvisationen. Dazu schöne Sofas und geistige Getränke.

26.1. Samstag

Event

09:00 Werben
Zampern
14:00 Burg/ Spreewald
120. Fastnacht der Domowina Jugend Burg - Ausmarsch
19:00 Briesen, Ballhaus
Männerfastnacht
19:30 Staatstheater Kammerbühne
Spielwut No.4: UNBESCHREIBLICH WEIBLICH, Ein Liederabend von Hans Petith
20:00 Bebel
Salsa Club - mit Tanzanleitung * DJ Ricardo
20:00 Muggefug
Ska Ska Ska mit Port Royal
21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
ULLA MEINECKE CREW,

Songs und Stories
21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup
Live Musik
23:00 Alte Chemiefabrik
Die Fritz DJs unterwegs...
23:00 LaCasa
Back to the 80's

Kino

20:00 Obenokino
VIOLETA PARRA

Theater

19:30 TheaterNativeC
Das perfekte Desaster Dinner - Komödie von Marc Camoletti
19:30 Staatstheater Großes Haus
Madame Pompadour - Operette von Leo Fall
20:30 Hotel Stadt Spremberg
Mord in der Südsee

Madame Pompadour

Operette von Leo Fall

THEATER: 26.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 27.01. 19:00 Uhr, 29.01. 19:30 Uhr, 30.01. 19:30 Uhr

Witz, Ironie und eine gehörige Portion Erotik machen Leo Falls Operette Madame Pompadour zu einem Meisterwerk der Heiteren Muse.

Ab 26.1.2013 begibt sich das Publikum des Staatstheaters Cottbus mit der legendären Madame Pompadour in den diesjährigen Karnevalstrubel. Es begleitet sie bei ihren Abenteuern in den Musenstall, der für seine erotische Freizügigkeit gerade so berühmt ist wie für seine anarchistischen Lieder. Hinein kommt man nur durch die Hintertür. Wer diesen passiert, ist dabei, wenn sich die legendäre Mätresse Ludwig XV. in eine neue Affäre stürzt, allen Überwachungsmaßnahmen des Polizeiministers Maurepas zum Trotz. Der trachtet danach, die Karriere der Pompadour zu beenden: Er will sie in flagranti beim Seitensprung ertappen. Doch trotz zahlreicher Spitzel ist die Dame nicht zu überführen, im Gegenteil: Als ihre Affäre aufzufliegen droht, ernennt sie ihren Liebhaber kurzerhand zum Leibwächter... Für diesen turbulenten Abend konnte als Gast Regisseur Bernd Mottl gewonnen werden. Die musikalische Leitung hat Marc Niemann. Die Titelpartie singt Gesine Forberger. Neben weiteren Solisten des Opernensembles wirken die Damen und Herren des Opernchores, des Ballettensembles und des Philharmonischen Orchesters mit. **VORPROGRAMM:** Das Etablissement öffnet bereits eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, aber nur die Hintertür auf der Rückseite des Großen Hauses im Schillerpark! Dort erwartet die Besucher ein frivoler Rundgang durch geheimnisvoll beleuchtete Keller und Gänge, bis zur Garderobe. Im Musenstall wird Karneval gefeiert - das Publikum ist eingeladen, mitzufeiern, sich nach Herzenslust zu verkleiden, im schönsten Kostüm zu zeigen und hinter der raffiniertesten Maske. Natürlich sind die Zuschauer auch ohne Maskerade willkommen.



Gestaltung: Andreas Kluse

Salsa Club

**EVENT: 26.1. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.latin-lausitz.de,
- mit Tanzanleitung * DJ Ricardo**

Auch im neuen Jahr bleibt der letzte Samstag im Monat weiterhin fest in Latino Hand und wie immer mit Tanzanleitung - geeignet für Neueinsteiger, aber auch Fortgeschrittene können immer noch etwas dazu lernen. Taucht ein in die karibische Traumwelt zum abtanzen, abschwitzen und - glücklich sein.

Ska Ska Ska

mit Port Royal



Foto: Muggefug

KONZERT: 26.1. 20:00 Uhr, Muggefug

from Port Royal to Tortuga, from Jamaica to Cuba there's only one crew you should know - Pirates Go! Über die Herkunft einzelner Port Royal Mitglieder ist nur wenig bekannt. Sie selbst sollen als Geburtsjahr der Kapelle 2004 angegeben haben. Einige Quellen deuten darauf hin, dass die Kombo aus verwegenen Abenteurern und Seeleuten ehemaliger Bukanierflotten besteht, die seinerzeit ihre Beuteanteile nicht in Kneipen und mit Mätressen verprassen, sondern ihren Segen lieber in ehrlicher handgemachter Musik suchen wollten. Widerum andere Gerüchte lauten, dass sie die Geister einiger den Frieden nicht findender Piratenfürsten sind, deren eiskalter Hauch durch die Großstadtgassen fegt. Vielleicht stimmt aber auch nichts von alledem und es sind einfach nur 10 musikbegeisterte SkaNerds, die einfach Bock auf Ska und Piratengedöns hatten. Ihr Schwur war es wohl, den Strand und die Energie aus aller Herren Länder auf die Bühnen zu bringen. Ska, Beer & Gunpowder! Dabei kaperten sie unbeeindruckt Elemente des Reggae, Soul & diverser Folkloren, gemixt mit einer Prise Punkrock und verwandelten diese in ihre eigene hochexplosive Interpretation des Offbeat, den pirate style. Als schließlich die in der gesamten Karibik gefürchtete Freibeuterin Miss Parkes sich als Leadsängerin zu ihnen gesellte war die Crew komplett und seitdem verbreitet sie immerwährende gute Laune auf ihren anarchisch fröhlichen sowie nicht minder schweißtreibenden Konzerten.

27.1. Sonntag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag
14:30 Altmarkt Cottbus
Weg zu Täterorten

Kino

18:30 Oben kino
VIOLETA PARRA
20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Der Aufsteiger

20:30 Oben kino
OH BOY

Theater

19:00 Staatstheater
Großes Haus
Madame Pompadour
- Operette von Leo Fall
19:00 Staatstheater
Kammerbühne
DER KONTRABASS, Stück
von Patrick Süskind

Weg zu Täterorten

EVENT: 27.1. 14:30 Uhr, Altmarkt Cottbus

Der Cottbuser Aufbruch nimmt die 80. Wiederkehr der Machtübernahme der Hitlerfaschisten am 30.1.2013 zum Anlaß, mit einem Weg zu Täterorten vor Ort, in Cottbus, daran zu erinnern und diese aus der scheinbaren Unschuld und Anonymität in unser Bewußtsein zurückzuholen. Denn auch damals begann es mit Duldsamkeit, Wegsehen und zunächst (ge)heim(lich)er Unterstützung... Startpunkt für den Weg zu Täterorten ist am 27.1.2013 um 14.30 Uhr der Altmarkt. Dies ist zugleich der Holocaustgedenktag, beides steht im untrennbaren Zusammenhang.

28.1. Montag

Event

17:30 Fabrik e.V. Guben
Elternvorspiel im Fach
Tanz der Musikschule
Johann Krüger

Kino

19:00 Oben kino
OH BOY
20:30 Oben kino
VIOLETA PARRA

Theater

19:00 Piccolo
our day out
20:00 Foyer der Kammerbühne
MONTAG - DERTHEATER-TREFF, Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e.V.

our day out

THEATER: 28.1. 19:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Englischsprachiges Theater von Schülern für Schüler
14+ Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen Musical von Willy Russell
Spielleitung: Michael Scharnowski
Weitere Veranstaltungen: 29.01. 10:00/19:00 Uhr, 30.01. 10:00 Uhr



Foto: Alternative Drama Highlights

Die Förderklasse einer Gesamtschule aus einem der sozialen Brennpunkte Liverpool macht, angeführt von Mrs Kay und Mr Briggs, einen Tagesausflug nach Wales. Die Jugendlichen besuchen während des Tages eine Raststätte, einen Zoo, eine Burg und endlich den Meeresstrand. Auf ihrer Reise entfliehen die vernachlässigten Problemkinder und die Lehrer den Sorgen des Alltags und der Angst vor der Zukunft und lernen andere Konflikte kennen: wie es ist, ein Teenager zu sein, die Schwierigkeiten, erwachsen zu werden, die Höhen und Tiefen der Liebe. Schließlich kommt es auf einer Klippe am Meer zum Showdown. Es spielen die Alternative Drama Highlights aus Gelsenkirchen, eine Theatergruppe aus Schülern, die seit dem Jahr 2000 einen jährlichen Austausch mit dem Piccolo Theater pflegt.

29.1. Dienstag

Event

11:00 Staatstheater
Großes Haus
SCHULKONZERT: Wie
Musik malt, Smetana - Die
Moldau
15:00 Muggefug
Kuchen, Kaffee, Jam
Session und VoKü!
18:00 Yoga Vidya Cottbus
Yogastunde: Patanjalis
Werk
20:00 Mc Pütt n Irish
Dance Pup
Murphy's Day, Murphy's
Bier, etwas günstiger!

Kino

18:00 Oben kino
VIOLETA PARRA
19:30 quasiMONO
Sie kamen von hier
20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Der Aufsteiger
20:30 Oben kino
OH BOY
Theater
09:30 Piccolo
Der kleine Angsthase
10:00/19:00 Piccolo
our day out
19:30 Staatstheater
Großes Haus
Madame Pompadour
- Operette von Leo Fall

Der kleine Angsthase

THEATER: 29.1. 09:30 Uhr, Piccolo, ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren nach einer Geschichte von Elizabeth Shaw, Weitere Veranstaltungen: 31.01. 09:30 Uhr

Es war einmal ein kleiner Angsthase. Der wohnte bei seiner lieben Oma, die leider auch sehr ängstlich war. Pass nur immer auf, Kleiner, sagte sie. Es könnte dir etwas zustoßen. Angsthase hatte Angst vor dem Hund. Er fürchtete die Dunkelheit. Er hatte Angst vor großen Jungen. Angsthase, Angsthase!, riefen die Kinder. Sie wollten nicht mit ihm spielen. Da aber weinte Angsthase bitterlich. Er war sehr unglücklich. Du mußt Deine Angst überwinden, sagte der gute Onkel Heinrich. Sei einfach nicht mehr ängstlich. Das war leicht gesagt. Angsthase spielte lieber mit dem kleinen Ulli. Eines schlimmen Tages schlich der böse Hasenfeind ins Dorf: der Fuchs!



Foto: Michael Hebig

Sie kamen von hier

KINO: 29.1. 19:30 Uhr, quasiMONO

Einen ganz eigenen Blick auf die NSU hat mit ihrer halbstündigen Videodokumentation die Videogruppe der Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena geworfen. Sie fragt nicht so sehr nach dem Leben, der Politisierung und der Radikalisierung Böhnhardt, Zschäpe und Mundlos, sondern stellt vielmehr die Frage nach dem Klima in der Stadt Jena in den 90iger Jahren. Viele Zeitzeugen sprechen über ihre Ahnungen, Fehleinschätzungen und symbolische Aktionen jener Zeit und schnell wird klar, dass Jena nur eine Stadt unter vielen ist, die den Terror von Rechts, die Gewalt von Neonazis unterschätzt hat. Aber die Protagonisten fragen auch nach dem Ist- Zustand, nach dem Mobilisierungs- und Empörungsgrad und der Zivilcourage heute. Diese Fragen bewegen uns ebenso als Cottbuser kurz vor dem erneuten Aufmarsch der Nazis am 15.02. in Cottbus. Neben dem Film Sie kamen von hier sollen Filmsequenzen über die pogromartigen Ausschreitungen auf eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende vor 20 Jahren in Cottbus gezeigt werden. In einer Diskussionsrunde soll über das Gesehene und das dringende Notwendige gesprochen werden - angefragt hierfür sind Menschen aus Jena und Cottbus. Die Veranstaltung wird unterstützt von der IG Metall Cottbus und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

Schreib mit **BLICK LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.



30.1. Mittwoch

Event	Kino
17:30 Fabrik e.V. Guben Elternvortrag im Fach Tanz der Musikschule Johann Krüger	17:30 Obenkino OH BOY
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek Nichts war passiert - Geschichten über Rache und Versöhnung	20:00 Muggeflug Russendisko
19:30 Obenkino ICH BEKENNE, ICH HABE GELEBT - Zeitgenössische Literatur aus Chile	Theater
20:00 Oberkirche Akustik-Tournee mit Schlagerstar NICOLE	10:00 Piccolo our day out
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup	19:30 Staatstheater Kammerbühne
20:00 LaCasa Die Lesebühne	DER EINGEBILDETE KRANKE, Komödie von Molière
22:00 BTU (Großer Hörsaal) Eis am stiel Party	19:30 Staatstheater Großes Haus
	Madame Pompadour - Operette von Leo Fall
	Ausstellung
	15:00 Wendisches Museum
	Ausstellung Wilhelm Schieber, „... aus Liebe zur Heimat“

Nichts war passiert

Geschichten über Rache und Versöhnung

LESUNG: 30.1. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek



Die Rache eines Konditors fällt tortenstüß aus. Ein Bestatter wird zum Sündenbock der Weltgrausamkeit. Alte Briefe bringen die welken Herzen raffgieriger Verwandten nach einer Beerdigung wieder zum Schwirgen ...Die Cottbuserin Monika Seelig schaut in ihren fantasievollen Erzählungen hinter menschliche Fassaden. Unter glatten Oberflächen regt sich Verborgenes und dirigiert die Spielarten des Zwischenmenschlichen. Für List, Rache, Schuldempfinden oder Versöhnungswünsche findet die Autorin einprägsame Bilder - anrührend, skurril oder tragisch. Monika Seelig schreibt seit acht Jahren Kurzgeschichten und Erzählungen. Nichts war passiert ist ihr zweites Buch.

Reservierung unter 0355/3 80 60-24. Der Eintritt ist frei.

ICH BEKENNE, ICH HABE GELEBT

Zeitgenössische Literatur aus Chile

LESUNG: 30.1. 19:30 Uhr, Obenkino, Mi 30.01., Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr Eintritt: 7 € AK, Vorbestellungen sind unter der Tel.-Nr. 0355/380 24 30 (von 9 bis 16.30 Uhr) oder per E-Mail unter fischer@gladhouse.de erwünscht.

Zu einer Lesung mit Werken zeitgenössischer chilenischer AutorInnen laden der Verein CHILE FÜR DIE WELT Cottbus e.V. und das OBENKINO ein. Ausgewählt wurden Arbeiten, die die einen noch nicht kennen, den anderen aber bereits vertraut und nahe sind. Vorgetragen werden Auszüge aus PAULA von Isabel Allende, DER FALL NERUDA von Roberto Ampuero, der Autobiografie ICH BEKENNE, ICH HABE GELEBT von Pablo Neruda sowie ELENAS TRAUM von Marcela Serrano. Die VorleserInnen sind Gabriela Willbold, Johanna Meinikat, Jan Vesper und Kai

Börner. Musik: Nina Scherer, Andreas Strautmänn (fl, sax) Chilenische Spezialitäten (Empanadas)
Mit der Veranstaltung soll ein Schülerprojekt in einem von Erdbeben 2010 betroffenen Gebiet in Chile unterstützt werden. Es lesen: Gabriela Willbold (Isabel Allende), Jan Vesper (Pablo Neruda), Johanna Meinikat (Marcela Serrano), Kai Börner (Roberto Ampuero)

Eis am stiel Party

EVENT: 30.1. 22:00 Uhr, BTU (Großer Hörsaal)

Die Kultparty aus den wilden 70zigern. Start ist um 22:00 Uhr im Großen Hörsaal der BTU Cottbus. Eintritt: einen Schmalen Euro!

31.1. Donnerstag

Event	Theater
21:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup OPEN STAGE	09:30 Piccolo Der kleine Angsthase
Kino	19:30 Staatstheater Kammerbühne
20:00 Obenkino SEX UND WAHNSINN - Shorts Attack im Januar	DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allan Poe

SEX UND WAHNSINN

Shorts Attack im Januar

KINO: 31.1. 20:00 Uhr, Obenkino

Shorts Attack: Seit März 2002 veranstaltet interfilm Berlin die monatliche Kurzfilmreihe Shorts Attack. Im Sommer 2010 gab es die 100ste Ausgabe. Seit März 2011 ist die Veranstaltung dank zahlreicher Kooperationen mit Kinos und Veranstaltern in zahlreichen deutschen Städten zu erleben. Die Filme werden weltweit bei Filmemachern und Verleihern gebucht. Die sorgfältig kuratierten Programme zeigen internationale Filme aus allen Milieus, Genres und Lebenslagen, Kurzfilme von Filmhochschulen, freie Produktionen, Fictions, Dokumentarfilme, Experimentals und Animationen. Des Weiteren Länderschwerpunkte, Genre-Spezifisches, Politisches, Unterhaltsames und selten Gesehenes. Fremdsprachige Filme werden mit englischen Untertiteln gezeigt. Das Anliegen der Filmreihe ist es, das Image des Kurzfilms und seine Präsenz in der Kinolandschaft zu stärken. Monatlich werden in zahlreichen Kinos die Publikumsliebhaber durch Stimmzettel ermittelt.

Shorts Attack im Januar:: SEX UND WAHNSINN: Ein besonderes Kurzfilmprogramm: Erlebe aufregende Sex-Praktiken und üppig niveauvollen Erotik-Spaß: Shorts Attack zelebriert den Januar mit zarter Liebe, hartem Hernehen und derber Lust! Die Kurzfilme feiern die Vielfalt des erotischen Möglichen und zeigen, dass es auch mal arg daneben gehen kann. Die Freude an intensiv geiler Körperlichkeit freilich bleibt: Auf die hautnahe Völkerverständigung! - Im Kino!



Vorschau

Troie, Duci, Nettorhini

THEATER: 09.02.13, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 10 / 5 Euro, Premiere!

Troe, Duci, Nettorhini (Nuttin, Führer, Straßenkehrer) basiert auf einem frühen Stück von Dario Fo (Der Nackte und der Mann im Frack). Im rasanten Tempo der Commedia dell'arte erfährt ein mittelalterlicher Straßenkehrer, dass seine Armut ihn nicht nur nicht zu einem Nichts, das heißt Gott, denn Nichts ist Alles und Alles ist Gott, macht, sondern er gelangt zu der Erkenntnis, dass nur ein Leben, wie die Reichen es führen, ihn zu etwas macht. Ein anderer armer Schlucker hingegen erfährt die Macht einer Uniform - er unterwirft sich dem Trieb an die Spitze zu gelangen und alles sein zu wollen. So dass der Schauspieler Mehmet Küçük zum Schluss konstatieren muss: Der kleine Mann ist mal so und mal so. - Ein Spiel der EHRlichen mit der vorgefundenen Welt, ein rasante Komödie und ein großer Spaß.

Gregorian

Epic Chants 2013



KONZERT: 03.03.13, 20:00 Uhr, Stadthalle, Karten zum Preis von 60,90 EUR, 54,90 EUR, 46,90 EUR und 38,90 EUR erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau-Service-Partnern und beim WochenKurier. Karten-Telefon 0355 590 29 29.

Sie sind mystisch, magisch, bewegend und ihre Konzerte ein Gänsehautgarant: GREGORIAN. Im Frühjahr 2013 geht der stimmgewaltige Chor auf seine bisher größte Tournee und präsentiert seinen einzigartigen Mix aus gregorianischem Gesang und moderner Rock- und Pop Musik. Im Gepäck haben GREGORIAN ihr neuen Albums Epic Chants, mit den größten Filmhits der Geschichte. Der eigene, unverwechselbare Sound von GREGORIAN hat eine international stetig wachsende Fangemeinde. Die bisher veröffentlichten Alben wurden weltweit fast 6 Millionen Mal verkauft und mehr als 1,3 Million Besucher haben GREGORIAN bislang live gesehen. Die GREGORIAN Tournee 2013 verspricht schon jetzt alles bisher Dagewesene in den Schatten zu stellen: Mit einer eindrucksvollen Lightshow, mit Flammen-, Laser- und Projektionseffekten wird die Epic Chant™ Tour das Konzert-Highlight des Jahres. Die Tournee-Produktion ist die bis dato aufwändigste in der Bandgeschichte und erstmals für die großen Hallen und Arenen konzipiert. Lassen Sie Sie sich von der Magie des Gregorianischen Chorals verzaubern und erleben Sie die Songs des neuen GREGORIAN Albums in einer gigantischen Show erstmalig live auf großer Bühne.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2
2 neue Bühne 8
 Erich-Weinert-Straße 2,
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 2905399
 www.buehne8.de,
 spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4
 Tel.: 0355/4936940
 www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
 03046 Cottbus
 www.myspace.com/chekovcottbus
 chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 79 02 34
 post@weltdladen-cottbus.de
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00
 – 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
 03044 Cottbus
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5
 www.fango.org, info@fango.org
 Öffnungszeiten:
 mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
 e.V.

Marienstraße 23
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 702357
 Fax.: 0355/ 702357
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00
 – 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 380240
 Fax.: 0355/ 3802410
 www.gladhouse.de
 veranstaltungen@gladhouse.de,
 booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355 / 49 46 78 2
 Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé
 Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-
 mittag
 Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-
 encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31
 Fax: 0355 / 3 80 17-50
 www.heron.de
 heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21
 03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft- werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15
 03046 Cottbus
 Tel: 0355/ 494940-40
 info@museum-dkw.de
 www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
 www.lacasa-cb.de
 Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
 Friedrich - Ebert Str. 36
 03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Lausitzer Ebert Str. 14

17 Obenino

im Glad-House.
 Straße der Jugend 16
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 3802430
 Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 23687
 Fax: 0355/ 24310
 www.piccolo-theater.de
 info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5
 03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
 03042 Cottbus
 Tel.: 0355/ 713109
 Fax: 0355/ 7295822
 www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
 03042 Cottbus
 Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)
 03046 Cottbus
 Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
 service@staatstheater-cottbus.de
 www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
 03046 Cottbus
25 Kammerbühne (KB)
 Wernerstr. 60
 03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
 03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
 03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz
 Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 7542-0
 Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibli- othek

Berliner Str. 13/ 14
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 38060-24
 Fax: 0355/ 38060-66
 info@bibliothek-cottbus.de
 www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade
 03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24
 Tel.: 0355/ 22024
 www.theaternative-cottbus.de
 Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
 Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
 Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr
 Parzellenstraße 79
 Tel.: 0355 28 91 738
 www.zelle79.org
 info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggelgug

Papitzerstraße 4
 www.muggelgug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um
 die Welt
 Karl-Liebknechtstr.10
 www.Gipfelstuermer-Cottbus.de
 Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24
 03051 Cottbus
 Tel.: 0355 6202122
 Fax: 0355 6202124
 Email: info@kunstfabrik-online.
 de

41 Academy of music

Sandower Straße 58
 03046 Cottbus
 Tel. : 0355 700 800
 www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube
 Wendenstrasse 2
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 494 71 21
 Web: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44
 03046 Cottbus
 Tel.: 0355/ 28948148
 www.facebook.com/CaffeeCen-
 traleCottbus

45 Mc Pitt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49
 03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“
 Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“
 Karl Liebknecht Str.20

48 Clubgetränke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 Uni-Buch in der Mensa der BTU Cottbus

Heron Buchhandlung
 Zweigniederlassung der
 Buchhandlung Weiland GmbH
 & Co. KG
 Friedlieb-Runge-Straße 1
 03046 Cottbus
 Telefon 0355-4945004
 Fax 0355-4945004
 E-Mail uni-buch@heron.de

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6
 Tel: 0357/ 38010



COTTBUS NAZIFREI!

—Benefiz—

kein mensch ist illegal

NACHT & TANZ & DEMO
GRENZENLOS
LEBEN OHNE
RASSISMUS!

WWW.COTTBUS-NAZIFREI.INFO

**NACHTTANZPARTY
GEGEN RASSISMUS**
ELECTRO / POP / DISCO
24. JANUAR 2013 / 22 UHR
SCANDALE

SKA SKA SKA!

Port Royal

Ska, Rocksteady & Reggae in a Pirate Style!

Sa, 26.01.13
Muggefug Cottbus
21 Uhr